NUMMER 6 FRÜHJAHR/SOMMER



DER SPRINGENDE STIEFEL

öS 25,- DIE NUMMER 1 BEI DEN ÖSTERREICHERN DM 4,-

FEATURES

Ska - Punk - Oi! - Reggae in FRANKREICH
Rock-a-billy Special

MACC LADS

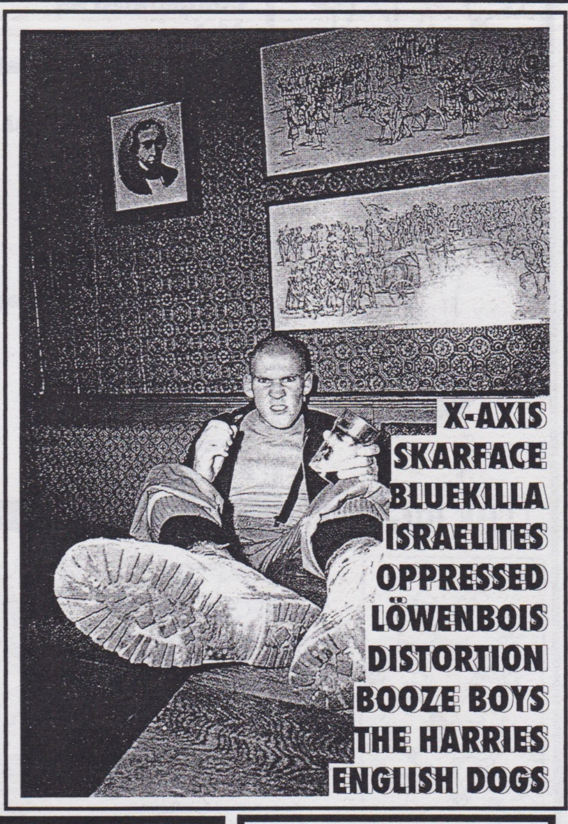
touren mit Lokalmatadore Deutschland

NEUER SKA SUPERSTAR!

Matumbele, der Könich des Ska aus Polen war im Studio. Freut Euch auf seine erste Veröffentlichung, die im Herbst erscheinen soll!

Oi!Oi!Oi!

Ein In-Depth Interview mit allen die Rang und Namen in der Oi! Szene haben hier in diesem Heft!



X-AXIS
SKARFACE
BLUEKILLA
ISRAELITES
OPPRESSED
LÖWENBOIS
DISTORTION
BOOZE BOYS
THE HARRIES
ENGLISH DOGS

HEUTE MIT RADIO UND FERNSEH PROGRAMM zum Herausnehmen!

STRENGSTES JUGENDVERBOT

DER SPRINGENDE STIEFEL
WAS FIND ICH WO?

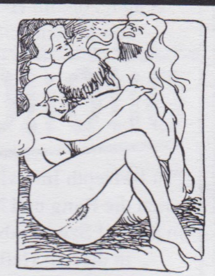


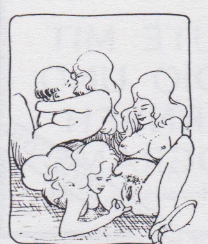
THE BIG ONE

















Impressum

Der springende Stiefel ist keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes und dient keinerlei kommerziellem Nutzen.

Redaktionsanschrift:
(bitte nur wie hier angegeben verwenden)

Michael G.
Postfach 739
4021 Linz
Austria
Tel.: 0732/316391
FAX.: 0732/316391

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Manfred, Jörg, Ralph, Michael, Andrea, Karin, Markus+Alexandra

Erscheinungsweise:
3 - 4 mal jährlich

Abo:
4 Ausgaben für öS 120,-/DM 22,-

Vertrieb:
Eigenvertrieb

Druck:
Eigendruck

Auflage:
1000 Stück

Zweck der Publikation:
Informationen von und über Musikgruppen der Stilrichtungen Punkrock, Oi!, Ska, Psychobilly, Rock-a-billy, Soul, Reggae, Independent, Underground und alle möglichen Crossovers. Der springende Stiefel vertritt keine politische Meinung und möchte zu keiner, wie auch immer gearteten Gewalt aufrufen. Toleranz gegenüber allen Menschen ist für uns nicht nur ein Schlagwort.

ACHTUNG AN ALLE FANZINES!

Wir nehmen Euch von jeder Ausgabe Eures zines, das im springenden Stiefel besprochen werden soll, 10 Stück ab. Also nicht nur 1 Heft sondern gleich 10 Hefte schicken. Schreibt uns wie ihr die Kohle haben wollt (Zaster, unser Heft im Tausch, Platten oder was ihr sonst wollt!)

Hai hai hai!

Willkommen zu einer weiteren Ausgabe des springenden Stiefels. Wir haben wieder mal weder Kosten noch Mühen gescheut allerhand Interessantes für Euch zusammengetragen.
Besonders zu erwähnen sind die Interviews mit den Engländern. Die Booze Boys werden die meisten wohl nicht kennen, aber ich kann Euch sagen, die Jungs haben was drauf, freut Euch auf ihre erste Veröffentlichung. Neu ist bei uns auch noch, daß man uns auch über Telefon oder Fax erwischt - wer Buschtrommeln braucht, ham wa jetzt zu verkaufen. Aus unserem Versandprogramm könnt ihr Bestellungen auch auf Band aufsprechen, ebenso Gebote für die Single Auktionen - Adresse halt langsam und deutlich aufsprechen. Geplant ist in Zukunft ja allerhand und im Herbst dürfte es ziemlich abgehen, mehr darüber in den NEWS. So, danken möchten wir noch allen die uns mit Promos versorgt haben oder uns sonst irgendwie unterstützt haben, daß gilt auch für alle in der Redaktion, insgesamt viel zu viele um alle aufzuzählen, also, dann bis zur Nummer 7, vielleicht schon im anderen "Gewand", man sieht sich,

Michael

Michael

ACHTUNG!
FÜR UNSERE ZUKÜNFTIGEN AUSGABEN SUCHEN WIR JEDE MENGE LEUTE DIE UNS MIT BERICHTEN, INTERVIEWS, ZEICHNUNGEN UND SONSTIGEN INTERESSANTEN UND SPANNENDEN SACHEN VERSORGEN. IHR BRAUCHT DAS NATÜRLICH NICHT UMSONST MACHEN!

Und den springenden Stiefel kriegt Ihr bei:

DIM Records - Postfach 1718 - 96407 Coburg - Deutschland
Walzwerk Records -Winterberg 4 - 74542 Braunsbach - Deutschland
Knock Out Records - Posfach 100716 - 46527 Dinslaken - Deutschland
SOS-Mailorder - Postfach 2211 - 88012 Friedrichshafen - Deutschland
Memphis Mailorder - Planck- Str. 2 - 50374 Erftstadt - Deutschland
Scumfuck Tradition - Postfach 100709 - 46527 Dinslaken - Deutschland
Detour Records - PO Box 18 - Midhurts - GU299YU - West Sussex - England
Groove Records - 4 Cheddar Close - SO27EZ - Southampton - England
Pin Up Records - Johanneswerkstr. 11 - 33611 Bielefeld - Deutschland

Den Stiefel gibt es übrigens jetzt auch in Englisch.
Falls Ihr unser Teil Euren Freunden und Feinden verkaufen wollt bittesehr: Los geht das ab 15 Stück - natürlich zum billigeren Einkaufspreis.

Wir waren in FRANKEN und trafen dort eine junge Band
von der man in Zukunft noch viel hören
und auch sehen wird, die

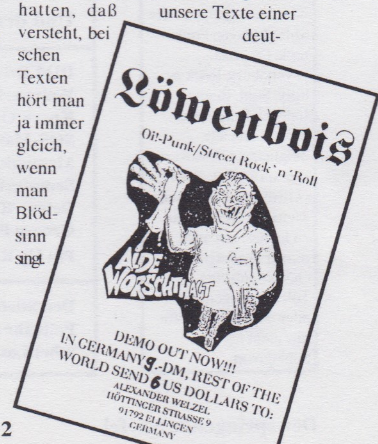
LÖWENBOIS

FRANKEN

Die Gründung der Löwenbois ist das wohl bedeutenste Ereignis im Jahre 1991 gewesen. Spielen konnte keiner was, außer Blockflöte. Leider merkte man recht schnell, daß ein Flöten Quartett nicht das Wahre ist und so loste man die Instrumentenbesetzung einfach aus. Am meisten Glück dabei hatte der Al, der sich nur ein Mikro kaufen brauchte. Das Baß-Los zog der Olli und der Schocko durfte sich eine Gitarre zulegen. Schwer zu tragen hatte der Bodo, der sich ein altersschwaches Schlagzeug zulegte. Oi! wollte man schon immer spielen, auch schon zur Flötenzeit. Doch ob Flöten-Oi! die Szene wirklich erobert hätte lassen wir mal offen. Also begann man sich regelmäßig zu treffen und zu üben, die ersten dilettantischen Ergüsse wurden auf ein Demo gebannt, das sich 200 ahnungslosen Opfern andrehen lies und sogar ein Label auf die Band aufmerksam machte, daß die Löwenbois für 5 Jahre an sich ketten wollte. Der Musikverlag nennt sich Feuerlinie, oder so und wollte in 5 Jahren 5 Alben mit der Band machen. Aber einige böse und zwielichtige Geschichten haben uns dann doch abgeschreckt und da wollten wir lieber noch etwas üben, besser werden und uns dann ein gutes Label angeln. Also hockten wir noch etwas rum und nahmen dann im Herbst ´94 ein zweites Demo auf, dessen Titel "Alde Worschthaut" die Verbundenheit mit unserer fränkischen Heimat aufzeigen sollte, gell! Bisher hat sich dieses Demo schon über 300 mal verkauft, und es verkauft sich noch immer. Wer eines haben will, soll mal schnell einen Zehner (DM) an mich schicken. Das Demo brachte uns auch einige Gigs in der Nähe ein, besonders geil waren die Konzerte mit Braindance und The Hinks aus Nürnberg, da haben sich einige Leute soagr zu unserer Musik bewegt und muskelgestählte, bierschwitzende Körper sich gegeneinander geschmissen, also richtich nett wahrs! Musikalisch läufts ganz gut zur Zeit und für DIM machen wir Anfang ´95 (wohl jetzt oda?) erst mal eine EP mit vier neuen Liedern. Der Uhl von DIM hat sich breitschlagen lassen, was mit uns zu machen. Hoffentlich nicht nur aus fränkischem Patriotismus, jedenfalls ist er ein netter Kerl. Im Moloko 5 war auch eine Single von uns als Beilage. Sexuelle Vorlieben habe ich auch, aber die will ich hier mal nicht aufführen, sonst würden alle nur rote Ohren vor Aufregung bekommen, allerdings stehen wir alle nur auf weibliche Wesen zur zwischenmenschlichen Kontaktaufnahme, alles andere ist wohl doch etwas unnormal. Die fränkischen Maiden sind übrigens sehr schön, das Bier ist gut und die Menschen nett. Also kann man sagen, das Franken das Paradies auf Erden ist. Bandmäßig geht es hier auch sehr gut ab. Neben den Löwenbois gibt es in Franken noch eine ganze Latte von exzellenten Bands wie: **The Hinks** (geile Oi!-Ska Band mit eigener Mini Lp), **Oxymoron** (deren Ruhm ja schon bis nach England zu HoO gedrungen ist, da wurde die erste Oxymoron nochmal neu aufgelegt und ein volles Album haben sie da auch schon aufgenommen), **Droogie Bois** (Oi! Band mit Sänger der nebenbei noch bei Oxymoron und The Hinks spielt), die **Roiber** (Hofer Bubis, die dem Wirt immer die Kneipe demolieren) und noch **Scream of Scorn** (Ansbacher Streetpunk, mit zwei Sängern, ´nem Skin und einem Stachel - Punker). Alle Bands aus Franken und dann ist man noch nicht mal ein eigenes Bundesland. Das nervt mich übrigens total, wenn wir immer als Bayern in fanzines beschimpft werden. Nix gegen die Bayern an sich, aber wir sind eben Franken, bitte berücksichtigt das alle. Unser absoluter Lieblingsverein ist 1860 München, wobei wir auch mit Anhängern vom "Club" ab und an mal ein Bier trinken können, aber dann natürlich ein Löwenbräu! Hin und wieder machen wir auch Konzerte in Weißenburg, gespielt haben hier schon: Anti-Heroes, Blanc Estoc, Braindance, B&B, AMP und Bitter Grin.

Ihr spielt Oi! Musik, teilweise deutsch, teilweise in englisch. Wer schreibt eure Texte? Wollt ihr eine bestimmte Message rüberbringen?

Die Texte schreiben der Al und ich (Bodo) und gehen eben über allen möglichen Unsinn, der uns so einfällt. Die englischen Texte sind meist noch aus der Frühphase, da wir zu Begin einige Hemmungen hatten, daß unsere Texte einer versteht, bei deutschen Texten hört man ja immer gleich, wenn man Blödsinn singt.



Mittlerweile ist uns aber alles egal und wir singen auch mal in Deutsch. Auf der EP sind 3 Lieder in deutsch und eines in Englisch, aber in Zukunft werden wir fast nur noch deutsche Texte machen. Eine Message, wie Du das nennst, haben wir nicht, nur eben politisches Geschwäsch schenken wir uns total. Wir wollen nicht die Welt verbessern oder Regeln aufstellen, wir sind schon zufrieden wenn man uns in Ruhe läßt. Wer achtet schon auf den Sinn der Texte, wenn der Chor sich geil anhört und live bekommt man den Text eh nicht mit. Damit man uns nicht in eine extreme Ecke drängt, werden bei den Platten auch Texte mit abgebildet. Wir sind eine ganz einfache Oi! Band, sexistisch, Alkohol nicht abgeneigt, böse, häßlich, brutal und gewalttätig, primitiv und richtig toll normal! Aber Texte sind nicht so wichtig für uns, wir könnten auch über Waschmaschinen oder Ersatzteile singen. Wichtig ist aber immer, daß sie nicht zu viel Niveau haben, und leicht zum Mitsingen sind!

Ihr macht "unpolitische" Oi! Musik (obwohl Oi! ja sowieso unpolitisch iss). Jetzt gibt es einen Haufen Bands, die zwei mal Oi! in einem Lied gröhlen (dazu vielleicht noch 10 mal Deutschland) und meinen sie wären eine Oi! Band? Wie glaubt ihr soll man solche Hirnis behandeln, falls überhaupt?

Richtig wir spielen Oi! und versuchen unpolisch zu sein und jeder politischen Seite oder Organisation, egal welcher Art aus dem Weg zu gehen. Wir wollen Spaß haben und brauchen uns nicht zu beweisen, wie supertoll extrem wir sind. Extrem in welcher Richtung auch immer! Über andere Bands will ich mir kein Urteil erlauben, jeder soll das machen, wozu er Lust und Laune hat. Wir maßen uns nicht an kleine Richter zu sein, diese Rolle steht niemanden zu. Tatsache ist natürlich, daß viele Bands nur Oi! gröhlen, weil es geil klingt und nicht weil sie damit irgendwie in Verbindung stehen. Sollen sie doch lieber gleich Heil brüllen, das würde wohl eher zu einigen Bands passen. Wir ignorieren diese Leute/Bands meist, viele Bands sind mir musikalisch auch einfach zu schlecht. Da scheint bei vielen Labels nur der Text zu zählen und die Musik ist nicht wichtig. Sowas ist nicht mein Ding und diese Buben sind mir egal. Aber nicht jeder konservative Bube ist automatisch ein Arsch, mit einigen Leuten komme ich auch aus.

Hier ist eine Einzelfallerörterung von Nöten! Hier gilt ein Maßstab wie: Je jünger um so dümmer! Bei den alten Hasen ist die Luft eh schon aus dem Arsch! "Deutschland, Deutschland" würden wir nie singen eher "Franken, Franken". Den Text von den Biepatrioten - "Bierpatrioten" Lied finde ich da ganz passend!

In Deutschland und in ganz Europa boomt die Oi! und Ska Szene wie nie zuvor. Meint ihr, daß wir hier Spätzünder sind, und das ganze was in England in den frühen Achtzigern passiert ist jetzt erst bei uns ist, oder warum meint Ihr hören soviele, auch "normale" Leute, Oi! und Ska?

Als Spätzünder will ich Deutschland mal nicht bezeichnen. Wir hatten hier einfach schon immer etwas andere Verhältnisse als auf der Insel. Vor allem im wirtschaftlichen Bereich. Unsere Unterschicht ist noch sehr wohlhabend und hat keine so traditionelle Working Class Vergangenheit, wie sie in England zu finden ist. Erst in letzter Zeit, wo es auch in Deutschland mit dem Wohlstand abwärts geht, entwickelt sich die Oi! Szene mehr. Wenn man mal von einer Oi! Szene ausgehen will. Radikalinskis gabs schon immer eine Menge und die wird es auch immer geben.

Aber wenn ich ehrlich bin, dann sehe ich keinen großen Oi! Boom. Die ganze Geschichte hat sich etwas zerteilt und scheint deshalb größer zu sein. Nicht mehr nur R-O-R macht nun Platten sondern auch Leute wie DIM (Hi Uhl), Walzwerk, Scumfuck, Knockout ...! Gute Bands haben wir auch einige zur Zeit (Rabauken, Bierpatrioten, Panzerknacker...) und so sind wir schon gewachsen. Aber wir sind noch immer zu klein!!!

Die Ska Szene ist zur Zeit eher Hipp! Da gehen die Leute wegen der Musik hin, weil sie so schön verrückt ist und man toll dazu hüpfen kann. Aber auf Oi! Gigs trauen sich doch die wenigsten, aus Angst man bekommt was auf die Hörner! Bei uns ist eh eine andere Gesinnung zu finden, als in England, zu viele laufen nur irgendwelchen demagogischen Wichtelmännern hinterher ohne irgendwelche eigene Traditionen irgendwie zu finden. Die Politik versaut alles, aber leider ist es fast unmöglich die raus zu bekommen.

Nennt mal eure wichtigsten Einflüsse, die auf eure Musik wie sie heute gespielt wird, wirken?

Große Einflüße sind Bands wie Springtoifel und die Onkelz, natürlich auch alte England Oi! Bands wie SParrer oder Business. Mir persönlich gefallen Condemned 84 saugut und viele Ami Bands, wie Anti-Heroes oder auch Agnostic Front. Aber wir versuchen niemanden zu kopieren, sondern machen einfach alles, was uns gut gefällt. Auch mal etwas Ska, wenn es sich anbietet. Gerne würden wir mal eine Trompete oder ein Sax mit einbauen. Wenn wir ein neues Lied machen, dann bringt jeder etwas dazu und wir teilen die Liedchen aus. Da kommen wir ab und zu auch mal recht ins Maulen, wenn mal wieder der eine oder andere eine andere Vorstellung über die Musik hat. Aber bisher sind wir noch immer zu Rande gekommen. Ein totales Vorbild haben wir aber nicht. Als Abziehbilder wollen wir nicht enden, wo das hinführt sieht man ja bei den ganzen HC Schwuchteln, wo sich eine Band mal einen Stil erwachsen hat und alle versuchen gleich diesen Stil zu kopieren. Sowas ist unterste Schublade und für uns kein Thema.

Seid ihr eigentlich bzw. was haltet ihr von Skinheads?
Skinheads sind zwei in der Band, der Sänger Al und meine armseelige Person (Bodo-Schlagzeug). Die anderen beiden sind unsere Droogies und tun natürlich alles was wir wollen! Was soll ich Dir verklickern, was es bedeutet ein Skinhead zu sein, da hat wohl jeder eine ähnliche Meinung zu, es ist einfach das Geilste was es gibt. Klar sind auch immer einige Skins auf unseren Konzerten, wir sprechen auch gerne diese Leute an, mit den Texten und der Musik und es können nicht zu viele auf Konzerte kommen. Jeder der in Zukunft wissen will, wann und wo die Löwenbois spielen, soll sich mal an mich wenden und ich halte dann alle Interessierten auf dem Laufenden. Je mehr Loite zu unseren Gigs kommen desto besser. Bisher gab es bei uns auch noch keinen Ärger und hoffentlich bleibt es auch so. Schließlich wollen wir live eine Party feiern und nicht um unser Leben fürchten. Skinheads sind einfach geil! Alleine schon die smarte Erscheinung ist ein Gedicht, schaut mich an!

Welche Musik hört ihr privat außer Löwenbois?
Alles mögliche Oi! Zeug wie: Business, Cock SParrer, 4 Skins, Angelic Upstarts, Blitz, Klasse Kriminale, Oppressed, Last Resort, Anti-Heroes, Bruisers, ... SKA, auch alles, besonders Bad Manners. Bei mir läuft auch mal eine HC Band, da habe ich vor allem Sheer Terror zum Fressen gern. Da ist der Paul ein netter Kerl und nicht so ein Heuchler wie der Rest der HC Szene. Wenn ich all die Kinder mit ihren übergroßen Shirts schon sehe, bekomme ich das große Kotzen.

Kennt ihr eigentlich Österreich? Macht einen Vergleich zu eurem schönen Land?
Als kleiner Stöpsel war ich mit meinen Eltern ein paarmal in Österreich beim Skifahren nach guter, alter Großkotzsitte, aber ansonsten weiß ich eigentlich nur, wo es liegt. Für jeden ist seine Heimat wohl am Schönsten und so muß ich verständlicher Weise hier feierlich erklären, daß Franken das wohl geilste Land überhaupt ist. Außerdem finde ich Schifahren mittlerwile a bissel bleed. Die Sprache finde ich aber ganz witzig, wir Franken sprechen da fei a weng andersch. Mein Lieblingsösterreicher ist Peter Pacult von 1860 München.

So, jetzt stellt mir mal ne Frage?
Da brennt mir jetzt eine Frage auf den Lippen - Wieso ist die österreichische Fußballmannschaft so, na sagen wir mal, vom Pech verfolgt?

Uns fehlt halt doch noch ein BundesBerti, dann wären wir perfekt.

Was ist Dein Lieblingsclub in Österreich?

Der 1 FC Wanzenöd - Wanzenöder Terrorszene rules!

Noch eine Frage hab ich, wie ist dein Verhältnis so zu Deutschland. Viele Österreicher haben da doch eine recht rabiate Einstellung gegen den großen Bruder?

Geht mir alles ziemlich am Arsch vorbei, irgendwie gehört eh alles zusammen und sollte nur nach Regionen oder Sprachen getrennt sein, da hätte man sich immer schon eine Menge Probleme erspart. Mit Österreich in der EU ist Deutsch heute eh schon die wichtigste Sprache in Europa, und so schlecht find ich das nicht. Wenn aber jeamnd meint, man kann aus der gleichen Sprache politisches Kleingeld schlagen, dann iss am besten man schneidet ihm die Zunge raus, denn dann gibt´s gar keine Sprache mehr.

Konzerte suchen wir immer und überall, alle die was für uns tun können, wollen, sollen sich melden. Wenn unsere EP gut läuft könnten wir gerne gegen Ende 1995 ein volles Album machen, wo ist noch nicht sicher. Da auf der EP lauter neue Lieder sind sollte sich jeder, der Interesse hat unser Demo noch schnell zulegen, wir haben noch einige.

Grüße gehen vor allem an den Uhl Groß-Mogulmann, Moloko Plus Torsten, The Hinks, Droogie Bois, Oxymoron, Frankomania und alle die unser Demo gekauft haben und uns noch in Zukunft was in den Rachen werfen wollen.

Little Bois Stomping
by Löwenbois

CAN YOU HEAR THE THUNDER,
CAN YOU HEAR THE STORM
IT`S LIKE THE DESTRUCTIVE
SOUND OF A GIANTIC WORM
YOU DON`T KNOW WHAT`S
GOING ON AND COMING DOWN
THIS WAY
FEAR THE MONSTER WHAT
THERE COULD COME, DON`T
WANT TO DIE TODAY
YOU SEE A LITTLE BOI COMING
DOWN THE ROAD
HE WEAR DREADFUL BOOTS,
SMART WITH A BRUTAL NOTE
THE BOIS BIG SHOES MAKE
THIS FEARFUL SOUND
YOU ASK HIM WHY HE IS
STOMPING AROUND

I STOMP STOMP STOMPING
AROUND
I LOVE MY NOISY FOOTWEAR
SOUND
STOMP STOMP STOMPING MAD
YOU HAVE TO FEEL A MIGHTY
DREAD ...



Die Fragen hat Fred, der Sänger beantwortet. Als dann, los geht´s!!

Wir spielen jetzt schon geraume Zeit zusammen und waren fast alle früher mal in anderen Bands (z.B. in Pick It Up). Die Dinge haben sich gleich von Anfang an sehr gut und ziemlich schnell entwickelt. 3 Wochen nachdem wir mit Skarface begannen hatten wir unseren ersten Gig und 3 Monate später unsere erste Ep.

Was ist in Paris los in den 90ern?

Paris ist ganz nett, wenn man als Tourist kommt. Eine richtige Szene gibt es nicht. Es ist zwar eine große Stadt, aber es gibt nur sehr wenige Konzerte (Ska, Soul etc.), an Oi! Gigs gar nicht zu denken!! Die ganze Stimmung hier ist viel zu gewalttätig. Niemand will daher das Risiko auf sich nehmen Gigs zu organisieren. PTTB, Toy Dolls und noch andere ähnliche Bands spielen ab und zu hier. Skinhead Gigs wird man hier aber vergeblich suchen.

Wie werdet Ihr von den Leuten um Euch und den Medien aufgenommen?

Viele Medien in Frankreich meinen, daß Madness genug Ska wären und neue Bands für sie daher nicht interessant sind. So läuft das hier! Irgendwo in einem Magazin gebracht zu werden ist sehr schwierig. Natürlich waren wir auch in Magazinen drinnen, ganz blind und taub sind die auch nicht. Hauptsächlich interessieren die sich aber für Dinge die aus den USA kommen. Das ist natürlich Scheiße und macht alles noch schwerer. Na, wie auch imma, wir hatten bisher ca. 200 Konzerte in Frankreich.

Und wie laufen die ab?

Es klappt eigentlich meistens alles und es macht sehr großen Spaß zu spielen. Es gab so viele Sachen, die man sich einfach nicht alle merken kann. Die Stimmung im Publikum ist immer bestens, ich mag die Leute echt. Es ist das beste Ding in meinem Leben - Freunde und Fans. Auf jedem Gig lernt man neue Leute kennen und hat jede Menge Spaß.

Gibt es da noch Skinheads in Paris?

Frankreich und Paris sind wie überall, vielleicht noch schlimmer. Kurze Haare - Skinheads sind automatisch Nazis für die restlichen Leute. Die Leute sind ziemlich ignorant. Das bringt natürlich jede Menge Probleme mit sich. Wir spielen aber auch mit Punkbands und anderen Musikern zusammen, was uns sehr geholfen hat. Zu Beginn sah das noch anders aus. Alle die Idioten die meinen Politik ist wichtig kann man vergessen. Ich mach Musik, und daß iss es!!!

Welche Musik gefällt Euch neben Skarface noch?

Ich horch das ganze Skinhead Zeug: Ska (Ich mag den neueren), Oi! (80er Jahre Oi!) und Punk. Manche von uns mögen Mod-Musik wie R´n´B. Das sind dann die Stile aus denen unsere Musik entsteht. Ska ist eben das, was allen gefällt. Wir sind quasi ein Produkt der 80er Jahre in Europa. Ich bin jetzt seit 16 Jahren Skinhead, und bringe das auch in die Songs und die Musik ein. Es ist ein Teil von mir.

Von uns gibt´s jetzt 3 CDs (oder eben schon 4), das heißt wir haben in jedem Jahr eine CD gemacht, alle mit 16-18 Liedern. Auf unserer Live-Einspielung sind auch Sachen drauf, die noch nie aufgenommen wurden.



Im Studio kennen wir uns jetzt auch schon ein bißchen aus und werden immer besser. Für das letzte Album haben wir ein Jahr gearbeitet und es wird auch von der Produktion her das teuerste. Die erste Platte bei der ich je mitgewirkt habe war ein Oi! Teil, und zwar eine Single, daß war 1981. Als ich dann wieder in den 90ern im Studio war, wußte ich schon worauf´s ankommt, hart zu arbeiten und die Zeit nicht zu verschwenden

ACHTUNG!

Die Skarface Newsletter sowie CDs und sonstiges Zeug gibt´s bei:

Skarface - 74 rue du Fg St Antoine - 75012 Paris

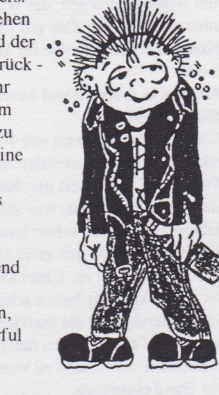
Was plant Ihr für die Zukunft?
Eben das vierte Album im September zu veröffentlichen. Wir haben schon so ca. 10 Songs fertig. Es wird auch wieder von uns produziert. Wir haben kein richtiges Label. Wir können tun was wir wollen und brauchen uns auf niemanden verlassen.
Wie ist Disneyland so?
Ich war erst vor kurzem dort. Ich mag das Ding. Aber wie Du Dir vorstellen kannst bevorzuge ich den Asterix Park. Asterix war die erste Tätowierung die ich hatte und jetzt



arbeite ich gerade an einem Asterix Scooter. Asterix ist viel besser als Aladdin oder Dumbo. Die USA haben gute Hamburger aber keine Kultur.
Ok, dann machen wir Schluß!
Grüßen möchten wir alle Rude Boys, Rude Girls, Skinheads und Punks. Ihr seid die besten der Welt - niemand kann das Gegenteil behaupten. Unite and fun - ist das was zählt. Also dann, Ihr und Skarface und den Rest der Welt vergessen wir!

999 + GUITAR GANGSTERS in Wien

Und dann spielten doch tatsächlich die Guitar Gangster und 999 in der Arena in Wien. Logisch, daß man sich sowas nicht entgehen läßt. Dr. Smart vom „Record Shack" hat dieses Teil für Euch gebastelt.
Bevor´s mit dem Konzert losgeht noch eine kleine Story über die Guitar Gangsters.



Wir drehen das Rad der Zeit zurück - in´s Jahr 1979 um genau zu sein - eine Band namens „Jump Squad" bestehend aus 3 Brüdern, „Powerful Pierre" Vocals, „Rockin Phil", Bass und „Doc Brewer" Drums und andere schlagwürdige Objekte, spielen ihren ersten Gig an ihrer Schule.
Musikalisch wurden sie mit den frühen JAM, den Ramones und den Sex Pistols verglichen, die alle einflußreich für sie waren, worauf sie auch stolz sind.
Sie brachten ´81 ihre erste Single „Lord of the dance" auf 101 Records heraus, die ohne Beachtung in der Versenkung verschwand. (Die Band besitzt nicht einmal selbst ein Exemplar) Inzwischen waren sie eine 4-köpfige Band geworden, die etwas Erfolg in der Londoner Szene hatte. Im Jahr 1983 brachte sie das musikalische Klima in England dazu, nach Europa zu gehen. Bei einem Punk Festival lief ihnen Mark Brennan über den Weg, der sie davon überzeugte, nach England zurückzukehren.
Es gab Probleme, der Drummer „Doc Brewer" verließ die Band wegen seiner Freundin und der Sänger wurde zuletzt am Strand von Cannes gesehen.
„Powerful Pierre" und „Rockin Phil" waren jetzt alleine. Der Name wurde geändert, die „Guitar Gangsters" waren geboren. Der Business-Drummer Mickey Fairburn gastierte eine Weile bis Spencer Holman in die Band kam, der sie aber bald nach der Aufnahme des Debut Albums „Prohibition" auf Link wieder verließ. Die Band war wieder ohne Schlagzeuger, aber wer sonst als „Doc Brewer", der seine Freundin verlassen hatte, sollte sich wieder bei der Band melden?
Einige Bandmitglieder hatten früher einmal Roller und Steve Brewster, der nie selbst einen Roller hatte, wurde fast einmal von einer kleinen Armee von Scooterists überrannt, die wissen wollte, ob er Micky Fitz kannte, weil er ein Business Road Crew T-Shirt trug.
Die Guitar Gangsters predigen nicht wie etliche andere Bands von der Bühne, ihre Texte haben keinerlei politische oder religiöse Untertöne. Ihr Debut Album „Prohibition" das 1989 veröffentlicht wurde, fand einige Beachtung, unter anderem von John Peel (BBC).
Sie sind eine hart arbeitende Band, die live sehenswert ist und sicher eine Top Street Band ist.
Und neben eben diesen Helden beehrten uns auch noch 999 um dem ganzen die Krone aufzusetzen.
Also 999 + Guitar Gangsters in der Arena in Wien am 19.4.1995
Ein paar Tage vor´m Konzert sah ich am Heimweg von der Arbeit ein großes, rotes Plakat mit drei weißen Neunern. Bei näherer Betrachtung entpuppte es sich wirklich als Ankündigung für die legendären NineNineNine, eine grandiose Punk Band der frühen 80er.
Das Konzert war eher spärlich besucht, hauptsächlich von Langhaarigen, vielen Punks und 5 Skinheads.
Die Vorgruppe - Guitar Gangsters - werden die meisten von der Skinhead Times Single kennen. Ihr Sound war nicht übel, sehr im Stil der frühen 80er Bands, wenn auch nicht optimal abgemischt. Die Publikumsreaktion auf diese, bei uns nicht sonders bekannte Band, war eher matt, und es hüpften max. 2 Leute zu ihrer Musik. Für die Band muß das eher frustrierend gewesen sein.
Nach einer kurzen Pause legten dann die etwas ins Alter gekommenen 999 los und zwar ordentlich. Es handelte sich nicht um die Original-Besetzung, es spielten ja noch zwei Leute von den Lurkers mit. Die Band klang genauso gut wie auf den alten Platten und spielte alle bekannten Nummern wie „Boys in the gang", „The biggest prize in sport", „Inside out" und „Homicide". Sie spielten auch einige Nummern aus ihrer neuen CD „You us it", die nicht schlecht waren.
Die Stimmung war auch bereits besser und so gab es noch eine Zugabe.
999 spielten einen super Gig, der jedoch vielleicht wegen des Mittwoch Termins eher schlecht besucht war.



Sagt mal was Sache ist, um den Leuten zu zeigen wer Ihr eigentlich seid?

Die Israelites gibt´s seit dem 30 Oktober 1989, angefangen haben wir in LaCresenta, Kalifornien. Als wir anfingen, fingen wir als Modern Ska Band an, aber mit der Zeit wurden wir immer mehr von anderen Gruppen und Interpreten beeinflußt, und wir spielen heute das, was man Traditional Ska nennt, teilweise mit Motown, Rocksteady, Jazz und Roots Reggae Einflüßen.

Unsere Musik wurde aber nicht nur durch Jamaicanischen Ska beeinflußt sondern auch durch unseren starken Glauben an Gott. Wir haben uns als eine christliche Band gegründet, wollen aber unseren Glauben niemand aufzwängen. Wir meinen, es kann nix Falsches dabei sein auch über Gott zu singen, die Bands in den 60ern taten das ja auch teilweise.

Gespielt haben wir bis jetzt in Los Angeles und im Orange County. Wir waren da im Whiskey, im Roxy, Spanky´s, Anti-Club, Goodies, Hong Kong Cafe, im World Beat Center (San Diego), Las Vegas und vielen anderen Hallen, insgesamt in über 300. Wir haben schon Support für Roland Alphonso, Jump with Joey, Hepcat, The Toasters, Let´s go Bowling und viele andere gespielt. Auch Air Play war uns vergönnt, aber die Stationen kann man in Europa nur schwer empfangen.

Wir sehen uns nicht als eine Band, die dann über Nacht wieder verschwindet. Uns gibt es jetzt schon geraume Zeit und wir wollen solange weitermachen, solange uns die Leute hören wollen.

Und hier eine kleine Diskographie der Jungs:
Friend (Kingston Beat)
Roots (Cass. Single, Kingston Beat)
Blackpool Comp. Vol.1 (Blackpool)
Roots (7", Kingston Beat)

Die Skatalites scheinen ja zu euren ganz großen Vorbildern zu zählen. Ihr spielt auch sehr stark religionsorientiert, wie kam´s zu dieser Kombination - Musik und Glauben?

Ja, das ist ganz einfach. Die ganzen jamaikanischen Lieder kann man in ca. 60% Instrumentalstücke, in ca. 25% religiöse Lieder und ca. 5% Liebeslieder aufteilen. So kann man die Verbindung Ska-Religion leichter verstehen. Die ganzen alten Ska Bands haben ja auch Gospels gespielt. Bevor die Rastafaris in Jamaika waren, wurde es ja auch von Christen missioniert. Daher auch der starke christliche Einfluß. Wir sind sehr beeinflußt von den Skatalites oder anderen traditionellen Ska-Interpreten, wir glauben, daß das der einzige Ska ist den´s gibt. Alles andere versucht halt nur Ska zu sein.

Welche Leute kommen normalerweise zu Euren Konzerten, und habt Ihr eigentlich auch schon mal in einer Kirche gespielt?

Wir spielen meistens in Clubs und Hallen; wir spielen auf allen Ska Shows hier in der Umgebung. Da kommen jede Menge Leute, auch jede Menge Skinheads. Die LA Szene ist ja ziemlich gewalttätig. Manchmal haben wir Probleme, weil die Promoter traditonelle Ska Bands mit Bands mischen die neue Stile spielen. Es kommen Rude Boys, Rude Girls, Skinheads, die machen ungefähr 60% des Publikums aus, die restlichen 40% sind ganz normale Leute, die halt mal sehen wollen was da so los ist. Sie haben meist Ska vorher gar nicht gekannt und es gefällt Ihnen dann. Ich sag, daß das gut ist, es bringt die Szene vorwärts. Ich mag keine Leute, die nur kommen um Ärger zu machen, das bringt niemanden etwas. Das gilt für Skinheads genauso wie für andere Leute.

Gibt es in Eurer Band auch Skinheads?

Ich (Richard) bin jetzt seit 10 Jahren Skinhead, mich interessiert aber Politik mit Sicherheit überhaupt nicht, der Stil ist das, was zählt. Das ist die Art, wie ich schon ziemlich lange herumlaufe, ich gehe auch schon auf die 30 zu. Unser Drummer ist auch Skin. Wir hatten schon mehr in der Band, doch die meisten hörten wieder auf oder wurden rausgeschmissen, da sie sich zu wenig für die Band einsetzten.



In Europa, wie Ihr sicher vom Fernsehen wißt, ist alles was nach Skinhead aussieht gleich ein Nazi. Was haltet Ihr von diesen Vorurteilen? Und weil wir schon bei Vorurteilen sind, was haltet Ihr von SHARP?
Wir nennen Nazi Skins nicht Skinheads wir nennen sie kahle Punks. Ich glaube, daß diese Leute keinen Gott in ihrem Leben haben und es ist als ob Ihnen ein Dämon inne wohnt. Vorurteile glaube ich sind immer falsch, da uns das schon die Bibel lehrt, alle sind gleich, egal welcher Hautfarbe. Mit Nazis haben wir hier natürlich auch Probleme, die meisten sind aber bloß dumme Jungen im Alter von 16, 17 Jahren, die älteren sind ohnedies im Gefängnis. Meistens hören sie dann mit dem ganzen Kram auf, wenn sie dahinterkommen für was sie da wirklich einstehen, oder sie werden eben von irgendwelchen schwarzen Gangs gekillt. Ich war SHARP um 1986/87. Ich halte es für eine gute Idee, und es sollte weitergehen.

Ihr habt euer eigenes Label - wie geht´s damit voran und warum habt Ihr überhaupt ein eigenes Label aufgemacht?
Der Grund warum wir was eigenes machen ist der, daß es da ziemlich wenig Labels, Ska Labels gibt, zu denen man auch gehen kann. Es gibt da Moon Records, Pork Pie Records und noch jede Menge kleiner Labels. Auf den anderen Labels werden alte und neue Ska Sachen gemischt, wir legen unsere traditionellen Sachen auf und suchen natürlich immer Bands die traditionellen Ska spielen, um sie auf unsrem Label zu veröffentlichen. Wir wollen auch, daß die Leute für die Zeit und den Aufwand den sie betreiben bezahlt bekommen; einige unserer Freunde wurden schon von diversen Labels abgezogen. Es gibt bei uns jetzt 4 verschiedene Tapes und eine 7", wir hoffen sie gefällt den Leuten. Wir haben nur 1000 Stück davon gemacht, wenn ihr eine wollt schreibt uns (Adresse weiter unten), nach Europa kostet sie 8 $. Das näxte was von uns rauskommt ist eine CD, die „The Lion of Judah“ heißen wird mit 15 Liedern drauf.

Wie oft spielt Ihr durchschnittlich in einem Monat? Was passiert während euren Shows?
Wir spielen durchschnittlich 2 mal pro Monat. Wir haben auch schon in Kirchen gespielt, wollen das aber nicht zu oft machen, da die Leute lieber in Clubs gehen. Unsere beste Show war für Roland Alfonso und die Skatalites und für Jump with Joey, das war eine der schönsten Erfahrungen in meinem Leben. Wir haben dann noch in einem kleinen Club in Hollywood gespielt, da hat nix gepaßt, der Bassist ist gar nicht gekommen, den Drummer hat´s nicht interessiert und ich hab dann nach 5 Songs auch die Bühne verlassen. Die meisten von damals sind aber gar nicht mehr in der Band.

Ein Skinhead aus Amerika hat mir mal geschrieben, das bei Euch drüben Stage diving auf Ska Gigs ziemlich oft vorkommt. Stimmt das wirklich? Sind das echt Ska Bands bei denen das passiert?
Ja, stimmt es gibt das sowas wie Stage diving auf Ska Shows. In LA ist eine gespaltene Szene, entweder man hört traditionellen Ska oder College Ska. College Ska ist kein Ska, ich nenn das Punk. Wenn sie dann mal zu traditionellen Bands gehen, wie zum Beispiel uns, und sie probieren auch von der Bühne in die Leute zu springen, endet es meist damit, daß die Leute zusammen geschlagen werden. Viele Leute wollen das nicht. Ich will das nicht unbedingt unterstützen, daß da was passiert. Die Leute in der traditionellen Szene haben schon langsam genug von den ganzen Idioten, die daher kommen und irgendwas Sinnloses tun. Ich glaube, daß die traditionelle Szene viel besser ist, als diese dumme College Ska Szene. LA ist mehr eine traditionelle Szene.

Und jetzt der ganz wichtige Schlußkommentar:
Denkt mal nach in welcher Beziehung ihr zu Gott steht, er ist für Euch da,und darum sind wir hier. Wenn mir jemand schreiben will, schreibt an folgende Adresse: The Israelites c/o Richard, PO Box 62, Sunland, CA 91041-0062. Eine neuer Katalog kommt im Sommer raus. Dir Michael danke für´s das Interview, und tschüß.





Eine Band, die sicher mit am längsten dabei ist und einfach nicht wegzudenken ist, sind die Jungs aus Ipswhich von CONDEMNED 84. Hier mal eine aktuelle Bestandaufnahme was so los ist!

Der übliche Kram zu Beginn. Warum heißt ihr eigentlich Condemned 84?
Gunk - Bass, Wayne - Drums, Kev - Vocals, Baysey - Gitarre. Gegründet haben wir uns 1981 als **Criminal Tendencies** und spielten über 90 Gigs in den folgenden Ländern: UK, USA, Belgien, Holland und Frankreich. Wir haben unseren Namen von der Compilation Lp „A country fit for heroes Vol.2“, es ist ein Song von On Parole der sich „Condemned“ nennt.
Eure letze Veröffentlichung waren die Teile auf der Hammer Compilation „Workingclass Anthems“. Jetzt ist ja eine Single und eine Lp geplant, wie seid Ihr mit Pat zufrieden?
Mit **Hammer Records** zu arbeiten ist großartig. Sie sind korrket, nicht wie andere, deren Namen wir nicht nennen wollen. Es ist auch besser, die Leute persönlich zu kennen, mit denen zu arbeitest. Die Single und die Lp sind eingespielt. Die Lp kommt auf Hammer raus, und die Single auf unserem eigenen Label - **Grade 1 Records**. Wir machen aber nur 500 Stück.
Die Szene in Europa und den USA entwickelt sich ja prächtig, England hinkt da ein bißchen hinten nach was Konzerte und so betrifft.
Die Szene ist nicht so gut wie sie in den 80ern war. Es gibt nicht soviel Skins und Oi! Fans und auch nicht so viele Bands. Konzerthallen gibt´s auch nicht viele, die wo wir spielten sind entweder zu oder wurden zu Wein Lokalen gemacht. Zeitungen berichten auch nicht über die Musik, also gibt´s eigentlich auch keine Promotion.
Ihr seid auch oft politisch eingestuft worden, obwohl, wie ihr selbst sagt, immer die Musik das wichtigste war. Kann man die Leute durch Politik in der Musik überhaupt beeinflussen?
Ja, bis zu einem bestimmten Grad bestimmt.

Aber ich glaube, daß Leute, die sich politische Bands anhorchen, sowieso schon in eine Richtung gehen.

Wann hat man Euch das letzte Mal live gesehen?
Unser letztes Konzert war vor ungefähr 6 Jahren in Belgien. Da gab´s auch ein paar Probleme. Das einzige Mal, wo wir wieder spielten war hier auf der Insel, bei einem Gig wo nur Leute mit Einladung rein durften, das ging natürlich gut. Die meisten unserer Gigs und Touren waren echt gut, Streß gab´s wie gesagt nur einmal in Belgien und einmal in England.
Verschiedenste Gruppen versuchen Ihre Ideen auch unter Skinheads weiter voran zu treiben. Ich glaube, das hat alles keinen Sinn und bringt nur immer mehr Streitereien unter die Leute.
Verschiedene Gruppen unterstützen B&H, manche SHARP, es liegt an den Leuten und den Bands, wen sie unterstützen wollen. Da gibt es schon zu viele Unterschiede, um je einmal alle Leute zusammenbringen zu können.
Habt Ihr eine Idee wie man Oi! wieder zu dem macht, was es war als Ihr begonnen habt?
Wir brauchen mehr Leute die die Sachen promoten, mehr Bands, mehr Labels und mehr Auftrittsmöglichkeiten.
Und noch was zum Schluß
Danke an alle die uns in Österreich unterstützen. Unterstützt alle Bands und zines - keep the faith.

Wenn Ihr den Jungs mal schreiben wollt, oder eben ihre Merchandising Liste wollt, hier ist die richtige Adresse:

CONDEMNED 84
c/o Kev
P.O. Box 181
Ipswhich
Suffolk
IP29UT
ENGLAND



Oh mein Gott !!! Es sind AL-ANON!



Nach endlosen Schwierigkeiten haben wir weder Kosten noch Mühen gescheut um mit einer der vielversprechensten Bands Kontakt aufzunhemen, die heute in der Musikszene zu finden ist. Aus den tiefsten Tälern der ehemaligen DDR, nämlich aus Klötze, kommen hier die unvergleichbaren AL-Anon!

Bitte erzählen Sie uns etwas über die Entstehung Ihrer weltbekannten Musikkapelle?

Immer das gleiche ... daß Du nicht nach den Hobbys fragst wundert mich ein wenig, vielleicht hast Du´s aber nur vergessen.

Also: **Ali Ass** spielt Gitarre, ist 43 Jahre alt und für den Gesang verantwortlich. Der gute alte **Arno Nym** spielt Schlagzeug und ist 45 Jahre alt. Ich selbst bin der **Ingo Gnito** spiele Bass und bin kürzlich 45 geworden. Vielleicht sollte ich noch erwähnen, daß wir unsere wilde Zeit schon lange hinter uns haben und mittlerweile ein mehr oder weniger solides Familienleben führen. Daher auch die Pseudonyme. Ali hat 4 Kinder, davon zwei sehr süße Töchter (aus denen wird mal was). Ich selbst hab drei sehr hübsche, ergeizige Töchter auf die ich sehr stolz bin. Arno hat (augenblicklich) 5 Kinder. Wir dachten schon, daß nach den Zwillingen im letzten Jahr endlich Schluß wär mit der Zeugerei, aber Arno war in diesem Punkt schon immer wie´n Karnickel. Nun gut, seine 9 Jahre jüngere Frau kann´s verkraften und daß Ihre Muschi bei der ganzen Werferei ausleiern könnte sieht Arno relativ gelassen. Als er bei der letzten Geburt von den Schwestern erfuhr, daß ein Kaiserschnitt gesetzt werden muß, ist er gleich in den Kreissaal rein und hat den Arzt darum gebeten beim Zunähen ein paar Stiche mehr zu setzen. Mit umwerfendem Erfolg: Herta ist wieder schwanger.

Vor der Grenzöffnung haben wir alle drei auf der nahegelegenen LPG gearbeitet. Als dann die Grenze fiel, war auf einmal alles wie ausgestorben in unserem Betrieb. Viele wollten im goldenen Westen ihr großes Glück suchen, andere hatten das Bauerndasein einfach nur satt. Wir hingegen liebten schon immer unseren Beruf und so gab´s für uns nur das eine Ziel: Den Hof übernehmen und uns eine Existenz schaffen.

Bier trinken wir nur selten. Ihr müßt wissen, daß das Bier zu DDR Zeiten allenfalls gut war um eine Nierenspülung durchzuführen. Geschmacklich war es einfach grauenvoll. Oftmals war es viel zu jung oder die Abfüllanlage war defekt, sodaß die Flaschen nicht richtig verschlossen wurden und das Bier sauer wurde. An Umtausch war damals nicht zu denken ... man war ja froh überhaupt was zu bekommen. Nun denn, irgendwann hatten wir die Schnauze voll und mein Opa zeigte uns wie er das Problem damals im Krieg gelöst hat. Ruckzuck kramte er seine alte Destillerie (Marke Eigenbau) heraus und brachte uns bei, wie man seinen Schnaps selber macht. Tja und Wacholder wächst ja fast überall ... jeder von uns macht ihn anders. Willi und Bubba von der Scumfuck Zeitung wissen seine Bekömmlichkeit zu schätzen.

Musik machen wir schon seit 1972. Da haben wir immer auf Feiern flotte Tanzmusik gespielt. Die „Klötze Polka" war unser größter Hit. Die wurde damals nicht nur einmal am Abend gefordert. Das war so eine Mischung aus Square Dance und Polka, eben eine heiße Stimmungs-Rakete, wo auch schon mal der eine oder andere Schlüpfer auf dem Parkett am Ende zu finden war. Ende der 70er hörten wir bei einem unserer Wacholder-Stammtische zum ersten Mal die Sex Pistols im West Radio - rein zufällig beim Sender einstellen. Wir waren damals total begeistert von der treibenden Kraft in der Musik. Auch die anderen Bands, die in dieser Sendung (Name entfallen) gespielt wurden gefielen uns sehr gut. Wir beschlossen die eine oder andere Nummer ebenfalls im Punk Stil zu bringen. Ich kann mich noch gut daran erinnern, daß beim ersten Versuch die „Klötze Polka" mit verzerrter Gitarre zu spielen Ali´s heiß und innig geliebter Intersound Verstärker zu qualmen anfing und kurze Zeit später völlig kaputt war. Die Leute hatten dafür keinerlei Verständnis und so kam´s in dem Bierzelt zu einer satten Schlägerei. Irgendwie konnten die Leute mit den härteren Versionen nichts mehr anfangen und so wurden auch unsere Auftritte schlagartig weniger. Wir beschränkten uns darauf, nur noch für uns selbst zu Hause Musik zu machen - eben Tanzmusik im Punk Stil.

Wie ist der Name Ihrer Band, Al-Anon, entstanden?

Al-Anon ist angelehnt an die Gruppe der ANONymen ALkoholiker, die es hier bei uns in Klötze gibt. Wir kennen die meisten die dahin gehen. Ein lustiger Haufen ... aber denkt mal nicht, daß die die Sache ernst nehmen.

Der Hermann z.B. geht da nur hin, weil´s seine Frau will ... sie ist Krankenschwester. Immer wenn sie Nachtschicht hat, kommt er zu mir, wir trinken Wacholder-Schnaps und machen Musik. Vielleicht singt er auf der näxten Single mal mit.

Sie kommen ja eher aus einer ländlichen Gegend? Wie kommt da auf den Gedanken so schöne Noten zu schreiben?

Wie wir zur Musik (schön daß sie Dir gefällt) gekommen sind, hab ich ja oben bereits ausführlich geschrieben. So ist es im Prinzip auch mit den Texten. Wir wollten nie politische Texte machen ... das gibt nur Ärger. Den Leuten Spaß bereiten war immer unser erstes Ziel. Irgendwann kam Ali mit einer Tonbandkassette an, wo unter vielen fürchterlichen sogenannten Stimmungsliedern ein paar Songs der „Drei Besoffkis" waren ... das war so Mitte 80. Die hatte er damals von seinem Vater aus dem Westen geschickt bekommen ... nach dem Motto „So wird im Westen gefeiert". Die Drei Besoffkis Stücke hatte er - so wie er selbst sagte - nur aus Scherz aufgenommen. Wir mochten diesen Großkotz von Westler nie besonders ... ein absoluter Kapitalist, wie er im Buche steht. Die Stücke von den Besoffkis spielten wir sofort nach, wobei wir gestehen mußten, daß das die Tanzmusik war die wir schon aus alter Zeit kannten. Die Texte sind, so wie sie es sein müssen: Einfach, mit der Feder des einfachen Arbeiters geschrieben.

Nennen Sie bitte kurz Ihre wesentlichsten Einflüße!

Drei Bessoffkis, Die Original Hoch- und Deutschmeister (unter Leitung von Julius Hermann), Sex Pistols

In Ihren Texten scheint ja eindeutig eine tiefere Botschaft zu liegen; was wollen Sie in den Leuten bewegen?

Wir wollen den Leuten einfach nur Spaß bereiten und gute Musik bieten. Das war früher so, als wir noch reine Tanzmusik spielten und ist heute immer noch so. Texte müssen leicht verständlich sein und frei von Politik (die haben wir jeden Tag) sein. Was der einzelne mit unseren Texten anfangen kann bleibt ihm überlassen.

Glauben Sie, daß auch Sie einen Teil zu unserem gemeinsamen Ziel beitragen können, nämlich den Level in Sachen Sex für die Jugend wieder richtig abzustecken?

Nein ... nicht mit dieser Single. Die wird sowieso von Jugendlichen gehört. Die haben eine ganz andere Grundeinstellung zum Sex. Bei unserer Generation ist der Zug bereits abgefahren. Viele waren früher verklemmt und sind es heute auch noch. Die erreichen wir aber nicht mit dieser Single. Früher war das anders: Als wir noch auf Feiern gespielt haben, hat man schon mal den einen oder anderen Spruch in Sachen Sex übers Mikro losgelassen. Erst recht als die „Klötze Polka" angestimmt wurde ... die Leute wollten das. Sie fanden es gut, daß mal einer Fick-Sprüche machte und das öffentlich und das zu DDR Zeiten. Ansich schon eine Art Punk für sich.

Gibt es in Ihrem Umfeld ähnliche begabte Künstler?

Tanzmusik haben damals viele gemacht ... aber ohne überheblich zu werden: Wir waren seinerzeit die Besten und sind es heute noch. Vergleichbare Kapellen gab es damals nicht und heute schon gar nicht.

Das wir immer noch Stimmung machen können bestätigten uns die Gäste einer Privat Party, in einem Duisburger Lokal (Metaluna oder so). Da haben wir ausnahmsweise nach langer, langer Zeit wieder einmal ein Konzert gegeben ... eigentlich geben wir keine Konzerte mehr. Ruckzuck waren die Leute in bester Pogo Stimmung und wie in alten Zeiten schlug die „Klötze Polka" ein wie eine Rakete. Zwei Frauen zogen sogar einen erstklassigen Striptease ab (woraufhin wir die lange Version spielten).

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten ...?

Da kann ich nur für mich sprechen:
Das unsere Familien gesund bleiben.
Das wir unseren Hof behalten können.
Das der vom Gesundheitsamt geschlossene Puff hier im Dorf wieder aufmacht.

Wie schaut so ein Tag im Leben eines Künstlers aus?

Wie halt so der Alltag auf einem Bauernhof aussieht. Früh aufstehen, daß Vieh versorgen ... in jedem Falle abwechslungsreich. Es ist und darüber sind wir uns alle drei bisher immer einig gewesen wirklich unser Traumberuf. Neulich hatte eine der Kühe einen Darmverschluß ... nicht sehr angenehm für das Tier. Nun denn, einer von uns mußte also dem Tier helfen (Tierarztkosten kann ja heute keiner mehr bezahlen). Nach einigen Wacholdern erklärte sich Arno bereit einzugreifen, er wüßte ja von seiner Frau wie das geht, warf er scherzhaft ein. Und ruckzuck verschwand sein halber Arm im Arsch der Kuh. Das war ein Spaß, wie Arno hinter der Kuh saß und bei jedem weiteren Vorstoßen immer ein „Oh Herta" von sich gab. Irgendwann wunderte er sich nur, warum wir nicht mehr lachten, denn irgendwann stand seine im dritten Monat schwangere Frau in der Scheune, um uns eigentlich zum Essen zu holen. Der Haussegen hing gute 3 Wochen schief bei ihm. Na jedenfalls kann die Kuh heute wieder problemlos scheißen. Oder wie Ali im Wacholder Vollrausch unter einer der Kühe lag und die Euterzizen in den Mund nahm um einen erstklassigen Oralverkehr zu mimen und lallte „Ich schluck alles du Sau komm schon!". Wacholder gehört im übrigen auch zu unserem Alltag.

Ihr erster heute schon sehr gesuchter und weltbekannter Tonträger nennt sich „Wildsau-party" und gibt´s bei allen großen Plattenläden, fragen sie ruhig nach dem Teil es lohnt sich!!!



VIVA la FRANCE

Franzözisch - die Sprache versteht doch keiner? So geht´s uns auch, und darum kommt hier ein Bericht über das Land von Wein, Käse und Weibern. Schreibt mal die zines und sonstigen Adressen an, Ihr werdet es nicht bereuen. Frankreich hat mit Sicherheit eine der lebendigsten Szenen von Europa - haut rein!!!

Den Anfang macht Laurent vom Big 5:
Ähnlich wie in vielen Ländern traten auch in Frankreich die ersten Leute mit dem gesunden Haarschnitt zu Anfang bzw. Mitte der 80er in den größeren Städten, vor allem Paris zum ersten Mal in Erscheinung. Zu Anfang gab es verschiedene Gangs und es war eigentlich mehr der Zusammenhalt, das Bier und der Spaß wichtig. Ziemlich bekannt wurde die **Halles Gang**, die auch zum ersten Mal in den Medien erschien und Reporter interviewten zum ersten mal Skinheads. Für Politik war am Anfang kein Platz, die Leute waren Patrioten und in Gangs wie **Bonsergent**, **Tolbiac** oder **Luxembourg**. Music wurde nur Oi! und Ska gehorcht. Es gab und gibt Bands wie z.B. **Infanterie**, **Camera Silens** (Bordeaux Punk/Oi! Band), **La Souris Delinguee** und noch mehr die für Skinheads Music machten. Bei Gigs ist es wie überall; schwierig zu organisieren und wenn es dann mal etwas gibt, muß man auf Grund von Schlägereien verschiedener Gangs das ganze wieder abbrechen. Skinhead „Bruderschaften“ gibt es in allen größeren Städten heute (Paris, Nantes, Rennes ...).
Ska Bands gibt es außer Skarface keine wirklich guten, die auch für Skinheads spielen. Die meisten spielen eine Mischung aus Ska und Rock Music. Die Oi! Szene ist da schon besser, Bands wie die **Herberts**, **Antipatik** oder **West Side Boys** sind ja hinlänglich bekannt. Heute kennen sich die Leute besser untereinander, die Gewalt untereinander ist kein so großes Problem mehr. Boneheads, Naziskins oder Kommunisten sind auch kein Problem. Das sind gar keine Skins, die horchen auch keine Skinhead-Musik. Zines die interessant sind: Das **Zera** fanzine, daß es schon sehr lange gibt und jetzt anscheinend aufhören will. Das **City Light** (Ska/Soul), **L´Avenir incertain** und mein **Big 5**. Viele zines behandeln neben Oi! und Ska auch viele andere Stilrichtungen und sind daher keine reinen Skinhead fanzines, daß heißt aber natürlich nicht das die uninteressant wären. SHARP existiert auch nicht mehr und sonstige Organisationen sind auch nicht sehr von Interesse. In Frankreich gäbe es noch jede Menge über Skinheads zu berichten, das soll´s aber erstmal sein, ein Überblick ist es, wer mehr wissen will soll die zines lesen und die französische Musik hören.

Und hier einige schöne Heftchen aus Frankreich!

Fiesta Nr. 4-5
Für ff 20 bei Guillaume Ribeiro, B.P. 726, 91001 Evry cedex, Frankreich
A4 fanzine mit eigenem Mailorder und Distribution Service. Diese Nummer behandelt Zarma Raia, Horror Psychonight in Austria, Oxblood, New Deal, Nekromantix, Schultz&les Tontons Flingueurs, Skatface, Les Naufrages + die üblichen Reviews und den restlichen Quatsch. Wie man an den Interviews sieht, schreiben die über allerhand verschiedene Musikrichtungen. Am Anfang kriegt man gleich massigst Reviews über Plattenlabel und Versände und eben alles was das Herz begehrt. Mit drinnen auch ein Psychobilly Konzert im schönen Österreich. Das Ding dürfte in Frankreich ziemlich bekannt sein, da die Infos da drinnen echt dick sind. Ähnlich wie bei vielen französichen zines wird hier aus vielen verschiedenen Szenen berichtet, nicht nur von Psychs und Punk wie ich oben geschrieben hab. Und jetzt die

Scheiße an dem ganzen, das Teil kommt in französisch. In Deutschland gibt es das Fiesta aber auch, ich weiß bloß nicht ob die Dinger identisch sind, die deutsche Adresse kriegt ihr dann auch bei den Franzosen.

Let´s Skank Nr. 5
Für ff 10 bei Jaussels Emmanuel, 8 Allee des Daims, 91800 Brunoy, Frankreich
Kommt eher im Newsletter Stil. 10 bis 20 geheftete A4 Blätter. Layout paßt gut, wenn auch Computer, Bilder sind gut und Feedback ist auch ok. In französich geschrieben, jedoch auch mit eigenem CD Vertrieb (u.a. Skakin Pickle aus den Staaten). In Nummer 5 geht´s um Desorden Publico (sehr gut), Checkmate, The Gladiators, The Ventilators, Ruda Salska sowie einigen interessanten reviews. Für Ska Fans ist das Teil unumgänglich, denn auch wenn man die Sprache nicht unbedingt versteht, vermittelt das Teil ziemlich viel News in dieser Richtung. Also Let´s Skank.

No Gouverment Nr.27
Für ff 10 bei Schuler Arnaud, BP 46, 51350 Cormontreuil, Frankreich
100% Punkrock steht drinnen und das iss es wohl auch. Der A4er bringt in Nr.27 Interviews mit Docteur Distroy, UK Subs, Wunderbach, Public Toys, The Bullocks, The Business, Funeral Dress + Reviews und News. Besonders erwähnenswert sind in dem Teil Wunderbach, die in Frankreich ziemlich beliebt sind. Ansonsten wie gewohnt in französisch geschrieben, in was sonst? Das Ding geht in Ordnung, Text und Fotos sind von guter Qualität.

Big 5 Nr. 5
Für ff 10 bei Pre Villabrun, 92501 Rueil, Frankreich
Reines Skinhead Heft mit guten Ska und Oi! Parts drinnen wie z.B. Antisocial,Zera zine Vorstellung, Crux, Bovver Boys, Skoink Vorstellung, Smegma, Derrick Harriot, Pama Records. Neben einigen genialen Zeichnungen sind auch Reviews und News drinnen. Ein Kreuzworträtsel auf französisch freut mit Sicherheit jeden. Spaß beiseite, wieder so ein A4 Teil von den Franzosen, das man getrost kann, wenn man die Landesprache kann.

Earquake Nr.37 & 38
Für ff 4 bei Leca Frederic, Le Menil, 88160 Le Thillot, Frankreich
Punk, Oi!, HC und sonstiges Teil. Behandelt hauptsächlich Underground und Independent Teile. Iss eher was für Punks. Die Dinger sind zwar nicht sehr umfangreich was die Seiten betrifft (bei dem Preis?), so gute 28 pro Stück, aber vollgepackt mit Sachen, von denen man hier eher selten hört, das sind u.a. Oscar Nip, Machination Records, Battle of Disarm, Brainstorm, Eversor, Seven Hate, Thorazine, Burning Heads aber auch Helen Of Oi!. Bei den Reviews (sowohl Platten als auch zines) findet man immer wieder Oi! (z.B. Distortion und andere) Sachen. Wie gesagt viel Independet aber auch etwas für Skinheads drinnen.

Capitole Hardcore Nr.4/Panxlist 34
Für Rückporto bei BP 5058, 31033 Toulouse cedex, Frankreich
Capitole Hardcore ist die Newsletter zum Panxversand und der kann sich sehen lassen. Die Liste bietet Sachen aus allen Ländern unter denen man auch einiges hier schon Totgeglaubtes entdeckt. Sachen die bei uns vergriffen sind findet man hier teilweise noch zu echt sozialen Preisen. Die Leute machen auch selbst Platten (Werbung hier irgendwo). Testet das ganze auf jedenfall mal an, enttäuscht werdet Ihr sicher nicht sein, schreibt halt, daß Ihr durch den Stiefel auf die Jungs gestoßen seid.

Rythm´n´News Nr.16
Für Rückporto bei Jam 1, BP 34, 93301 Aubervillers cedex, Frankreich
Wurde im Juni 1992 gegründet um Reggae, Ska, Soul und etwas Rap zu promoten. Das Ding hat sich gut entwickelt und wird heute an 5000 Leute nur gegen das Porto verschickt, ganz beachtlich also. Neben Band und Musiker Interviews bringen die Rythm´n´News immer viel Adressen von französichen Ska Labeln und Versänden, und da scheint es Unmengen zu geben. Lohnt!



Hier einige Adressen von französichen Versänden. Die Leute zu kontaktieren lohnt meistens, da die echt teilweise noch Raritäten in ihren Programmen haben:

BB Video, Bernard Stephane, 5 rue des Cardinal Gerlier, 69005 Lyon, Frankreich
Bieten alle möglichen Videos von HC über Oi!, Ska und Punk. Sind teilweise echte Perlen dabei, Liste gegen Rückporto oder einen IRC eben.

M.U.D.
Molodoi united Drougs für 1 IRC bei BP 22, 59246 Mons en Pevele, France
Offizielle Molodoi Newsletter die über die Band berichtet, deren Projekte und Neuerscheinungen.

On a faim! BP 166 86004 Poitiers cedex, Frankreich
Newsletter von gleichnamigen Label. Legen Punkrock und teilweise Ska Sachen auf, die man sonst nirgends kriegt. Gibt´s für einen IRC.

Idees Noires für IRC bei Germain Routier, 159 Boulevard Henri Sellier, 92150 Suresnes, Frankreich

Und hier der Vollständigkeit halber noch ein paar Adresse, die aber eh jeder kennen dürfte:

One Voice, 31 rue de roquettes, 49500 Segre, Frankreich
After Shave, Olivier Garnier, 11 ave de neuville, 91540 Nenncy, Frankreich
Viking, BP 1337, 76065 Le Havre, Frankreich
Bleach Records, BP 6151, 14065 Caen, Frankreich

Die Dinger sind alle ohne Gewähr was den Inhalt betrifft (links/rechts/untendurch).

Spätestens nach ihrem Debut Longplayer auf dem genialen Moloko Label sind die Helden aus Cumbria auch hierzulande jedem ein Begriff. Lest was die Jungs sonst noch zu sagen haben!

DISTORTION

NEVER SAY NEVER AGAIN

Ihr seid ja nimmer ganz taufrisch, d.h. ihr spielt schon länger zusammen, aber vielleicht kennt euch jemand doch noch nicht so gut; stellt euch eben mal vor mit euren Namen, den Instrumenten die jeder spielt, einer Bandgeschichte und alles was halt noch wichtig ist? Wie kam´s zu dem Namen Distortion?

Wir haben uns 1980 gegründet. Zuerst nannten wir uns „Barbed Wire", aber noch vor unserem ersten Gig sah einer unserer Freunde auf das Verzerrer Pedal an der Gitarre und sagte, das wäre ein guter Name für eine Band, und das war es auch. In den 80ern haben wir mit Bands wie z.B. **Infa Riot**, **The Outcasts**, **One Way System**, **Genocide**, **Notsensibles** oder **Anti Social** zusammen gespielt. Wir hatten einen Track auf der No Future Compilation „A country fit for heroes" bevor wir uns dann 1983 trennten. Seit unserer Re-Union 1993 hatten wir es zwar schwer an Gigs zu kommen, aber wir haben jede Menge verschiedene Sachen veröffentlicht:

Ihr seid alle schon ziemlich lange in der Szene, seht ihr da Unterschiede zwischen heute und damals?

Die Dinge haben sich heute sehr zum Besseren verändert denke ich. Die Leute mögen die Musik nicht nur weil es gerade Mode ist. Das war´s auch, was die Szene damals zerstörte. Man braucht heute keinen Iro oder sonstwas um akzeptiert zu werden, und das ist gut so. Einer unserer besten Gigs 1980 war in einem Pub, in dem zuvor noch nie eine Punk Band gespielt hat. Natürlich ging´s dann zum Ende des Abends ordentlich ab. Der Gitarrist beendete den Gig mit nur mehr 2 Saiten die heil blieben, aber er hat damit gespielt. Alle Skinheads und Punks waren auf der Bühne gewesen, und da ging´s natürlich voll ab. Danach hatten wir noch jede Menge guter Erlebnisse. Auch unser Re-Union Gig war ok. Es war zwar was Ungewohntes nach 10 Jahren wieder zu spielen, aber alles lief bestens.

Wenn wir hier in einer Zeitung über Skinheads lesen, so sieht man meistens einen Nazi auf dem Titelblatt. Warum meint ihr kriegen die eine so große Presse? Haben vielleicht die Medien Angst davor, sich mit Leuten zu unterhalten, die diesen Way of life leben und das das für sie nicht zu begreifen ist?

Die Leute fürchten sich immer vor dem, was sie nicht verstehen. Die Medien haben Untergrundbewegungen nie verstanden, besonders dann nicht, als sie plötzlich an die Öffentlichkeit kamen. Es ist einfacher für sie zu sagen, ok Skinhead = Rassist+Depp, hauptsächlich deshalb, weil sie durch und durch ignorant sind. Es gibt da wohl Nazi-Skins, allerdings habe ich noch nie welche getroffen und geschrieben haben mir auch noch keine, und ich krieg ziemlich viel Post aus der ganzen Welt. Was wir heute haben, ist eine sich immer weiter ausbreitende Musikrichtung; die Medien und die Musik-Presse versuchen unsere Bewegung so gut es geht zu ignorieren, und hoffen sie verschwindet so wieder (Da ham sie sich aber geschnitten d.Stiefel). Wir haben mal einen Anti-Nazi Gig gespielt und da ist echt vielen Leuten klar geworden, was Skinheads sind.



Viele der alten Bands spielen heute wieder zusammen wie z.B. Sparrer, Business und auch ihr, was denkt über die ganzen Re-Unions? Auch die CD Labels pressen die ganzen alten Sachen auf Silberlingen nach.

Wenn sich eine Band reformiert, weil es ihr Spaß macht es ist gut. Wenn es aber nur um das Finanzielle geht, sollten sie es lieber sein lassen.

Ich mag immer noch die Musik und ich meine, daß ich heute meine besten Songs schreibe. Heute nach einigen Erfahrungen schreibe ich bessere Lyrics. Ich bin 32 und müßte so eigentlich genug aus meiner Vergangenheit schöpfen können. Die alten Sachen nachzupressen finde ich gut, wenn man sich anschaut, um was die Originale gehandelt werden.

Wenn man mal nach Cumbria kommt, wo kann man da gepflegt was trinken? Was trinkt ihr eigentlich? (Cider oder was eh?)

Das beste Lokal um was zu trinken ist mein Haus, da hier die Musik immer so gut ist, haha. Ich trinke recht gern Bitter, aber das ändert sich mit dem Alter auch.

Einige Bands wie z.B. Business haben jetzt bei größeren Labels unterschrieben, was haltet ihr davon? Meint ihr, daß die nur auf das Geld aus sind oder wollen sie halt mehr Leute erreichen? Ich hoffe sie vergessen nie die Leute, die sie groß gemacht haben.

Wir hatten auch ein Angebot einer größeren Firma, ich finde aber, daß man da den persönlichen Bezug verliert und so haben wir´s verworfen. Der Deal mit Moloko ist recht ok. Vielleicht kriegt man mehr Geld bei einem größeren Label, aber Geld ist halt auch nicht alles. Ich glaube wenn die Musik gut ist werden es die Leute sowieso kaufen, egal ob auf einem großen oder einem kleinen Label.

Glaubt ihr das Punk/Oi! Musik einmal eine eigene, unabhängige Musikrichtung werden wird? Letztendlich arbeiten ja alle zines, Bands und Labels daran.

Ich glaube schon, daß das ein Teil der Musikgeschichte werden wird. Wenn man sich die Preise für alte Platten anschaut ist es das schon. Es ist gut, wenn man sich auch an uns, Distortion, erinnert. Ich glaub in 20 Jahren habe ich meine Enkeln hier sitzen, wirf eine CD in den Player und sage „Horcht, das bin ich der da drauf ist“. Wenn´s ihnen dann noch gefällt ist alles bestens, haha.

Zum Schluß irgendwas, daß ihr loswerden wollt?

Ja, Leute kauft euch all die CDs, Platten und zines die ihr euch leisten könnt. Denkt immer daran, das ist eure Szene und die kann euch niemand nehmen. Ohne eure Hilfe gäbe es Bands wie Distortion nicht, so helft uns und wir werden unser Bestes tun, um euch zu helfen. Danke für das Interview und für alles.





DISTORTION - DIE VERÖFFENTLICHUNGEN

29 Commandments of Oi!
(Bronco Bullfrog/Step 1 - CD) 10 Tracks
UK of Punk and Oi!
(Step 1 - CD) 3 Tracks
Oi! the new breed Vol.2
(Step 1 - CD) 3 Tracks
Oi! it´s a world invasion
(Bronco Bullfrog/Step 1 - CD) 4 Tracks
Oi! it´s streepunk
(Helen of Oi! - CD) 1 Track
Bully Boy
(Helen Of Oi! - EP) 4 Tracks
Whatever happend to ...?
Moloko Records CD

THIS IS ROCK-A-BILLY!

Wir haben uns diesmal entschlossen neben den Frankreich Seiten auch noch ein anderes Special zu bringen - Rockabillies, ihre Musik und ihr Lebenstil. Natürlich ist auch diese Subkultur viel zu umfangreich um hier mit all ihren Facetten dargestellt zu werden, vielmehr soll das nur ein kleiner Überblick sein, was aktuell ist und wie die Entwicklung in dieser Szene aussieht. Waren in den 60ern und 70ern Rockabillies und Teddyboys die Feinde der Skinheads, so ist es heute nicht selten, das man auch auf Ska oder Oi! Gigs die Jungs mit den öligen Haaren sieht. Parallelen zwischen beiden Szenen haben immer schon bestanden, was nicht zu Letzt auch ein Grund für die ständigen Kämpfe zwischen Skinhead Crews und Teddy Boys gewesen sein mag. Was lag also näher, daß sich diese beiden, am Rande der angeblich „etablierten" Gesellschaft stehenden Kulturen, näher kamen und es heute keine Seltenheit mehr ist, daß diese Leute sogar miteinander fortgehen. Neben ihrem Stil sich zu kleiden und und der Art zu Leben, horchen Rockabillies noch sehr gute Musik, lest weiter und auch ihr werdet etwas finden, das Euch gefällt.

Wenn Teddyboys oder Rockabillies von Rock´n´Roll oder Rockabilly reden, dann hat dies zwar durchaus auch mit Drapes, Petticoats und dicksohligen Creepers zu tun, aber es kommt nie so ein entsetzlich blöder 50er Jahre Zuckerwattenmist dabei heraus, wie ihn uns die Medien immer unterschieben wollen, wenn sie über die ach so harmlose und nostalgische Rock´n´Roll Musik berichten.

Echter Rockabilly hält sich seit Jahren abseits des normalen Musikgeschäftes und hat nichts mit Nostalgie zu tun, weil das, was ihn ausmacht, nämlich ungeschliffene Vitalität und Direktheit, zeitlos ist.

Wer nun wissen möchte was es damit auf sich hat, der möge weiterlesen und etwas mehr über einige der besten Deutschen aber auch internationalen Helden des Rockabilly erfahren.

Musikgruppen die diesen Stil spielen und quasi verkörpern gibt es auf der ganzen Welt und die Rockalbilly Szene ist ein fester Bestandteil der Musikszene geworden. Bands wie die Stray Cats haben es soagr geschafft sich über alle Stilgrenzen hinweg einen Namen zu machen.



Die Rockabilly Mafia

Das Programm der Rockabilly Mafia besteht ausschließlich aus selbst geschriebenen Stücken, die meisten davon mit deutschen Texten. Dabei geht es nicht um Amischlitten oder schleimiges Anhimmeln des weiblichen Geschlechts, sondern um recht handfeste Dinge wie zum Beispiel magelnde Barschaft für den Alkoholkonsum, Dialektschwierigkeiten mit der süddeutschen Deern oder unbewältigte Liebesgeschichten mit Frauen mit Luxusautos. Ted Harbeck (Gesang, Kontrabass), Ding Dong Dalecki (Trommeln) und Tex Willer (Gitarre) bilden als Rockabilly Mafia ein Trio, das mit Pop-Rock´n´Roll Acts, wie sie zuweilen in den Hitparaden auf- und abtauchen, soviel zu tun hat, wie die Beulenpest mit Schnupfen.

The Cruisers

Gegründet 1984 zählen sie zu den eifrigsten und erfolgreichsten Verfechtern des Rockabilly in Deutschland. Mehrere Frensehauftritte und ihr Support beim Stray Cats Revival trugen ihren Namen in alle Welt hinaus. Die Mannen um Duck Holliday verstehen ihr Geschäft, was nicht zuletzt ihre Veröffentlichungen auf dem Bielefelder Label Pin Up beweisen. Das wichtige ist, ähnlich wie auch bei anderen Musikrichtungen, daß beim Rockabilly der Spaß im Vordergrund steht - denn welche Musik ist wirklich gute Musik wenn es den Musikern nicht Spaß macht sie zu spielen? Die Cruisers spielen selbst gestrickte Hits a la Elvis Presley oder Eddie Cockran. Ihren brodelnden Giftcoktail aus Rockabilly, Hillbilly, Country und Swing kann man sich nur schwer entziehen. Sänger Duck Holliday, der von kompetenten Musikjournalisten immer wieder eine phantastische Stimmakrobatik attestiert wird, heult, schluchzt, röht und kehlt mit seinen rasenden Gitarrenriffs, dem slappenden Bass, dem zoshenden Schlagzeug und dem sehnsüchtigen Mundharmonikaspiel.

RESTLESS

Restless entwicklen sich lieber, als sich festzulegen. Schon als Amateur-Schulband, beeinflußt von der riesigen Rock´n´Roll Plattensammlung des Vaters und angespornt durch den Erfolg der Stray Cats, spielten sie in der für sie einzig richtigen Formation des Rock´n´Roll Trios. Nach einigen Jahren und zwei Alben, etablierten sie sich in der Londoner Club Szene. Der Druck auf die Band wurde immer größer. Im Line Up gab es Veränderungen. Ihre heute schon legendäre Aufnahme „Stompin´ at the Klub Foot" erreichte Platz 3 der Indie-Charts. Sie spielten Support für Leute wie Ramones, Clash, Pogues, Damned, Spear of Destiny oder Gary Glitter. Mit Mark Harman´s Stimme und seinem Gitarrensound konnten sie sich überall durchsetzten und fegten jegliche Vergleiche vom Tisch. Nachdem dann in England der ganze Acid-Scheißdreck anfing galten Restless „nur mehr" als Geheimtip der Rockabilly Szene. Das Line-Up änderte sich mehrmals. In den 90ern ging und geht es wieder bergauf, die Leute wollen diese Musik hören und Restless gehören mit Sicherheit zur Spitze dieses Genres.







Badland Slingers

Gegründet 1988. Franke Ripke - Gitarre, Gesang, Ingo Matzke - Gitarre (Blues Harp), Backing Vocals, Kai te Heesen, E-Bass, Backing Vocals, Stefan Pfeifer - Drums. Seitdem spielten sie in gleichbleibender Besetzung auf vielen Konzerten unter anderem mit: Matchbox, Flying Saucers, Robert Gordon, Crazy Cavan, Shotgun, Freddie „Fingers" Lee, Mac Curtis, Joe „Ducktail" Clay, Glen Glenn, Terry Nolan, Linda Gail Lewis oder Colin Winsky.

Die Musik der Badland Slingers ist angesiedelt im Bereich des British-Rockabilly zum Teil mit R´n´R und Country Einflüssen. Allerdings spielen die Badland Slingers nicht andere nach, sondern sie spielen ihren ganz eigenen Sound, der sie so beliebt gemacht hat.
Mit den deutschen Texten in ihren Songs sprechen die Badland Slingers ein breites Publikum an, daß in den Texten ihre eigenen Wünsche/ Vorstellungen/Hoffnungen wiedergespiegelt.
Kompromißlos aber offen und ehrlich - die Badland Slingers stehen zu ihren Texten.

Badland Slingers - Ich will nur rockin´ LP
Zwölf brandneue Songs der vier Jungs aus dem Ruhrpott. Angelehnt am britischen Rockabilly, mit E-Baß, Gitarren und Drums haben die Badland Slingers ihren typischen, eigenen Stil entwickelt, dem sie auch auf diesem Album treu bleiben. Mit ihrem Ruhrpott-Rockabilly vom Feinsten haben sie sich an die Spitze der deutschen Rock´n´Roll Szene gespielt. Auf ihrem Werk „Ich will nur rockin", bringen sie wieder eine Mischung aus allseits beliebten Klassikern englischer Top-Bands, versehen mit deutschen Texten und zahlreichen Eigenkompositionen über typische Themen der Rockabilly Fans: Partys, Frauen, den Alltag als Outlaw und einfach Fun. Anspieltips: „Nicht gern gesehen", „Schwarzer Tag" und „Heute komm ich nicht" sind neben englischen Covers in deutsch gesungen die besten Eigenkompositionen.

Cruisers - Free in time LP
„The rockiest band we have ever seen for a long time" - Dieser Eindruck, den Brian Setzer, Kopf der legendären Stray Cats von den Cruiser hatte, trifft auch absolut auf ihren Longplayer „Free in time" zu. Eine herrvoragende Mixtur aus Rockabilly, Hilbilly, Country, Swing Bop und Rock´n´Roll - alles Eigenkompositionen - eine Mischung, die mit einem solchen Feeling präsentiert wird, daß wirklich keinen kalt läßt. Dieses Vinyl läßt den Hörer auf der Welle des Rockabilly durch alle Stilrichtungen dieser Musik surfen. Von „C´mon pretty baby" über „Life ain´t easy" bis „Big long Cadillac" oder „It´s just Rock´n´Roll" - alles wird mit Spaß und Eifer dargeboten.
Bei Duck Holliday und seinen Mannen merkt man, daß ihre Musik wirklich noch aus ihrem Inneren kommt.

Mark Harman - Cover Up LP
Als Kopf der Musikgruppe Restless gehört Mark Harman wohl zu den besten Gitarristen Europas. Nach unzähligen Veröffentlichungen, größtenteils in seiner Heimat England, die ihm weltweit zu großem Erfolg und Bekanntheitsgrad, nicht nur in der europäischen Rock´n´Roll Szene verhalf, wartet der sympathische Brite mit seinem ersten Solo Projekt auf. Die LP/CD Cover Up enthält einige der beliebtesten Musikstücke der 50er Jahre. Von Klassikern wie „Heartbreak Hotel", „My baby left me", „Love me" bis zu selbst entwickelten Stücken, die er mit seinen Brüdern geschrieben hat, fehlt auf dieser Platte eigentlich nichts.

Mummies - Gwendolyn 7"
Diese Single, die parallel zur LP veröffentlicht wurde, enhält die Eigenkompositionen „Gwendolyn" und das aus der Pin UP LP „Party at Steve´s house" ausgekoppelte „Don & Dewey" Stück „Big Boy Pete". Während der zweite Titel mit Saxophon und gehörigem Schuß Rythm´n´Blues Einfluß die etwas leichtere Kost der Mummies ist, knallt und zerrt die Gitarre bei Gwendolyn wieder in gewohnter Art und Weise. Die Mummies machen mit dieser einseitig bespielten Single ihren Namen wie immer alle Ehre.

Pin Up Rockabillies Vol.1 LP
Eine Compilation voll mit deutschen Rockabilly Stücken feinster Art. Herrvorragend als Einstieg in diese Musikrichtung, die einen immer größer werdenden Platz einnimmt. Die Lieder kommen teils in Englisch teils in Deutsch und sind fast alle bisher in dieser Form noch nicht veröffentlicht. Am Cover stehen so Namen wie Rauchende Colts, Badland Slingers, Clever&Smart, Buccaneers oder die Rockabilly Mafia. Wer zögert bei solchen Namen noch länger?

Badland Slingers - Rocker´s Clan 10"LP
Der zweite Schlag der beliebten Rocker aus dem Ruhrpott, diesmal im schnittigen zehn Zoll Format und wie immer natürlich auf Vinyl erhältlich. Neben sechs unveröffentlichten Songs befinden sich zwei Titel des Ruhrpott Samplers und die beiden Titel ihrer ersten Pin Up Single auf diesem Tonträger. „Road of Steel" der Teddy Boy Klassiker aus der Feder der Riot Rockers und Chuck Berry´s „No particular place to go" sind einige der ausgesuchten Songs, die von den Slingers einen Stempel aufgedrückt bekommen. Sicherlich wird auch das zweite Album der Badland Slingers genau soviel Zuspruch finden, wie ihr erstes Werk.

Astronauts - Rocket to Mars EP
Die Astronauts aus Deutschland zählen zu den einzigen Gruppen, die im Zeitalter von Sequenzern und Synthesizern und sonstigen, computergesteuerten Retortenklangwerk, den wahren Instrumentalsound der sechziger Jahre auf ihren alten Verstärkern und Instrumenten wieder aufleben lassen. Dieser so entstehende Sound ist sicher einzigartig und steht Originalaufnahmen so mancher Songs der vergangenen Dekaden um nichts nach. Auf dieser ersten Produktion, die die Astronauts allein bestreiten, liefern sie vier excellente Instros ab. „Rocket to Mars" haben sie selbst geschrieben, „Rocket Man" stammt ursprünglich von den Spotniks. Auf der Moon-Seite finden sich noch „Moonshot" - allerdings langsamer als das Original und „Switchblade".

The big sound of the Astronauts EP
4 Track Johnny Paris Tribute EP. „Crossfire", „Rockin´ goose", „Beatnik Fly" und „Red River Rock" bringen die Astronauts gewohnt gut in den Gehörgang. Diese EP ist wie auch die anderen Astronauts Veröffentlichungen ein Muß für jeden Instro-Surf-Fanatiker und wird auch bestimmt bald in dessen Regalen stehen.

Smugglers - Talkin´bout you EP
Endlich haben auch die Smugglers ihren eigenen Sound gefunden. Lowfi-Garage wie man ihn sich nur wünschen kann. Wenn die Canadier so weitermachen wird sie nichts mehr aufhalten können. Auch die B Seite „Chimo Chimo" überzeugt.

The Trashwomen vs Deep Space LP
13 Hits noch nie zuvor veröffentlichter Aufnahmen der zarten Mädchen. Bringt viele Instro-Parts und jede Menge schriller Screams, produziert von Mr. Radio X Darin Raffaelli. Anspieltips: „Surfin on Uranus", „Bumble Bee", „Keep a ´nockin", „Foxy Seven".

Trashwomen invade China Town EP
Und schon das nächste gute Stück. „Chop Chop Baby" ist eine Single Auskopplung aus der LP Trashwomen vs Deep Space. „30 Stockton" ist ein chinesisches Instrumentalstück.

The Satellites - Do the go go EP
Niemand weiß woher die Typen kommen, vom Mars, San Francisco oder vielleicht Australien? Alles was uns ihr Label sagen konnte ist, daß sie von Zeit zu Zeit diese tödlichen Masters von ihnen geschickt bekommen und die dann veröffentlicht werden müssen. Die Musik ist wie Lowfi-Garage Sound sein sollte.

Freddie „Fingers" Lee - Come Back Home 7"
Zwei neue Tracks des One Eyed Boogie Boy. Bester Piano Boogie Woogie wie wir es von ihm gewohnt sind. Auch in Österreich bekannt und beliebt. Boogie at its best - haut rein!!!

Makers - Tour Singles 1995 7"
Kommt mit den Tour Daten auf der Rückseite und zwei echten Killer Stücken auf dem Vinyl - „Flashing red light" und „I wouldn´t believe". Die Leute wissen wie man 60ties Garage Rock spielt.

Surf Trio - Steamer 7"
Kommen aus Portland in den USA und spielen lustigen Surf Punkrock. „Steamer" kommt ebenso gut rüber wie „Another girl, another planet".

Phantom Surfers/Astronauts - Tour Single 1994
Nach der erfolgreichen Japan Tournee der Amerikaner mit der Gruppe Jackie & the Cedrics ließ eine vierzehntägig Europa Tournee nicht lange auf sich warten. Eigens für alle europäischen Freunde des amerikanischen Surf Sounds der sechziger Jahre wurden zwei Titel eingespielt. „Surfain" und „Dark Eyes" sind zwei für die Phantom Surfers typische Songs. Die Astronauts aus Deutschland, die auch bei dieser Tournee mit von der Partie waren, haben sich ebenfalls der Instrumentalmusik verschrieben. In ihren Ganzkörper Astronautenkostümen sind sie die Vertreter der populären, europäischen Variante des amerikanischen Vorbildes. Ihr Sound, der ebenfalls auf weit aufgedrehten Reverb-Einheiten basiert, interpretiert am häufigsten die obskursten Space-Sounds der schwedischen Spotnicks.

THIS IS ENGLAND!

Da wir zufällig gerade in der Gegend waren, dachten wir uns, schauen wir doch mal beim Big Tony von Step 1 rein.
Der Tony hat sein Büro in Kent, einer Grafschaft südlich von London. Nach kurzer Fahrt erreichten wir das Örtchen und Lawrence , auch von One Stop Music, holte uns ab. Nachdem wir mit dem Tony ein, zwei Takte gesprochen hatten, kamen auf einmal der Lol von den Business und der Daryl von den SParrer zur Tür herein. Da Daryl sowieso immer was Neues weiß und außerdem auch noch gern redet, haben wir aus unserem Besuch gleich einen Beitrag für´s zine gemacht. Insgesamt haben wir also so ca. 5 oder 6 Bands zur Verfügung gehabt. Daryl der schon bei den Riffs, The Blood, Argy Bargy, The Elite, The Crack und Cock Sparrer spielte und auch eine eigene Band The Mistakes hat, eine Ska Band. Lol, der natürlich für Business Bass spielt und auch bei den Mistakes, bei The Elite, Argy Bargy und noch einer Ska Band namens Nightclub spielte oder eben noch spielt. Und Big Tony, der bei Step 1 den Label Boss spielt. Und was bekamen wir da so zu hören ? Lest selbst:

He, Daryl, wie bist Du eigentlich zu SParrer gekommen?
Wie Ihr wißt, spielte ich bei **The Elite** und der Drummer von **Cock SParrer**, Steve Bruce, hatte ein Pub im East End von London, das Stick of Rock. The Elite haben da oft gespielt und alle die anderen Punk und Oi! Bands haben gesagt, daß sie alle SParrer mögen. Als uns Steve gehört hat, gefielen ihm unsere Lieder und er konnte verstehen, daß Cock SParrer unsere Vorbilder waren und so wurden wir mit der Zeit gute Freunde. Und nach ungefähr einem Jahr haben ihn alle die Skinheads und Punks gefragt ob SParrer wieder einmal spielen - Er meinte, niemand will SParrer sehen - sie sagten Du mußt verrückt sein, jeder will Cock SParrer sehen - und da sah er, daß alle Leute sie sehen wollten. Er fragte die anderen aus der Band, und sie sagten, ja machen wir ein Konzert. Eines Tages kam Steve zu mir, und meinte „Daryl", weil da jede Menge Gerüchte waren, „Ja es ist wahr Cock SParrer spielen ein Konzert in London". Er fragte ob ich mit ihnen spielen möchte, ich dachte natrülich The Elite, und sagte na klar, großartig. „Wir beginnen in 2 Wochen zu proben und du spielst die Bass-Gitarre".
Als ich alle zum ersten Mal sah, war es als kennen wir uns schon seit 10 Jahren - lauter klasse Leute - wie eine große Familie, und so ging´s weiter.

Aber Elite und Argy Bargy wurden von Dir gegründet?
The Elite wurden von mir gegründet. Ich hatte ein paar Lieder, die ich mit 13 oder 14 Jahren geschrieben habe, ich hab sie aber nie aufgenommen, es waren halt ein paar Punkrock Songs. Ich spielte damals Keyboard bei den **Riffs**, der SKA Band, und als das zu Ende war, sah ich eine Anzeige in einer Musikzeitung, daß jemand einen Keyboarder für eine SKA Band namens **Nightclub** suchte. Ich ging da hin, Lol spielte dort Bass - die Band war schrecklich, sie haben nie ein Konzert gespielt, niemand kannte sie, wir spielten vielleicht 3 mal zusammen.

Und Nightclub haben nie was rausgebracht Lol?
Nein , nie. Wir hatten vielleicht 2 Lieder, das war´s.
Lol spielte eben dort Bass und er hatte einige Punk Badges auf der Jacke und ich fragte ihn ob er eben auch Punkrock mag. Ich brachte ihn dann nach Hause und es ergab sich, daß er mal bei mir vorbei schaute und wir ein paar Songs spielten. Ich kannte damals schon Mark und sagte er soll trommeln, damit ich die Songs mal auf Cassette aufnehmen kann. Wir probten 2 - 3 Mal und hatten unsere erste Cassette. Wir wollten allerdings nie live spielen, ich wollte die Songs nur auf Tape haben, damit ich sie mal meinen Kindern vorspielen kann. Mark mochte die Musik sehr und organisierte ein Konzert für uns. Wir hatten keinen Namen und überlegten, wie wir uns nennen sollten, und da wir so schlecht waren, dachten wir The Elite wäre gerade richtig, heißt ja schließlich die Besten. Als das Konzert vorüber war, hatte es jedem gefallen und alle wollten wissen, wann wir das nächste Mal spielen. Wir meinten wir spielen nie wieder live und die Leute riefen uns an und machten Termine für uns aus. So sagten wir halt, gut machen wir weiter. Wir hörten, daß es da noch eine andere Band mit dem Namen The Elite gab, aber das wußten wir nicht, und wir hatten eine Menge Probleme, da Leute glaubten wir wären Faschisten.

Wenn Mark wieder da ist, gibt´s The Elite dann noch?
Nein, das iss erst mal aus.

Also ist nach der LP auf Helen of Oi! definitiv Schluß?
Nein nicht ganz. Wir haben jetzt die 7", die ist auch auf Oi! The next generation von Step 1, dann das Album mit Bob, The full ten inches und dann eine CD, wieder mit Tony, mit unseren Demos drauf, da die Leute sowas haben wollen. Dann ist es aus, ja.

Cock SParrer soll es ja angeblich auch nicht mehr lange geben?
Das weiß niemand so genau, da haben sie sich noch nicht entschlossen, aber 10 Jahre wird es sie nimmer geben.

Dann vielleicht schon im Rollstuhl oder wie One foot in the grave!
Argy Bargy wurden von wem ganz berühmten gegründet, dem Watford John. Er hatte damals einen Gitarristen aus Schottland. Tony wollte ein paar Tracks mit Ihnen aufnehmen, aber da war der Gitarrist schon wieder in Schottland, und so spielte ich mit. Wir spielten einen Gig in der Brixton Academy mit der

AnitNowhereLeague, Exploited, Vibrators, Chelsea, Lurkers und den UK Subs und Argy Bargy - und es war ein großes Konzert. Ich schrieb dann einige Songs und als wir einen Bassisten suchten kam Lol zu uns. Argy Bargy spielen ein bißchen rockiger.

Spielt Lol auch bei Deiner neuen Band den Mistakes?
Ja, er spielt Gitarre.

Er spielt ja fast überall wo du auch bist.
Ja, fast. Wenn er ein braver Junge ist laß ich ihn mitspielen, ich hab ihn auch zu den Business gebracht.

Du bist ja ziemlich beschäftigt mit deinen ganzen Bands und dann auch noch dem Instrumente-Shop. Wann hast Du deinen ersten Herzinfarkt gehabt?
Ja, erst letzte Woche. Nein, aber mit meinem Bauch kann das jede Sekunde der Fall sein.

Wie hast Du eigentlich einen so prächtigen Körper bekommen?
Durch Käse, ich hab seit 3 Jahren kein Bier getrunken und das kommt alles vom Käse.

Du ißt Käse?
Ja, Käse auf Brot.
Lol: Er ist mir immer meinen ganzen Käse weg.
Ja, ich mag den Käse.

Wie war´s eigentlich auf dem Gig im Jänner in Belgien?
Es war sehr gut für uns

Wurde ja auch von Live & Loud organisiert und die bürgen ja für Qualität.
Ja, Live and Loud, mir wurde gesagt es gibt da drei verschiedene Stellen die da Gigs organisieren- Skoink, die ziemlich links sind, Excalibur die ziemlich rechts sind und Live & Loud die irgendwo in der Mitte stehen - so sagte ich mir, ich will Musik spielen und keine Politik machen. Es gab aber Probleme, das Konzert fand nicht am angekündigten Ort statt und die Bands waren auch andere. Es waren dann so 250 Leute da, aber es sah nicht voll aus, da die Halle recht groß war. Argy Bargy haben dann auch SParrer gecovert und unsere Lieder von der Oi! the New breed Scheibe haben wir auch gespielt.

Heute spielt sich die ganze Oi! Szene ja hauptsächlich in Deutschland, Italien oder Frankreich ab. Wenn man sich da an die späten 70iger und frühen bis mittleren 80iger erinnert -
Das ist, weil in Europa immer alles später kommt. Wir haben auch mit dem Fußball angefangen und Oi! Musik erreicht Europa halt mit 10 Jahren Verspätung. Hier horchen die alten Leute auch noch gerne die Musik und kaufen sich alle neuen Platten, sie gehen aber zu keinen Konzerten mehr und daher sehen die Promoter nicht viel Chancen Geld zu verdienen. Und die Promoter, die die Musik mögen haben nicht allzu viel Geld.



Aber in Deutschland kommen doch die Promoter auch meistens aus der Szene?
Dort ist aber die ökonomische Situation eine andere, die Leute haben mehr Geld.

Ist das mit der Arbeitslosigkeit immer noch so arg?
Ja, da hat sich nie was geändert. Die Leute die gerne Konzerte machen würden kommen meistens aus der Arbeiterklasse und haben nur wenig Geld. In Europa stecken die Leute die so 22 bis 25 Jahre alt sind all ihre Energie rein. Hier sind die Leute meistens 30 oder älter und haben Haus, Familie und keine Zeit zu irgendwas. Die jungen Leute mögen mehr Tanzmusik.

Auf der SParrer LP steht Dein Name gar nicht drauf, wie denn das?
Ich hab mit Ihnen 1992 das Konzert gespielt. Cock Sparrer waren immer die 4 Leute und hatten daneben immer noch andere Leute in der Band. Dann nahmen sie das Album auf und fragten mich wegen der Tour. Bei den neuen Songs spiel ich mit und singe auch die Backing-Vocals. Vielleicht spiel ich auch das nächste Album mit ein. Das Problem, das Cock Sparrer mit ihrem Runnin Riot in ´84 Album hatten, war, daß es gar nicht nach SParrer klang und es gar nicht so gut war. Es war eben damals auch noch wer anderer dabei. Bitzcore wollten eben das nur die 4 Leute spielen.

Wann kommt das näxte Album?
Weiß keiner - dieses Jahr noch -

und dann ist´s aus?
Vielleicht, vielleicht auch nicht. Es ist besser zwischen den Touren größere zeitliche Abstände zu lassen, sonst sind SParrer nix besonderes mehr. Bei Business war die erste Tour ja auch ein voller Erfolg und bei der zweiten Tour waren dann nicht mehr so viele Leute. Wenn Cock SParrer alle 6 Monate spielen nutzt sich das ab. Ich meine Cock SParrer können so lange spielen, so lange sie auf der Bühne eine gute Figur machen, „Guilty as charged" ist ein gutes Album. Sie sollen eine der besten Bands bleiben. Wenn keine Songs mehr kommen, werden sie aufhören.

Tony, wie lange machst Du Step 1 jetzt schon?
Seit 2 Jahren. Und es ist schon ein Erfolg. Großer Dank gebührt hier aber auch **Laurie Pryor** und **Mark Brennan** die uns immer unterstützt haben.

Du preßt auch viel nach, wollen das die Leute?
Ja sehr, es wird immer mehr, besonders in Amerika.

Du legst aber auch neue Sachen auf, wie zum Beispiel die Oi! the new breed Sampler und die

Projekte mit Bronco Bullfrog. Hast du eigentlich schon mal daran gedacht so etwas wie das Beat of the Street zu machen.
Nein eigentlich nicht. Da fehlt momentan die Zeit dazu. Skinhead Times war eine gute Sache, aber leider wird´s die nimmer geben.
Ist die Szene heute kommerzieller als damals in England?
Nicht unbedingt, wenn man sieht, wie damals die Bands, wie zum Beispiel The Clash, zu Major Labels gingen. Auch mit Step 1 hab ich vor zwei Jahren nie gedacht, daß ich einmal die größte Firma in Sachen Oi! Musik besitzen werde. Die Szene ist nicht kommerzieller, sie wächst halt.
Wie bist Du (Lol) eigentlich zu den Business gekommen?
Da war einmal ein **Bobby Moore Tribute Gig** im Stick of Rock und da hat es sich ergeben, da sie gerade einen Bassisten suchten. Sie fragten zuerst Daryl, der war aber damals schon bei Elite, The Blood und Cock SParrer.
Steht uns in näxter Zeit wieder einmal eine Reunion in Haus - vielleicht mal die 4 Skins, obwohl das schwer vorstellbar ist, hat es ja Gerüchte darüber gegeben?
Gerüchte gab´s, aber jetzt kommt sowas sicher nicht. Es sind noch einige Leute von damals dabei wie zum Beispiel **Bilko** von **Last Resort,** der heute bei **The Chozen** spielt. Leider haben die meisten aufgehört zu spielen als es hier auf der Insel keine Auftritts möglichkeiten mehr gab.
Tja, und so ging´s noch lange weiter, Daryl und Lol planen nach Deutschland zu ziehen und Deutsch zu lernen, weil eben am Kontinent sich die Dinge abspielen, mal sehen wie das alles weitergeht.
Und der näxste Engländer der uns in die Arme gelaufen ist, war der Pat von Hammer Records. Das Interview ist nimma ganz aktuell, aber lest selbst.
Du warst doch mal bei den Straw Dogs?
Ja, aber jetzt nicht mehr.
Die letzte Platte, der 7" Sampler mit den Tschechen und ein paar anderen drauf, war das der letzte Tonträger?
Das war ein Track, den wir für eine französische Compilation gemacht haben.
Jetzt spielst du aber in einer anderen Band?
Ja, wir haben eine neue Band gegründet. Sie nennt sich die **Uni-Own-Jacks**. Das heißt soviel, wie eine Fahne die nur einem einzelnen oder eben nur wenigen gehört - wenigen gehört alles.
Habt ihr schon ein Demo gemacht?
Nicht wirklich, vor einem Monat haben wir eines aufgenommen aber es war echter Mist. War aber nicht für irgendeinen Vertrieb gedacht, sondern nur für uns. Ich spiele übrigens die Drums jetzt.
Konntest Du das vorher schon oder hast Du bei null angefangen?
Ja bei null kann man sagen!
War es schwer die Dinger spielen zu lernen?
Naja, ich hab mir so einen Übungs Drummkit zugelegt. So einen Rahmen halt, nur zum Üben und um überhaupt ein Gefühl für den Rythmus zu kriegen. Es ging gar nicht so schlecht. Jetzt schaut´s mit dem Üben aber schlecht aus, da das Ding unter dem Dach steht und es da jetzt (Februar) doch ziemlich kalt ist. Wir wollen jetzt zwei Tracks aufnehmen für ein neues Album das heraus kommt, das kommt bei mir heraus und wird „More Workingclass Anthems" heißen. Die Section 5 Lp ist auch schon fertig und auch die "Skip Raiders" von Boisterous.
Warum meinst Du,ist in London alles so tot was Oi! betrifft?
London ist halt auch der Platz wo alles ensteht was modern wird. Und damals als Oi! voll da war so 1984, war es halt auch Mode. Heute interessiert das aber niemand mehr in London. Zum Beispiel von dort wo **Boisterous** herkommen gibt es immer noch eine gute Szene, die dort noch in der Schule anfängt.
Du meinst also, in den kleineren Städten ist die Szene auch besser?
In London ist auch das meiste Geld und die Leute können es sich leisten dauernd ihr Aussehen zu verändern. Wo anders bleiben sie halt länger bei einer Sache. Als die Sache mit den Mods fast zu Ende war in den späten Sechzigern, wurden die Leute in London teilweise zu Hippies und all so Zeug. Weiter weg und speziell im Norden blieben die Leute aber dabei und das ist auch der Grund warum der Northern Soul enstanden ist. Das ist eben ein Bespiel dafür, das es immer noch gute Szenen gibt, aber eben nicht mehr in London.
In London gibt es aber auch keine speziellen Pubs oder Auftritts-möglichkeiten. Wenn da mal welche sind, meinen immer ein paar Nachwuchs Hippies sofort wieder alles kaputt machen zu müssen.
So ist es halt heute so, daß viele ältere Leute immer noch genauso rumlaufen, wie vielleicht vor 10 Jahren, aber die gehen halt um die Ecke in ihren Pub.
Einmal war ich bei einem Riffs Gig, das ist aber auch schon ein paar Jahre her und da war jede Menge Studentengesindel, mit Rastazöfpen und solchen Kram. Da hatten wir dann auch eine gute Klopferei!
Jedesmal wenn wir hierher kommen stehen wir vor dem selben Problem: Wo kriegt man für die besten Preise die besten Klamot

ten? Carnabystreet oder Gantonstreet kann´s ja wohl nicht sein.
Geht auf keinen Fall in die Carnaby Street.
Wir waren auf der Portobello Road und haben da ein Herrenbekleidungsgeschäft entdeckt, das sich Phillips nennt. Dort war es ziemlich günstig und sie haben alles gehabt was man an Fred Perrys haben möchte. Auch Sherman´s in guten Größen. Die Leute in der Carnabystreet sind ja eher die, die früher vielleicht ein paar auf´s Maul bekommen hätten, oder?
Ja, das könnte sein, ich geh dort auch nie hin. Der Merc zieht die Leute echt ab. Von mir wollte er keine Platten verkaufen, hat sich aber dadurch erledigt, das ich im One Stop Vertrieb bin.
Die verkaufen ja viel (One Stop), besonders nach Amerika, die Szene scheint dort ziemlich gut zu sein, weißt Du darüber was? Die haben da ja hauptsächlich mit Skinhead-Hardcore Erfahrungen gesammelt?
Ja, allzu viel halte ich nicht von den Amerikanern, da Skinhead doch ein britisches Ding ist und die das nur kopiert haben.
Große Klappe und nix dahinter. SHARP kommt aus Amerika.
Ja, ja. Aber ich mein, man kann Skinhead nicht so nachmachen, und das ist es ja überall. Soll aber nicht heißen, daß es in Amerika oder sonstwo keine Skinheads gäbe, die echt gut drauf sind.
Aber es sollte halt nicht so einfach sein, sich ein paar richtige Klamotten zu kaufen und schon ist man Skinhead. Dann hört man noch die richtige Musik und man meint man ist jetzt ein richtiger Skinhead, falls es sowas wie „richtig" überhaupt gibt.
Ja, das Phänomen ist hier am Kontinent auch bestens bekannt!
Da gab´s mal so ein Pub in der Carnaby Street, wo ein paar Freunde von mir öfter hingingen. Sie hatten Button Downs an und waren sonst auch ganz gut gekleidet, und die Leute, die sie dort sahen hielten sie für SHARPs, was sie aber bestimmt nicht waren oder sind. Das vermuteten gerade Leute, die im absonderlichsten Camouflage Outfit daherkamen.
Das Nick Knight Buch zeigt ja auch einige so sonderbare Zeichnungen, wo die Leute dann meinen, das wäre eine perfekte Anleitung um sich anzuziehen, nur hat das nie jemand angehabt. Die Leuten meinen halt nur, weil das in Buch steht muß es auch richtig sein.
Als wir Zeit hatten waren wir auf der Street Style Ausstellung im Victoria & Albert Museum, wo von den 60igern angefangen alle Subkulturen und deren Kleidung vorgestellt werden. Da hast Du alles was Du willst auch Skinheads, Hippies und so Fantasiegespinste wie Cyberpunks. Da sind übrigens auch die Klamotten von John Byrne, der die ganzen Postkarten macht, ausgestellt. Am Schluß gab´s dann einen Shop wo man natürlich auch S.T. Publishing Bücher kaufen konnte oder das Nick Knight Buch. Da ist es doch ein leichtes sich die Bücher zu kaufen, wenn einem der Stil gefällt zum Merc zu gehen und fertig ist der Versandhaus Skinhead. Und am nächsten Montag geht man wieder schön im Durchschnitts Outfit zur Arbeit, scheiß drauf! Hast du eigentlich gewußt das die Skinhead Times eingestellt werden soll?
Ja, wirklich, gute Neuigkeiten. Was denkst Du denn über die Skinhead Times?
Ich mein es ist gut, das es sowas gibt, nur sollte man alles darin auch nicht zu wörtlich nehmen, besonders nicht in der deutschen Übersetzung, denn die ist ziemlich schlecht.
Er glaubt halt auch, daß er alles besser weiß, und mit dem stimmt nicht jeder überein. Außerdem kommt er ja aus einer kleinen Ortschaft aus Schottland und keiner großen Stadt. Auf den Konzerten wo er war, war er auch nicht unbedingt der Beliebteste, um es so zu sagen.
Ich glaube wir sollten nicht vergessen das die Skinhead Times auch nur eine Art fanzine ist, wenn auch eine richtige Zeitung; sie wird aber auch nur von Menschen gemacht. Und da viel von einem einzigen gemacht wird, sind da viel mehr persönliche Statements drinnen, als wenn zum Beispiel 5 oder 6 Leute was schreiben. Ich persönlich finde es besser wenn mehr Leute was schreiben.
Ja, das stimmt, das sieht man auch nicht zu Letzt daran, daß nur Themen behandelt werden, die ihn interessieren. Das Problem dabei ist halt, das die Times ziemlich große Verbreitung hat, und somit wieder das Problem auftaucht, daß die Leute meinen alles wäre so, wie es da drinnen steht.
Hierzulande gibt´s auch noch andere sonderbare Sachen. Wie zum Beispiel können es einige Leute nicht verstehen, das patriotische Skinheads Ska horchen können. Sie gestehen diesen Skinheads quasi nicht einmal die Freiheit zu, sich zu unterhalten und zu guter Musik zu tanzen. Das sind dann wirklich die Intoleranten die gegen die Intoleranz kämpfen.
Danke an Pat, daß er sich Zeit für unser Gespräch genommen hat. Pat ist mit Sicherheit einer der besten Leute die ich je kennengelernt habe - mach weiter so!.

Hier eine Band von der Insel, die man in Europa noch nicht so güt kennt, hoffen wir, daß sich das mit dieser Ausgabe vom Stiefel ändert, hier sind



All der übliche Kram zuerst Besetzung und so. Wieso heißt Ihr eigentlich X-Axis (X-Achse) und nicht Y-Axis?

Besetzung:
Pete - 24 - Drums
Ian - 28 - Gesang, Rythmus Gitarre
Nick - 21 - Bass
Jaime - 22 - Lead Gitarre, Gesang
Ich arbeite bei einer Bau Firma, Ian und Jaime arbeiten in einer Fabrik und Nick in einem Supermarkt.
Gegründet haben wir uns 1990. Am Anfang waren ich, mein Bruder Ian und ein Freund von uns am Bass. Es dauerte nicht lange bis wir einige Songs geschrieben hatten und wir es mit einer weiblichen Sängerin versuchten. Wir hatten dann einen Gig in einem lokalen Pub mit Ihr und da stellte sich heraus, daß eine weibliche Stimme nicht zu unserer Musik paßt. Nach einigen Jahren Songs schreiben und einigen Konzerten verabschiedeten wir uns von unserem Bassisten und Nick kam von einer anderen Band uns. Jaime kam aus Gründen zu uns, die ich nicht näher erklären will, denn Mark unser erster Gitarrist war echt gut, ihm fehlte aber die richtige Einstellung zu Musik.
Unser Name kommt vom Koordinaten System in der Mathematik, Ian ist ein Ingineur. Wir wollten ihn nicht wirklich belassen, aber die Dinge entwickelten sich zu schnell um ihn zu wechseln.
Wenn wir zusammen ausgehen haben wir jede Menge Spaß, nicht zuletzt wegen unserer Vorliebe für Guiness, beim Proben versuchen wir aber schon, daß es etwas professioneller zugeht.

Wie liefen die Gigs bisher?

Wir haben öfter gespielt, als das ich mich noch daran erinnern kann wie oft. Wir spielten mit den UK Subs, 999, den Lurkers und anderen Bands. Einer der besten Gig war sicher der mit den Stranglers, wahrscheinlich auch deshalb, weil wir damals vor den meisten Leuten überhaupt spielten. Einige der UK Subs Gigs in kleineren Clubs waren auch genial, wir sind heute gute Freund von den UK Subs. Der erste Gig mit den UK Subs wird mir immer im Gedächtnis bleiben, wir waren echt stolz, genauso werde ich nie den Gig vergessen wo Nick seine Gitarre vernichtet hat.

Eure Musik mögen auch Skinheads - mögt Ihr auch Skinheads?

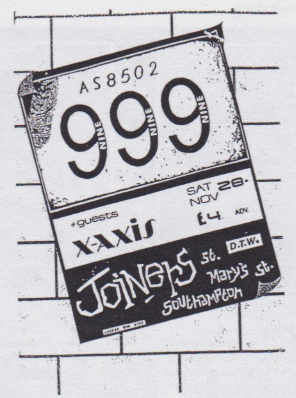
Ja, unsere Musik mögen auch Skins, warum auch nicht? Wenn sie unsere Musik mögen ist es egal, welche Leute das sind. Ich hab viele Freunde die Skinheads sind, es sind hauptsächlich die Medien, die alle als Nazis hinstellen. Jeder hat doch seine eigene politische Meinung, die er aber nicht unbedingt hinausposaunen muß. Das ganze mit rechts und links in der Musik stinkt mir echt. Es gibt sicher bei jeder Band Songs die man als politisch bezeichnen kann, auch bei uns; sie handeln halt über ganz alltägliche Dinge die man auch in Zeitungen liest oder im Fernsehen sieht. Ich würde mir wünschen, daß man die Politk den Politikern überläßt und die Musik den Musikern und man nicht versucht, durch Musik auf Leute politisch einzuwirken.
Wenn eine Band politisch extrem drauf ist finde ich das nicht gut, aber die sollen ruhig ihr Ding machen.

Was die Punk oder Oi! Musik betrifft ist eure Insel ja ziemlich verschlafen, sehr weit entfernt von dem was dort vor ca. 10 Jahren los war!

Die Punk Szene ist weit weg von ihrer besten Zeit. Es sind zu wenig gute Bands da, und die die spielen wollen stoßen immer auf Desinteresse seitens der Labels und Veranstalter. Das New Wave Bands in die Medien gekommen sind, wie z.B. Therapy hat zwar ein bißchen geholfen, aber keine Band hat wirklich einen Plattenvertrag bekommen um endlich die dumme Tanzmusik aus dem Radio zu bekommen. Gigs sind auch immer schwerer zu bekommen. Die ganzen alten Bands wie zum Beispiel die UK Subs spielen Jahr ein Jahr aus immer in den selben Veranstaltungsorten ohne jemals im Radio zu kommen. Darum gehen auch viele nach Europa. Ich hab auch versucht mit dem Kontinent was zu checken, hatte aber kein Glück. Wir haben aber einen Veranstalter gefunden, der uns nach Holland holen will. Ich hab auch versucht bei einem deutschen Label einen Platten-Deal zu kriegen, aber auch ohne Glück. Vor ein paar Jahren haben wir mal eine selbstfinanzierte Single rausgebracht, nennt sich "Wild bunch". Hat sich gut verkauft, aber Label haben wir trotzdem noch keines.

Glaubt Ihr, daß Oi!/Punk jemals ein eigener Teil des ganzen Musikgeschäfts werden kann?

Wie schon gesagt, unsere Musik könnte wieder beliebter werden. Bands wie wir und Hefte wie Deines geben halt nie auf etwas dazu beizutragen. Man sollte die beschissene Einstellung der Medien und Plattenlabels ändern. Was wirklich wichtig ist, ist das die Leute die die Musik mögen auch die Platten kaufen, die Hefte lesen und die Bands unterstützen und immer zu



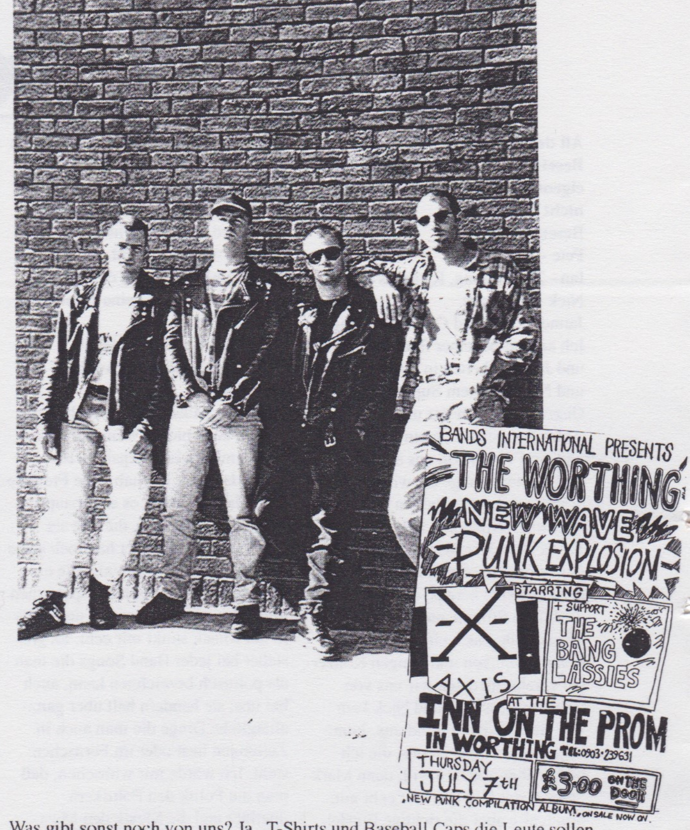
Konzerten gehen. Das ist es was wirklich wichtig ist, um alles am Leben zu erhalten.

Heute gibt es viele Pisser die mal irgendwo gesehen haben daß Punks und Skins Oi! Musik hören und bestimmte Sachen tragen. Die gehen dann raus kaufen sich das Zeug, haben von alledem keine Ahnung und machen im Endeffekt mehr kaputt als sie der Szene bringen. Das kennt Ihr doch auch, oder wie war das Mitte der 80er?

Ja, mit der Punk Explosion Ende der 70er wurden viele zu Punks, weil halt viele Punks waren, das hielt aber nicht lange an. Viele hörten aber die Musik gerne, egal wie sie aussahen oder was sie für einen Harrschnitt trugen und machten es zu ihrem Lebenstil. Bei Gigs ist es ziemlich egal wie die Leute ausschauen, es zählt was in einem ist.

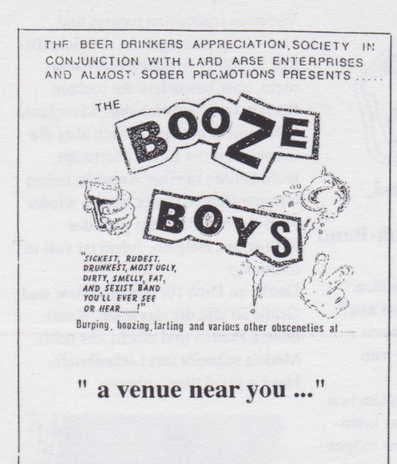
Gibt´s was, daß Ihr von uns wissen wollt?

Danke, das Ihr uns in eurem Heft featured. Wir sind alle große Ramones Fans und hätten mit Ihnen die letzte Tour spielen sollen. Dafür brauchten wir 2.000 Pfund. Wir hatten alle zusammengelegt, aber unser damaliger Gitarrist, Mark, dachte gar nicht daran und so kam dann eben Jaime zu uns, leider zu spät für die Tour. Wir haben das aber mit den Ramones gecheckt und bei der näxten Tour sind wir dabei. Wir würden natürlich auch gerne in Österreich spielen wo ich und Ian doch halbe Österreicher sind, unser Vater kommt aus dem Süden Eures Landes, wir zwei waren leider noch nie dort.



Was gibt sonst noch von uns? Ja , T-Shirts und Baseball Caps die Leute sollen an mich (Pete) schreiben unter

Flat 3, Esplanade House, TheEsplanade, Caning Road, Felpham, Bognor Regis, W. Sussex, UK

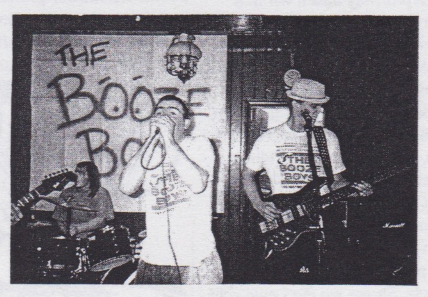




Hier in Europa seid Ihr ja noch nicht so bekannt. Welche Musik spielt Ihr so? Wer ist momentan in der Band, und warum habt ihr eigentlich angefangen Musik zu machen?
Die Booze Boys spielen seit dem ersten Gig, und das war mit **Splodenessabounds** am 30 Dezember 1989.
Unser Line Up:

Nick Parker Gesang
29 Jahre
Russel Pickard Drums
25 Jahre
Jon Aston Gitarre
25 Jahre
Duane Mathews Bass
25 Jahre

Wir gehen alle immer in den gleichen Pub und Jon und Duane spielten mal in der Band **„Piaggio Shotdown"**. Wir fingen also mal an zu spielen um Spaß zu haben, das war alles. Ich würde unsere Musik als Drunk Rock bezeichnen, eine Mixture von allem - Unfähigkeit zu Spielen, Suff und Respektlosigkeit gegenüber alles und jedem.
Seit 1989 wurden wir eingesperrt, verboten und hatten noch ein paar Troubles, aber es waren einige der besten Jahre!
Auf der Insel tut sich Punkrockmäßig ja nicht viel, sind die Leute da zu alt und zu faul, um was auf die Beine zu stellen oder was?
Ich kann auch nicht sagen warum es keine Gigs in England gibt. Man sieht auch fast keine Skinheads oder Punks. Zu alt, tja ich bin fast 30, und ich scheiß drauf, ich bin bei jedem Konzert vorne dabei! Immer wenn bei uns ein Oi! Gig ist, wird er von irgendwelchen politischen Deppen verboten. Links - Rechts das sind doch alles Wixer. Unsere Musik ist da um Spaß zu haben und nicht um irgendwelche Politik ins Spiel zu bringen.
Wie sind Eure bisherigen Gigs gewesen?
Alle unsere Gigs waren was Speziel-les. Die Leute hatten Spaß, jede Menge Bier, genug zu rauchen und allgemeines Chaos. Wir spielten mal auf dem NSRA Scooter Run in Bridlington vor ca. 700 bis 800 Leuten - es war fabelhaft aber die Leute haben uns gehaßt, die hören mehr so Northern Soul Scheiße.
Welche Musik hörst du privat? Und wer hat Euch am meisten beeinflußt?
Ich horche verschiedene Arten von Musik. Punk, Ska, Oi!, meine persönlichen Favoriten sind Cock SParrer, The Hotknives, The Elite, Macc Lads, Peter and the Test Tube Babies, Argy Bargy.
Viele der neuen Oi! Bands sind für mich nicht unbedingt das Gelbe vom Ei, aber je mehr Bands es gibt, desto mehr bleibt der Geist des ganzen am Leben.
Meine Einflüße kommen von Bands wie The Ruts, SParrer und Blitz aber wir wollen hauptsächlich Spaß haben und nicht alles gar so ernst nehmen darum gründeten wir auch die Booze Boys.



Kennt ihr eigentlich viele Leute in der Oi!/Punkrock Szene in Watford?
In Watford gibt´s keine Punk Szene mehr, außer vielleicht den dicken Daryl der bei **Elite** und **Cock SParrer** spielt und Watford John's geniale Band **Argy Bargy**. Für uns ist es schwer hier einen Live Gig zu bekommen.
Ich kann mich nicht mehr erinnern, wann ich den letzten Skin oder Punk gesehen hab - normalerweise fahr ich nach London, wenn dort was los ist, in Watford gibt´s nix Interessantes.
Die meisten Leute, die ich von der Insel kenne sind ohne Arbeit, ist das noch immer das hauptsächliche Problem?
Ja, einen vernünftigen Job zu finden ist hier schwer. Ich bin auch arbeitslos, genau wie unser Drummer. Die anderen vielleicht auch, ich hab sie schon eine Zeit nicht mehr gesehen. Ich hatte einen guten Job bis November 94, in der Verrechnung, das Geld war ganz gut, aber das ganze nützte sich ab.
Bist Du mal in Europa gewesen, und was hat dir dort am meisten gefallen?
Ich war schon oft in Holland in Amsterdam, die Band spielte noch nie in Europa, wenn uns wer sehen will, wir kommen immer gerne.
Danke für Euer Interview und das Interesse an den Booze Boys. Wir nehmen eine CD bei Step 1 auf, die dann bald kommen dürfte. Wenn jemand die Tapes will schreibt an:
Nick Parker, 3 Church Road,
Watford, Herts, WD13PY, England



Eine der besten, wenn nicht überhaupt die beste Punk-Band aus Holland!!!

Stellt Euch mal vor, wer Ihr seid und warum Ihr Euch entschieden habt Musik zu machen? Was habt Ihr bisher so gemacht, und was wollt Ihr noch machen? Eine kleine Bandgeschichte und eben alles was so wichtig ist rund um die Harries.

Ok, wir sind die Harries und haben 1989 als eine vier Mann Band angefangen. Nachdem uns unser Sänger verließ, und unser Bassist den Drummer rauswarf und einen neuen brachte, waren die richtigen Harries geboren und es konnte losgehen. Heute sind die Harries, **Harrie Harrie** - Gitarre & Gesang, **Harrie Lee** - Bass & Gesang. Seit den letzten 1 1/2 Jahren hatten wir keinen ständigen Drummer, wir hoffen, das ändert sich demnächst. Wir haben mit der Band begonnen, weil es halt das Beste ist, daß wir uns vorstellen können, nämlich Punkrock spielen. Harrie Lee hat schon in einigen Punkbands gespielt, das war so seit der Zeit von 1979 an. Für die Zukunft wollen wir unseren neunten fixen Drummer finden, im April/May Europa touren und im September/ Oktober die USA touren.

Wie oft habt Ihr schon life gespielt? An was erinnert man sich gerne?

Letzten April/May haben wir in 8 Wochen Europa heimgesucht zusammen mit **Rythm Collision** aus den USA und im Juni tourten wir mit den **Broken Toys** aus Boston. Im Dezember waren wir in Deutschland, Italien, Slowenien, der Schweiz und Holland, das alles als Solo Tour mit insgesamt 25 Shows in 28 Tagen - war echt stark. Fast jede Show iss was besonderes, aber die besten waren in St. Etienne, Nottingham und ein paar slowenische und italienische Shows wo die Leute echt gut drauf waren und sich gut gehen ließen.

Wie schaut Euer Publikum aus? Da kommen doch sicher auch Skinheads; was haltet Ihr von dieser Bewegung?

Also, alle Arten von Leuten tauchen da auf. Auch Skinheads. Das komische an ihnen ist, daß sie uns mögen, daß aber nicht zeigen. Das ist aber nicht überall so, an manchen Orten waren die Skins echt gut drauf. Manchmal auf Kosten der anderen Leute, da oft der Pogo recht herb wurde. Was ich über die Bewegung denke?

Zuerst mal bin ich gegen jede Art von Bewegungen, aber wenn Du das ganze meinst was es da so an zines, Bands, Mailorders und all den restl. Scheiß gibt, daß find ich natürlich großartig.

Welche anderen Bands kennt Ihr in Holland die man sich reinziehen kann?

Da gibt es nicht so viele die ich mag oder kenne. Laß mal schauen. Breshnev, die kommen aus Amsterdam und spielen guten Punkrock.

Heute gibt es jede Menge zines, Bands, Mailorders, Promoters etc. die alle daran arbeiten Oi! und Punkrock immer größer werden zu lassen, was haltet Ihr von all diesen Leuten da draußen?

Wie schon gesagt, großartig!



Wenn sie irgendwas rechtes und Nazi-Zeug promoten ist das Scheiße. Mir gefällt Politisches überhaupt nicht, aber besonders die rechten Sachen sind ziemlich öde. Manchmal bekomme ich zines, wo ich aber die Einstellung der Leute überhaupt nicht kenne; in einer Ausgabe haben sie gute Bands, in der näxten wieder Nazi-Sachen. Ich lese gern das Skoink aus Belgien, Johan ist voll in Ordnung!
Danke an Dich für das Interview und Grüße an alle die das lesen. Kauft unsere Platten und macht uns reich. Mädels schreibt uns Liebesbriefe. Have a good time - cheers.



BITS 'N 'PIECES

Und was so los war in Oisterreich und sonst wo bringt Euch hier der der Mandi!

BAD MANNERS

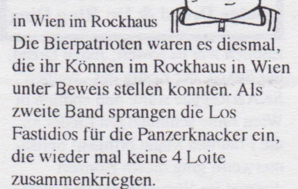
im Salzburger Rockhaus

Diesmal waren es nicht die Klänge Mozart´s, sondern die Bad Manners, die uns nach Salzburg lockten. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle und nach 1 1/2 Stunden waren wir auch schon in der schönen Mozart-Stadt. Vom McDonald´s gestärkt besichtigten wir erstmals die Altstadt, um von dort dann zu Fuß zum eigentlichen Ort des Geschehens zu pilgern. Dort angekommen mußte man feststellen, daß erst in 2 Stunden Einlaß war. Diese Zeit wurde in einem Braukeller mit einigen Humpen überbrückt und das Gasthaus füllte sich auch immer mehr mit kahlköpfigen Gestalten. Um 20 Uhr war es dann so weit! Nachdem man öS 170,- hinblättern mußte, durfte man in die Halle hinein. Ich unterhielt mich dort mit 2 Neuseeländern, die sich wunderten, was denn die Skinheads hier zu suchen hätten? Na ja, warum nicht??!

Nach nicht allzu langer Wartezeit fingen die Manners auch schon zu spielen an und nach kurzer instrumentaler Einleitung kam auch schon der fette Sack auf die Bühne und zeigte seinen Wams. Bei Songs wie „Skinhead Girl" und „Skinhead Love Affair" verspürte wohl ein jeder ein Zucken im Bein und die Stimmung war echt gut. Zu Ende des Gigs kam es dann noch zu einer Wasserschlacht mit dem dicken Buster und der Saal war echt am Kochen. Das einzig Negative war, daß keine einzige Zugabe gespielt wurde; sind sich wohl schon zu gut dafür. Nach dem Gig machte man noch ein Interview mit Bloodvessel (das aber sound-mäßig daneben ging), wobei ich sagen muß, daß ich selten so einem arroganten Typ begegnet bin. Wenn ich gewußt hätte, daß er sich neben mir ein paar Joints drehen will und seine Arroganz ausspielt!

Im großen und ganzen aber ein gutes Konzert!

BIERPATRIOTEN



in Wien im Rockhaus

Die Bierpatrioten waren es diesmal, die ihr Können im Rockhaus in Wien unter Beweis stellen konnten. Als zweite Band sprangen die Los Fastidios für die Panzerknacker ein, die wieder mal keine 4 Loite zusammenkriegten.

Den Jungens aus Berlin blickte man ja mit gemischten Gefühlen entgegen, da sie ja von der einen Seite als linke Zecken und von der anderen als Rechte bezeichnet wurden - alles Scheiße!! Wir holten die Band + Anhang vom Bahnhof ab und schon erwiesen sie sich als freundlich und trinkfreudig, aber sicher nicht als Ärsche.

Nachdem man danach gut vorgetankt hatte und sich den Humpen hingab, ging´s schon recht zeitig, um 5 Uhr, zum Konzertort wo man wie gewohnt plauderte und natürlich alle Leute ausrichtete, die noch nicht anwesend waren.

Um ca. 8 Uhr begannen dann die Los Fastidios zu spielen und sie machten ihre Sache fantastisch. Eine Mischung aus Ska und Oi! wobei das ganze noch mit einer Ziehharmonika unterstrichen wurde. Muß wirklich mal gesagt werden, daß das Wiener Publikum eines der tanzfaulsten überhaupt ist - also Stimmung null, Band geil!

Nach ca. 1 Stunde waren dann die Bierpatrioten dran und die spielten ihre Platten rauf und runter und endlich kam ein bisserl Stimmung auf und einige bewegten ihre Ärsche und Titten.

Als auch die Bierpatrioten ihre Instrumente nach einem „Chaos" mit Knacker-Stefan niederlegten, warfen wir uns auf ein Packet zusammen und lüpften noch ein Bier nach dem anderen im guten alten Wirtshaus, wo man zu später Stunde gesenkten Kopfes nach Hause wanderte - Prost!!

Auf der „Keep the faith in 95" Tour der Business waren auch die Lurkers mit von der Partie - was liegt da näher als die auch mal mit ein paar Fragen zu quälen, und das ist ihnen so eingefallen.(Fragen von Ralf)

Zu Beginn, wie würdet Ihr Eure Musik beschreiben?

Tja, es ist 1977 Punkrock. Melodischer Punkrock.

Kannst Du uns was über Eure Vorbilder und Einflüße erzählen?

Ja, die Ramones, wie auch die New York Dolls haben uns beeinflußt. Eben die Art des Trash-Rock´n´Rolls aus New York. Aber auch viele Sachen aus den 60ern mit guten Melodien, wir spielten sie bloß härter, schneller und lauter. Wie gesagt die Ramones, die Dictators und die New York Dolls waren zu Beginn die wichtigsten.

Das sind alles Amerikaner!

Ja, ähnliches hat es ja in England damals nicht gegeben. Wir begannen ungefähr um die Zeit als die Sex Pistols anfingen, und die Sex Pistols wurden von den gleichen Bands beeinflußt wie wir. Das passierte damals.

Welche englischen Bands mögt Ihr?

Slade, Sweet, Gary Glitter und all den anderen Glam Rock. Nicht so sehr wegen der Klamotten sondern mehr wegen der Melodien. Ich bin von ziemlich vielen Sachen beeinflußt worden, ich bin jetzt 38 Jahre alt. Ich war Skinhead 1969/71 als ich 13 oder 14 Jahre alt war. Ska und Soul war die Musik die wir damals hörten.

Welche Beziehung hast Du heute zu Skinheads?

Eigentlich keine mehr. Es gibt Skinheads die die Lurkers mögen, aber in vielen Städten mögen die Leute nur Oi! und keinen Punk, die Leute die so denken dürften doch recht intelligent sein. Wenn wir alle dieses Skinhead-Outfit hätten mit einem Crop dazu würden uns wohl alle mögen. So haben wir ein bißchen längere Haare, unserem Drummer sind sie schon ausgefallen. Wir spielten noch nie vor so vielen Skinheads wie auf dieser Tour mit Business. Gesamt gesehen kamen wir recht gut an, doch scheinen noch

viele zu denken: Sollen wir die mögen? Speziell in Städten wie Leipzig, aber die beeinflussen die Szene ja nicht so sehr, sie hatten ja auch fast 50 Jahre den Kommunismus. Am Anfang so 1978/79 waren da nicht viele Skinheads eben nur die alten. Uns ist es egal, was die politisch denken, das Ding ist, daß wir nicht politisch sind, und wenn man unsere Texte hört oder liest gibt es darüber auch keinen Zweifel ob wir links oder rechts sind. Uns interessiert Politik nicht.

Wie hat sich Punk seit 1977 verändert?

Es gibt noch immer Bands wie uns, die immer noch genauso spielen. Manche Bands wurden härter wie z.B. Discharge, GBH oder Exploited. Ich mochte die nie besonders, die hatten nie gute Melodien, die beeinflußten aber die Trash und Speed Szene sehr. Punk ging eben in diese Richtung. Aber Bands wie Chelsea, die Vibrators oder wir, eben die frühen Bands, spielen immer noch so wie am Anfang.

Ich dachte dabei auch daran wie sich das Publikum verändert hat?

Tja, die wurden eben wie wir auch älter. Die Leute die uns 1977 sahen haben heute eine Familie und ein Haus und gehen nicht mehr so oft aus. Punk ist in England heute mehr Underground als je zuvor. Wir kommen in keine Zeitungen, nie im TV oder Radio, geschweige denn in Musik Magazine und das macht ja den Underground aus. Die Leute die aber offen für sowas sind wissen, daß das gute Musik ist.

Wie hat Punk die gesamte Szene verändert?

Viele dachten, daß Punk die gesamte Welt verändern würde; jeder sollte politisch korrekt sein, aber das war eben bloß dieser Mittelklasse Scheißdreck. Die meisten frühen Punkbands haben sich darum nix geschert, die Sex Pistols zum Beispiel sagten sie wären bloß dabei wegen den Mädchen und dem Spaß. Viele aus der Mittelklasse sind eben mit der Workingclass Music nicht zurecht gekommen - alle diese Fragen wie „Wo stehst Du", wir scheißen drauf. Wir sind immer noch die selben, spielen gute Musik und wollen Spaß haben.

Habt Ihr schon mal für Rock against Racism oder ähnliches gespielt?

Nein, die Lurkers spielten nie und werden nie für eine politische Partei spielen.

Und das war´s dann. Das Interview hat ja schon gezeigt, das die Jungs genau so korrekt drauf sind wie sie gute Musik machen.

Judge Dread & Dr. Ring Ding

Endlich war es soweit; Judge Dread, der Sexist, der König des „weißen" SKA&Reggae sollte nun endlich in Wien seine schmutzigen Lieder an die Frau/den Mann bringen! Seltsamerweise ging dieses Konzert diesmal im Weberknecht und nicht im Rockhaus über die Bühne, aber wen kümmert das schon.
Am frühen Abend fuhren wir dann schon zum besagten Ort um ja nichts zu versäumen und um uns mit anderen Skins zu treffen. Der Hopfentee schmeckte natürlich auch vorzüglich und die Stimmung stieg und stieg. Es wurde jetzt auch immer voller und sogar aus dem ehemaligen Jugoslawien waren Leute angereist. Ich schätze das so ca. um die 180 Leute nun anwesend waren und um 9 fingen Dr. Ring Ding auch schon an zu spielen. Sie beherrschten ihre Instrumente als wären sie eine Band aus den 60ern, doch leider ist die Band in Wien recht unbekannt. In diesem und jenem Eckchen skankte jemand, doch das war´s auch schon. Herauszuheben wäre da noch dieser Slowene, der anscheinend von der Lebenshilfe ausgebrochen war - sah das genial aus, der Typ war so voll!! Plötzlich, ohne Vorwarnung war er da; und wie er das war! „Big Six" gefolgt von „Rudi a message to you" usw. War schon witzig anzusehen, wie der „alte" Mann auf der Bühne umherskankte und die Leute kreischen ließ. So folgte ein Hit dem anderen und die Meute kochte und lechzte nach mehr! Mehr sollten wir auch bekommen - „Up with the cock" und „Bring back the skins" setzten dem Abend die Krone auf und die Schweißperlen traten senkrecht aus dem Körper. Man muß sagen, daß Dr. Ring Ding ihre Sache ganz ganz toll gemacht haben - Hut ab. Im folgenden Interview werdet Ihr bemerken, daß der Judge Dread nicht nur tolle Musik macht sondern auch ein klasse Kerl ist. Wir warten schon auf ein Wiedersehen.



Während es die Truppe um Dr. Ring Ding aka Richie Senior schon recht eilig hatte wegzukommen, und bei einem Weg bis Münster ist das verständlich, gelang es uns doch noch Judge Dread einige Antworten zu entlocken..

Wie hat Dir das Konzert gefallen?

War wirklich sehr gut und beweist wieder einmal, daß man nicht unbedingt eine ausverkaufte Halle braucht um eine großartige Party zu feiern.

Was steht als Näxtes so an?

Ich werde jetzt eine Platte mit Selecter aufnehmen und dann in die Staaten fahren um einige Shows mit BimSkalaBim zu spielen. Da spiel ich auch im Rahmen der Skavovee Tour. Das ganze ist ja schon ziemlich groß da drüben.

Aber auch in Europa gibt es sehr viele Fans.

Ja, Castle Communication macht ja dieses Album mit Selecter auf dem auch einige Gastmusiker spielen sollen unter anderem auch Judge Dread. Ich möchte auch mit BimSkalaBim in England spielen, da die hier noch nicht so bekannt sind.

Und wenn sie mit Dir auftreten hilft ihnen das sehr um weiter zu kommen.
Die Szene drüben ist enorm und die verkaufen sehr viele Platten.
Kennst Du die Israelites aus Kalifornien?
Ich kenn die Toasters.
Die Israelites sind leider noch nicht so bekannt. In America teilt sich das ganze ja in traditionellen und College Ska auf. Da gibt´s dann auch so Sachen wie Stage Diving auf Ska Konzerten.
Ich hab mal ein ziemlich schlimmes Stage Diving gesehen. Da ist ein Rockabilly von der Bühne runter gesprungen und die Leute sind auseinander gegangen und er ist mit dem Hinterkopf aufgeschlagen, sehr gesund.
Zu was anderem - für uns ist jetzt dieser Film sehr wichtig den George Marshall mit Channel Four gedreht hat. George hat das sehr gut gemacht und das ist schwierig bei all dem Dreck der so passiert. Haben sie dir das von letztem Abend erzählt? Wir waren da im Libella und auf einmal sind die Bullen gekommen und haben gefragt ob das hier eine Hitler Geburtstags Party wäre. Was für Scheiße. Ich konnte das kaum glauben.
Die Leute in den Uniformen sind halt doch eher von schlichterem Gemüt und differenzieren ist für die im wahrsten Sinne des Wortes ein Fremdwort.
Daher ist es gut wenn im August dieses Feature auf Channel Four kommt. Nachdem es in England gelaufen sein wird, haben sich schon jede Menge anderer Länder um die Rechte beworben.
Ok, mal was anderes, was hältst Du heute von den Stones? Für die hast Du ja früher mal Security gemacht.
Naja, nicht meine Musik.
Hast Du die nicht auch mal von der Bühne geholt.
Ja,ja. Ich hab auch den einem von ihnen tot im Swimmingpool gefunden. Wie gesagt nicht unbedingt meine Musik.
In London hast Du mal in der Nähe von Laurel Aitken gewohnt. Er ist auch ein guter Freund von Dir, siehst Du ihn oft?
Naja, ich hab da eine kleine Geschichte über ihn auf Lager. Als ich 15 Jahre alt war, war er ein Held für mich und damals war er schon ziemlich alt. Heute wo ich auch schon lange spiele ist er imer noch da, ich frage mich wie alt der Typ ist. Eines Tages bin ich mit der U Bahn gefahren und an einer Station hab ich Laurel getroffen, ich hab ihm gerufen und hab ihm die Hand gegeben und als ich die Hand wieder zurück zog merkte ich, daß er sein falsches Gebiß in der Hand hielt - wirklich nett. Er ist ein großartiger Musiker und ein noch besserer Freund!
Wie schaut das heute so aus mit Mädchen und solchen Dingen?
Na, ich bin schon älter geworden. Von früher gäb es da feine Geschichten. Ich sag nur soviel. Ihr seht doch das meine Haare in der Mitte immer weniger werden, das kommt davon, weil ich beim Ficken immer mit dem Kopf am oberen Bettrand radiert haben.
Tja, und wenn unser Bandlaufwerk mitgespielt hätte wäre das sicher nicht die letzte saftige Epsiode aus dem Leben Judge Dreads gewesen. Wie auch imma, wenn er mal bei Euch in der Nähe spielt geht zu seinem Konzert, kauft seine Platten und singt seine Lieder!

Section 5 - The Pride - Hässlich in Dresden

Mit 3 Wienern im Gepäck machte man sich am Freitag auf nach Coburg, um am Samstag gemeinsam mit Uhl auf das Section 5 Konzert zu fahren. Da wir uns natürlich kräftig verfilzten, kamen wir erst gegen Mitternacht bei den Coburgern an, wo man nach ein paar Bierchen zur gesegneten Ruhe überging. Am näxten Tag machte man sich nach einem Wirtshausbesuch auf den Weg nach Dresden, welches auch ohne Zwischenfälle erreicht wurde. So waren wir auch schon viel zu früh am Ort des Geschehens. Die Wartezeit wurde mit den Nürnbergern in einem Hotel überbrückt, welches bei uns in Österreich dem Imperial gleicht und für die ehemalige DDR ein Palast war.
Um 8 Uhr war dann Einlaß und ich machte mich mit einigen Leuten bekannt, mit welchen man dann ein paar Bier lüpfte. Der eigentliche Beginn war erst um 10 Uhr 30, was eigentlich bei 3 Bands nicht notwendig gewesen wäre. So, den Anfang machten **Hässlich**, von denen mir aber nur die ersten Lieder gefielen, da sie mir zu Onkelz-lastig waren. Herauszuheben wäre wohl der Schlagzeuger, der für sein Alter wirklich gut war.
Nach kurzer Pause kamen dann Business, äh **The Pride**, welche mich total überraschten. Sowohl eigene, als auch die von Business gecoverten Nummern kamen alle super rüber. Sogar der Sänger bewegte sich wie der alte Fitz!
Die Umbaupause dauerte wieder 1/2 Stunde und endlich erklommen Section 5 die Bühne und legten auch gleich los. Am besten war natürlich „For the love of Oi!" wo die Stimmung echt gut war. Da der Sänger Schwierigkeiten mit der Stimme hatte, wurden nun Songs gecovert, wo eben alle mitgröhlten und sangen; selten so eine tolle Party erlebt, echt goil!
Um halb 2 war dann Schluß und nachdem eine Raststätte eingenommen wurde und sich der Uhl fürchterlich übergab, gings um 5 Uhr Morgens wieder nach Coburg.
Grüße an die Nürnberger, Stefan, Uhl, Norbert + Susi aus Coburg und danke für die Gastfreundschaft.



Cock SParrer, Lokalmatadore, Stage Bottles, Short´n´Curlies

am 1.4.1995 in der Röhre in Stuttgart

Lange hatte man auf diesen Tag gewartet und so machte man sich auch rechtzeitig auf den Weg in die Landeshauptstadt, kurz die Sachen in´s Hotel gebracht, am Bahnhof Bier geholt und dann zur Röhre, wo man schon einige Bekannte antraff. Hier erfuhr man dann auch, daß Red London nicht spielen, dafür aber die Short´n´Curlies. Um 18.30 sollte Einlaß sein, doch um acht standen immer noch alle dichtgedrängt vor dem Eingang, bis sich da dann langsam mal was tat. Wir stellten uns auch mal an und brauchten über eine halbe Stunde bis wir drin´ waren, echt ´ne Sauerei sowas. Viele die keine Karte im Vorverkauf ergattern konnten, gingen wieder, denn der Laden war erwartungsgemäß ausverkauft. Die Short´n´Curlies hatten wir verpaßt und die Stage Bottles spielten auch schon eine Weile. Musikalisch fand ich die gar nicht schlecht, nur hätten die ihre Commie Abzeichen zu Hause lassen sollen. Als sie dann noch ein Lied gegen Ian Stuart sangen, dachte ich, daß es jetzt was auf die Ohren gibt. Doch bis auf ein paar „Skrewdriver“ Rufe blieb es ruhig und so war der weitere Ablauf des „Festivals“ erstmal gesichert. Nun kamen die Lokalmatadore, hierzu brauch ich wohl nicht viel sagen, mal wieder genial, aber etwas kurz. An der Theke holte man sich am Besten immer zwei Bier auf einmal, denn man mußte ewig anstehen für einen Gerstensaft. Bevor Cock SParrer spielten gab es dann doch noch ´ne Hauerei. Ein paar rechte Arschlöcher haben auf ´ne Punkerin eingehauen (sehr mutig!) und wurden dafür auch gut zerbeult. Ich bin kein Fan von Schlägereien auf Gigs, aber endlich wurde mal den Wixern gezeigt, wo bei Oi! Konzerten der Ausgang ist. Sicher hat´s in dem Gewühle auch ein paar Unschuldige erwischt, würde mich wundern, wenn in dem Durcheinander jemand den Überblick hatte. Wer auf Oi! Gigs die Politik nicht zu Hause lassen kann, muß halt mit den Konsequenzen rechnen. Der Stimmung tat dies aber keinen Abbruch. Als Cock SParrer spielten, waren wieder alle am Pogen und Biertrinken. Das Cock SParrer genial waren und alle Hits (haben die eigentlich auch Lieder, die keine Hits sind?) spielten brauch ich eigentlich nicht zu erwähnen, oder? Als letztes gab´s „Sunday Stripper“, wobei die Lokalmatadore den Song optisch unterstrichen und ´ne Nackt-Polonese auf der Bühne machten. Naja, war mal wieder alles zu früh fertig und so machte man sich auf den Weg in´s Hotel. Die Short´n´Curlies waren 2 Zimmer weiter und waren nicht gerade leise, so dauerte es dann noch eine Weile, bis man sich in den Schlaf der Gerechten begeben konnte. Grüße an die „Häfler“, Freiburger und an die anderen Bekannten aus Nah und Fern. - Markus+Alexandra -

---

NEWS - NEWS

+++ AMP haben sich anscheinend schon wieder aufgelöst. Im Herbst planen Blanc Estoc eine Tour mit Frankie Flame, mit dabei auch Charlie von den AMP. Übrigens kommt im Herbst auch die erste Langrille der Blanc Estoc +++ Aus Berlin kommt ein neues zine, nennt sich Assiproll und gibt´s bei J. Möhring, PF 248, 13020 Berlin, BRD. Schreibt mal mit Rückporto dorthin +++ Von Anti Patik gibt´s bei One by One auch eine EP, ist auch beim Stiefel erhältlich, von Weak Peaks soll auch bald was kommen +++ Testet mal den Visionary Mailorder an. Da gibt es allerhand feine Videos von Punk über Industrial bis was weiß ich wohin. Visionary 28/30 The Square, St. Annes on the sea, FY81RF, England +++ Von den Helden aus dem Osten Al-Anon kommt eine 10 Inch Lp +++ The Crack sollen jetzt doch auf Tour kommen, vorraussichtlich mit Pöbel & Gesocks +++ Die Ruhrpott Rejects bringen auch eine 10 Inch raus, bei Wilhelm Wucher +++ Bluekilla spielen eine Art kleiner Tour: 4.6. Open Air in Passau, 10.6. Libella, Chiemseeboot 17.6. Jena, 8.7. Übersee, Chiemsee Summer Reggae Festival mit 7 oder 8 Bands (incl. Burning Spear), 22.7. Puch, Open Air - geht hin! +++ Back Side Attack machen im Jugendzentrum Bad Sooden Konzerte und zwar: 7.&8.7. Schools out Party mit Reggae/Ska Nighter, 26.8. Open Air mit Bates, P&G, Butlers, Dirty Cowbones, Sucking Sluts genaue Adresse: Jugendzentrum, Im Eilse 2, 37242 Bad Sooden-Allendorf, Tel.: 05652/2727, Fax.: 05652/50119 see you there! +++ die Panzerknacker gehen im Juni ins Studio um für DIM eine LP/CD einzuspielen. Auch von Hässlich kommt auf DIM was raus +++ In Österreich entsteht gerade eine neue Band, diesmal aus der Heimatstadt des Stiefels aus Linz, mal sehen +++ die einzige österreichische Ska Band Rare´n´Tasty plant eine Veröffentlichung auf CD oder LP +++ Boots & Braces werken gerade an ihrer Live LP die irgendwann mal heuer rauskommt +++ Im Herbst spielen Ejected, One Way System, Anti Pasti und noch ein paar Bands in Antwerpen, Anzeige hier im Heft +++ One Way System kommen im Herbst auf Tour, Termine kommen erst +++ THE MACC LADS kommen nach Deutschland und touren mit den Lokalmatadoren von München bis Oberhausen, die dürften ja volle Hallen garantieren +++ den springenden Stiefel erreicht ihr auch unter 0732/316391 Telefonnummer iss auch die Fax Nummer +++ 15.7. großes Rockabilly Konzert in München in der Charterhalle mit Restless, The Blue Cats, Screaming Lord Scutch, The Playboys, Mad Sin, Coffin Nails u.a., nach dem Bericht hier im Heft hat ja vielleicht ein paar die Lust gepackt, man sieht sich +++ angeblich gibt es in Polen ein Ska Label, daß den König des Ska Matumbele veröffentlichen will. Wäre sein Debut - genial +++ die Rejetcs und Major Accident sollen auch wieder aus ihren Gräbern gekrochen sein +++ auf Hammer Records ist ein zweiter Sampler geplant, heißt More Workingclass Anthems +++ The Mistakes heißt eine noch relativ unbekannte Ska Band aus England. Band Mitglieder sind Leute wie z.B. Daryl von SParrer oder Lol von Business +++ am 9.9. spielen Pöbel & Gesocks im Haus der Jugend in D´dorf +++ im Herbst soll es auch in Deutschland ein Festival geben auf dem the Business, Pöbel & Gesocks und eine All-Star Band bestehend aus Mitgliedern der 4 Skins und Cock Sparrer spielen sollen, hört sich doch fein an, oder? +++ Bitter Grin wollen in Dublin ins Studio gehen +++ Gatos Podres und Mata Ratos sollen auch noch heuer touren, Tonträger erscheinen auf Walzwerk Records außerdem eine B&Blive LP +++

NEWS - NEWS

ENGLISH DOGS



Die English Dogs sind ja nicht unbedingt die Band, die Punk und Oi! gleichsetzt. Sie haben es bisher vermieden in der ganzen Oi! Geschichte groß in Erscheinung zu treten. Sie sind eine der Bands, die sicher am meisten unterwegs sind und nach einigen Ausflügen in den Metal wieder zurück zur Punk Musik gefunden haben.

Ihr spielt ja schon eine Zeit zusammen, stellt euch hier trotzdem mal vor und erzählt was Ihr gerade so treibt.

Die English Dogs fingen 1981 an zu Spielen. 1983 hatten wir einen Vertrag mit Clay Records, wir verließen das Label 1984. Der original Sänger Wakey verließ die Band, und Gizz Butt (Ex-**Destructors**) und ein neuer Sänger kamen. Wir haben dann mal den Punk-Metal-Crossover so quasi erfunden. Es gab dann einen Vertrag bei Rot Records (auch das Label der **Varukers**), dann wieder weg von diesem Label und bei Music for Nations unterschrieben (das Label wo auch z.B. **Mettalica** sind). 1987 haben wir uns getrennt. Reformiert 1993 mit folgendem Line-up: Pinch (Original-Drummer) Wakey, Gizz Butt und Wattie (Original am Bass) und Jon (Original Gitarrist). Wir unterschrieben bei Impact Records, und Wattie und Jon verließen uns. Stuart West kam am Bass dazu. 1994 brachten wir „Bow to none" heraus, und momentan schreiben wir gerade an Songs für ein neues Album.

In den 80ern seid ihr tourmäßig ja fleißig unterwegs gewesen, im NME und dem Sounds laß man ja andauernd euren Namen. Heute hört man von vielen Punk/Oi! Bands, daß es bei euch schwer geworden ist einen guten Auftritt zu bekommen.? Warum glaubt Ihr gibt es diese Probleme?

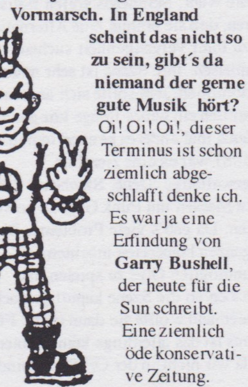
Es wird so lange ein Problem bleiben, bis jemand drauf kommt, daß er mit Punk Geld verdienen kann. Ich hab gelernt wie wichtig es ist, die Leute die für dich arbeiten auch zu bezahlen. Wenn man Punk Gigs (Ich verwende hier mal Punk, kann man aber auch durch Oi! ersetzen) besser organisiert und auch die Finanzierung stimmt, wird es mehr Touren, Gigs und auch mehr Labels geben, die Bands suchen. Die Alternative dazu ist die Undergroundszene, in der es uns auch seit 10 Jahren gibt, und die auch sehr viel Gutes hat. Jeder hat die Wahl. Skinheads sollen realisieren, daß sie einmal eine Alternative zu Ihrer Vergangenheit suchen müssen. Ihre Szene ist sehr männlich dominiert, daß sollte sich ändern. Sie sollten ein neues Image kriegen und auch mal anderes kennen lernen. 1981 war es eine ziemlich gewaltätige Szene. Skinheads kamen in Massen um Punk Gigs zu zerstören. Da gab´s viele Probleme. Die ganzen Hauereien machten es unmöglich Gigs zu spielen und haben so die Szene kaputt gemacht, niemand wollte sie dann mehr. Für uns ist das allerdings kein Problem, da wir nicht in der Oi! Szene sind.

Wir sind eine Punk Band, keine Oi! Band, keine Metal Band oder was auch immer - PUNK!

Zurück zum Punk-Metal Crossover, wie hat sich das entwikkelt.?

Jeder von uns ist mal irgendwie an Metal geraten. Es begann damit, daß wir mehr von **Jimi Hendrix** und **Van Halen** hörten und so begann sich das Trash-Metal Rad zu drehen. Pinch´s Drums haben auch einen neuen Sound mitgebracht. Die Lyrics, die er schrieb hatten einen ziemlich starken 80er-Metal Einfluß, wie z.B. **Iron Maiden**. Das hat uns schließlich doch nicht so zugesagt und führte zu unserer Trennung.

Wo seid ihr überall auf Tour gewesen und was steht als näxtes an?
Wir waren das letzte Mal 1994 im Sommer auf Tour, auch in Europa, und es war sehr gut. Es war echt ein großartiges Erlebnis. Im Februar/ März waren wir mit Chaos UK auf Tour.
Lest ihr eigentlich auch zines? Was haltet Ihr davon - Underground-zeitungen oder nur Käseblätter.
Natürlich lesen wir zines, bloß sind nicht alle so gut. Meistens ist die Qualität ziemlich schlecht (Kopien-Qualität), und fad ist auch, wenn immer die gleichen Fragen und Antworten kommen. Die Dinger wären besser, wenn mehr über die English Dogs drinnen stünde.
In Europa und America ist Oi!/ Punkrock ja kräftig auf dem Vormarsch. In England scheint das nicht so zu sein, gibt´s da niemand der gerne gute Musik hört?

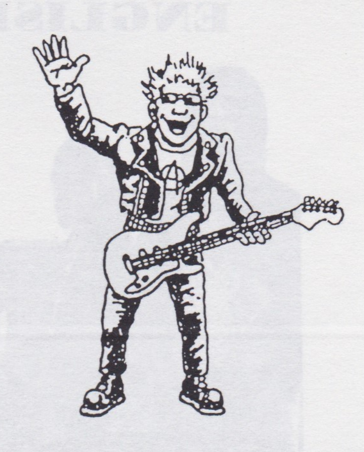


Oi! Oi! Oi!, dieser Terminus ist schon ziemlich abgeschlafft denke ich. Es war ja eine Erfindung von **Garry Bushell**, der heute für die Sun schreibt. Eine ziemlich öde konservative Zeitung. Warum benutzt Ihr diese Phrasen, die von jemanden Erfunden wurden, um sich selbst ins Fernsehen zu bringen, und der mit der Musik eigentlich gar nix am Hut hatte? Punk wächst ständig in England und geht auch in die Indie und Rock Szene hinein. Da gibt es verschiedene Subcultures von jungen Punks und auch großartige Bands wie z.B. Smoking Lizards, Swampwalk, Medulla Nocté, Down River Nation, Kayiowas, Police Bastards, Apes, Pigs+Spacemen.
Was haltet Ihr von:

SHARP: Skinheads gegen Rassimus und Vorurteile, glaub ich? (Schön wär´s, leider heißt es bloß rassistische Vorurteile, und es gäbe noch jede Menge Vorurteile mit denen man aufräumen müßte! d.Stiefel)

Oi!-it´s a world invasion: Erwartet jetz nicht, daß ich mir einen Skinhead-Haarschnitt verpassen lasse, OK.

Austria: Einige Leute glauben, da gibt es noch immer eine Hardcore-Faschismus Diktatur. Ich war noch nie da, ich hab bloß gehört, daß es dort recht grün ist und auch „The Sound of Music“ kenn ich.
Fragt mal was?
In England wird relativ viel Geld von den normalen Schulen abgezogen. Viele Gegenstände wie z.B. Musik, Dichtkunst, Projektarbeit und all das wird gestrichen. In Privatschulen gibt es all das, dafür aber keine persönliche Freiheit mehr, die werden alle zu Soldaten erzogen. Fabrikerzeugte Deppen, die nicht wissen was sie tun sollen und ohne ein paar hundert Pfund keine Freunde finden. Ist das in Österreich auch so. Siehts Du da eine Lösung?
Tja, die Deppen die sich bei uns um das kümmern haben ja auch genug verbockt. Ich bin aber schon lange drauf gekommen, das dir die ganze Bildung nix hilft, ein Esel bleibt sowieso ein Esel, wurscht ob der auf der UNI oder sonst wo war oder nicht. Die Leute, die was im Kopf haben holen das etwaige Infomanko aus der Jugend spielend wieder auf.



Gibt´s was, daß Ihr den Kids mit auf den Weg geben wollt?

Sei aktiv, Ihr werdet es nicht bereuen all diese Leute da draußen zu treffen und kennen zu lernen.

1. Organisiert Gigs
2. Tanzt zu Punk Bands, geht auch ganz nach vorne, keine Schüchternheit
3. Schreibt wem, ruft wen an - bringt die Leute zusammen
4. Helft lokalen Bands, sie brauchen es.
5. Besucht andere Städte, schaut Euch die Szene dort an
6. Wenn´s die Zeit erlaubt, macht ein zine
7. Wenn´s die Kohle erlaubt, macht ein Label auf
8. Wenn Ihr die göttliche Geduld besitzt, managt eine Band
9. Lernt Eure Eltern und Großeltern kennen bevor es zu spät ist, oder wollt Ihr so werden wie sie?
10. Lernt auch andere Sachen kennen und denkt nicht nur an euch

Wenn Ihr die English Dogs Merchandise Liste wollt, schickt einen IRC an Gizz Butt, 23 Hnery Street, Peterborough, PE12QG, England





Bei unserem letzten Besuch in München waren wir natürlich auch im Hofbräuhaus und wer absolvierte dort gerade einen Auftritt vor einer Horde jodelnder Japaner? Bayerns berühmteste Ska Band - BLUEKILLA

Bluekilla - wann, wo und warum gegründet? Warum der Name Bluekilla?
Vor fast genau 10 Jahren - im Frühjahr 1985 haben sich ein paar von uns ziemlich gelangweilt und darauf hin beschlossen Musik zu machen. Jeder hat sich irgendein Instrument ausgesucht und dann wurde SKA gemacht. Wieso ausgerechnet SKA weiß ich nicht. Nach und nach kamen dann ein paar Musiker dazu oder sind wieder ausgestiegen (alles nicht mehr so ganz nachvollziehbar) bis ich(Amedeo) dann vor 2 1/2 Jahren dazugekommen bin. Das hat sich natürlich alles in München zugetragen.
Warum die Band BLUEKILLA heißt weiß leider auch niemand mehr. Das hat entweder was mit Tequila zu tun oder vielleicht mit Blues Killer, weil es in München traditionellerweise schon immer schlechte Bluesbands gab und die wie Sand am Meer. Aber auch SKA hat in München eine lange Tradition. Im Jahr 1979 enstand dort die erste mir bekannte deutsche SKA Band - **The Nighthawks**, die im selben Jahr wie die Specials und Madness ihre erste und leider einzige Platte herausgebracht haben („Skank it up"). Die Nighthawks waren mit The Clash auf Tour und haben größere Saäle gefüllt. Danach gab´s die **United Balls**, die anfangs sehr viel SKA gespielt haben, bis sie dann bekannter wurden.
Die Angeber kennt wohl niemand mehr und dann kam auch schon BLUEKILLA. Leider gibt es seit 10 Jahren immer nur eine SKA Band in München - Berlin hat 5 oder 6 SKA Bands - und wir wären sehr froh, wenn es noch mehr Bands gäbe, die diese wunderbare Musik spielen.

Discographie:

1984	Single mit 4 Songs
1991	Cassette mit ca. 40 Min. Material
1994	Debut CD „The New Ska Age"
1995	Mini CD „Wickie"

Ihr spielt traditionellen Ska. Nicht zuletzt die Covers beweisen eure Liebe zu edlen, alten Stücken. Es gibt auch jede Menge Bands, die mit diversen Crossovers experimentieren (z.b. HC, Punk, Trash), was haltet ihr von solcher Musik? Habt ihr schon mal sowas ausprobiert?
Vermischung von SKA mit anderen Musikstilen finde ich persönlich sehr gut. Besonders dann, wenn das Ergebnis so klingt wie bei **„Operation Ivy"** oder **„Agent Bulldog"** zum Beispiel. Ich kann mich sogar mit Acid SKA sehr gut anfreunden. Das klingt in meinen Ohren tausendmal besser als die krampfartigen und lächerlichen Versuche diverser SKA Bands, alle möglichen und unmöglichen Songs auf SKA zu spielen. Man kann ja im Prinzip alles, also wirklich alles, im Off Beat Rythmus spielen, aber man sollte sich schon Gedanken machen, ob man jetzt wirklich eine **Pink Floyd** Nummer oder „Hoch auf dem gelbem Wagen" auf SKA spielt. Das wird dann leicht zur Lachnummer und zwar im negativen Sinn. Wenn einer SKA Band kein guter SKA mehr einfällt, dann sollte sie besser den Weg gehen, den **Madness** oder **Casino Royale** gegangen sind, nämlich einen anderen.
Was uns angeht, sind wir nicht abgeneigt andere Sachen zu probieren. Auf unserer CD gibt es z.B. ein paar deutliche Ansätze zum Ragga-Dancehall (wenn sie auch für manchen Hörer eher mißlungen scheinen) und auf unserer Mini CD gibt es drei Versionen des Titelsongs unserer Lieblings Kinder Comic Serie - Wickie: Eine SKA Version selbstverständlich, eine Technoversion und eine seltsame Version (Außerdem 2 eigene Songs). Diese Mini CD ist nun nicht entstanden, weil uns nichts mehr einfällt, sondern weil BLUEKILLA Wickie seit 6 Jahren spielen und wir schon immer eine deutschsprachige Platte machen wollten und unsere Fans in München keine Ruhe gegeben haben. Wie wir uns weiterentwickeln wird man dann auf unserer zweiten Long Play CD, die vorrausichtlich August/ September erscheint, hören können.
Wieviele Auftritte hattet ihr bis jetzt und gab´s da was besonderes an das man sich erinnert?
Nun ja, die Auftritte kann man wohl nicht mehr zusammenzählen und es waren eine ganze Menge guter Gigs, aber unser CD Präsentationskonzert

Ende März 1994 war schon ganz was besonderes. Ein Traum ging für alle in Erfüllung und von diesem Traum haben wir an diesem Abend fast 100 Stück verkauft. 700 Menschen haben sich ins Feierwerk gepreßt, 200 - 300 mußten heimgeschickt werden, da ausverkauft. Wir haben die Bühne den ganzen Tag lang dekoriert und den ganzen Abend gespielt wie die Teufel und haben uns betrunken wie selten zuvor.

Es dauerte ja ziemlich bis man hierzulande drauf kam, daß es da neben der populären Musik auch noch was anderes gibt. Ska Bands wie die Busters entwickeln sich ja schon zu großen Acts. Wie steht ihr dazu, daß diese Musikrichtung immer mehr in Richtung Kommerz wandert?

Im großen und ganzen bin ich mir nicht sicher ob diese Entwicklung dem SKA schadet oder nützt. Einerseits hat SKA auf dem europäischen Festland wohl in Deutschland die längste Tradition (reine Mutmaßung) und ist aus der musikalischen Landschaft nicht mehr wegzudenken. Andererseits gibt es das miserable Ende des 70er Jahre Reggae Sounds, der Anfang der 80er zuerst durch Bands wie **Steel Pulse** und dann durch dänische, holländische und sonstwelche Disco Reggae Scheiße kaputt gemacht wurde.

Zwar hat sich der Reggae auf Jamaica nach einiger Isolationszeit wieder aufgerappelt, er klingt aber heute anders (Raggamuffin, Jungle). Das darf dem SKA eigentlich nicht passieren. SKA muß immer nach SKA klingen und deswegen ist es uns auch so wichtig, uns immer auf die alten Traditionen des jamaikanischen SKA der 60er Jahre zurückzubesinnen, um wieder zum Ursprung zu kommen.

Ihr covert auch ein jüdisches Volkslied, daß übrigens recht gut kommt, da der Rythmus doch sehr ins Blut geht. Ist mal was anderes, wie kam es zur Mischung dieser Stilrichtungen?

Tschinge unser Keyboarder hat die Nummer mitgebracht als er 1991 in die Band eingestiegen ist. Es läuft nach einem alten Muster: Man probiert ein Lied aus und es klingt entweder gut oder nicht. Bei Hava Nagila klangs vom ersten Ton an gut, also behält man so eine Nummer im Repertoire, iss doch klar.

Ska ist ja nicht unbedingt die Musik, die man nach drei mal üben spielen kann, außer man ist vielleicht Jamaikaner. Wie lange spielt ihr schon Eure Instrumente?

Da gab´s Gelächter bei uns im Übungsraum als die Frage vorgelesen wurde.

Ich würd´s mal so formulieren: Es gibt Musiker, die ihr Instrument eigentlich überhaupt nicht beherrschen aber trotzdem gut SKA spielen können. Der Hannes unser Rythmus Gitarrist spielt seit 12 Jahren Gitarre, spielt aber heute immer noch genauso gut oder schlecht wie vor 10 Jahren. Ebenso verhält es sich mit dem Guido (Baß), Fiebig (Schlagzeug), Marco (Saxophon). Dann gibt es Musiker, die Ihr Instrument sehr gut beherrschen, gerne SKA spielen möchten, aber leider auf ein anderes Instrument, daß sie gar nicht spielen können, umsteigen müssen, weil die Stelle die man gerne besetz hätte schon mit einem schlechten Musiker besetzt ist. (Tschinge: Bassist - spielt Orgel, Ich selber (Amedeo) eigentlich Bassist - ich singe). Dann gibt es auch passable bis gute Musiker, die dann tatsächlich ihr bevorzugtes Instrument in einer SKA Band spielen dürfen: Christoph (Sologitarre) und Werner (Posaune).

Zu guter Letzt gibt es Musiker, die wohl Noten lesen können und ihr Teil perfekt beherrschen, für guten SKA aber völlig unbrauchbar sind oder SKA die Seele rauben. Solche spielen bei uns nicht.

Was würdet ihr sagen, welche Interpreten haben euch am meisten beeinflußt?

Schwierig. Jeder von uns hat andere Vorlieben. Das geht von SKA bis Jazz, HipHop bis Soul, HC, Punk, Reggae, 60ties, Surfsound, alles mögliche halt. Die wichtigsten gemeinsamen Vorbilder sind die frühen jamaikanischen Sänger und Bands wie:

Don Drummond, Prince Buster, Blues Busters, Wailers, Skatalites, Symarip, Desmond Dekker, Derrick Morgan und viele andere.

Lee Scratch Perry, Rico Roudrigez, LKJ und Michael Smith sind Größen, die wir aus unserer Musik nicht mehr ausschließen können, ebenso wie die legendären Specials, die wir fast alle live gesehen haben (1981), als wir noch ziemlich klein waren. Judge Dread, Madness und Selecter und und und ... Ich persönlich habe noch eine ganz besondere Vorliebe für 77er Punkrock und frühachtziger



BLUEKILLA ARTISAN Records München

Up Yours Nr.1
Für DM 2 bei Daniel Dufner, Hebelstr. 22, 79194 Gundelfingen, BRD
Sehr, sehr gutes Heft, erinnert mich irgendwie an den Stiefel vom Layout, Aufmachung und Inhalt her. Drinn sind Condemned 84, Guttersnipe, Roials, Battle Cry, Dickheads + Berichte und reviews. Am geilsten iss wohl das Cover, kauft es beim Stiefel Mailorder!!!

Oi! Sound allen voran The Clash, The Ruts und Killing Joke, die laufen außerhalb jeder Reihe.
In eurem Publikum sind sicher auch Skinheads (wie auch anders bei der Musik!), wie steht ihr zu dieser Subkultur? In der Öffentlichkeit sind die Leute ohne Haare ja immer noch die besten Buh-Männer, man erkennt sie halt auch so leicht. Und was glaubt Ihr wie es mit der „SKA Szene" in Deutschland weitergehen wird?
Die SKA Szene in Deutschland hat sich allmählich selbst geheilt, sie war ja auch in einem desolaten Zustand. Bands wie Skaos haben sich aufgelöst, weil sie ständige gewaltätige Auschreitungen ultrarechter Skins und Neonazis nicht mehr ertragen haben. Inzwischen ist es ja soweit, das **Skaos** wieder als **Skaos** auftritt (hab ich gehört). Die SHARP Bewegung hat einen enormen Zulauf und Ska Festivals werden wieder zu richtig netten Veranstaltungen.
Die SKA Szene allgemein in Deutschland erfassen zu können ist eigentlich unmöglich. Dazu kennen wir die SKA Szene nicht gut genug, sind noch nicht genug herumgekommen und ich denke, sie ist auch viel zu verflochten, unübersehbar und auch zu groß (Jaja).
Wenn wir z.B. in München im Feierwerk vor 700 Leuten spielen sind da vielleicht 20 Skinheads! Dann spielen wir in der Kulturstation und vor 500 Leuten sind dann 100 Skins. Wenn wir in Hanau spielen, sind da gar keine Skins da, sondern nur linke Autonome, Punks und so weiter. Auf dem „Skank` around the Christmas Tree" in Köln 1994 waren halt nur Skins und ein paar Rudies. Überhaupt nimmt die Anzahl der Rudies immer zu. Ich nenn sie mal Rudies, die Normalen, die sich nicht als solche bezeichnen lassen wollen, da sie ja doch nicht der Typ Normalo sind, der sich Tag aus Tag ein nur Dreck reinzieht, sondern auch gerne mal was Echtes haben will, mit Herz und ohne den Hintergedanken ans Abzocken überall zu spüren. Das müssen auch die Skins begreifen lernen, daß es auch ihnen selbst schadet, wenn sie sich von diesen Fans abgrenzen und jeden der lange Haare hat aus den vordersten 3/4 Reihen nach hinten bugsieren.
Als Rico Rodriguez in München gespielt hat, haben Scharze, Weiße, Skins, Punks, Alte, Junge alles in allem halt alle wie aus einem Mund Rico! Rico! gerufen und das war echt geil, obwohl für den Anlaß leider viel zu wenig Leute da waren.
Aber das ist eine Idealvorstellung, die ich von SKA Konzerten habe (bißchen blauäugig mit rosa Zuckerwatte) und was ist schon ideal auf dieser Welt.
Seid Ihr schon mal in Östereich gewesen? Kennt Ihr eine Ska Band bei uns?
Irgendwann gab´s mal einen Gig in Wien. Ansonsten haben wir am Faschingsdienstag in Salzburg gespielt, uns aber überhaupt nicht um die Werbung gekümmert, aus Gründen, die zu weit führen würden sie seitenlang zu erklären. Das war sehr nett da, im Schnaitl´s Music Pub und wir werden da sicher wieder spielen. Überhaupt bemühen wir uns gerade um Gigs in Wien, Innsbruck, und auch in Linz, aber für eine eher unbekannte Band ohne Managment und ordentliche Unterstützung der Plattenfirma ist es schwer im Ausland anzukommen. Die sind alle sehr freundlich, vertrösten uns aber auf den Herbst. Wenn´s also optimal läuft spielen wir im Herbst bei euch in der KAPU, in Innsbruck im Utopia und in Wien (We love Austria).
Österreichische Ska Bands kenne ich leider keine aber in Innsbruck soll´s ordentlich solche geben. Mal sehen.
Gibt´s noch etwas, das ihr den Leuten da draußen mit auf den Weg geben wollt?
Folgt eurem Herzen und nicht falschen Freunden und Führern. Ein ehrlicher Job bei dem man dreckige Fingernägel bekommt und echte Freunde oder eine nette Familie sind besser als der ganze Scheiß, der einem heute um die Ohren gehauen wird.
Ströme von Bier und eine Tüte hier und da, den richtigen Soundtrack dazu, was braucht man mehr.
Stay Rude, Stay SHARP, fight against violence and ignorance!!!



THE OPPRESSED!

Sie sind wohl eine der kontroversiellsten Bands in der Geschichte der Oi! Musik, Roddy hat immer Stellung bezogen, auch wenn das nicht allen gepaßt hat, findet raus, was sich heute bei den Jungs tut.

Ich glaub vorstellen brauche ich weder Dich noch die Oppressed. Wie kam´s dazu, daß Ihr wieder zusammen spielt? Wer spielt heute in der Band und warum habt Ihr Euch damals eigentlich aufgelöst?
Der einzige Grund, warum wir wieder ins Studio gegangen sind war, um die Anti-Fascist Oi! EP aufzunehmen. Wir dachten, als wir sahen das die Oi! Szene wieder größer wird und sich viele Bands als unpolitisch bezeichnen, es an der Zeit ist, daß eine alte Band zeigen sollte, was gute Oi! Musik ist, und daß sich niemand vor der Realität verstecken braucht. Die einzige Art die Faschisten aus der Szene zu kriegen ist es, Ihnen zu zeigen, daß man sie nicht will. Unpolitisch ist Scheiße, das Leben ist politisch und das zu ignorieren ist dumm.
Die Band heute, daß sind meine zwei jüngeren Brüder und ich. Warum wir 1984 aufgehört haben, war die Gewalt, die immer mehr zunahm. Es kam soweit, daß wir noch nicht mal auftreten konnten, und der Ärger ging schon los - für uns war das ganze damit ziemlich sinnlos geworden.

Du hast ja SHARP damals von den USA nach England gebracht. Als das in Amerika gegründet wurde, von wem kam da die erste Idee? Wie siehst Du SHARP heute, Du stehst ja noch immer dazu?
Die Idee kam von einer Gruppe Skins in New York. Da im amerikanischen Fernsehen immer nur irgenwelche Boneheads zu sehen waren und die am meisten Aufmerksamkeit erhielten, legten sie sich ihr SHARP Image zu, um der Welt zu zeigen, daß Skinhead aber auch überhaupt nix mit diesen Nazi-Bastarden, die sich selbst Skins nannten, zu tun haben. Heute sehe ich SHARP immer noch als eine Einstellung. Es ist einfach eine Stellungnahme, daß man kein Rassist ist. Jeder der SHARP kritisiert soll mal schauen, wieviele von den Boneheads aufgehört haben Skins zu sein, seit es SHARP gibt (Wahrscheinlich kein einziger d.Stiefel).

Da gibt es ja noch jede Menge Gruppen innerhalb der Szene, die sich alle irgendwie nennen oder meinen sich irgendwie nennen zu müssen. Es kommt nicht selten vor, daß sich diese Leute gegenseitig auf´s Maul hauen. Glaubst Du sollten wir nicht schauen, daß alle zusammenhalten, natürlich ohne Politik?
Nein! Nein! Nein! Nein!

Faschistische Boneheads sind keine Skinheads, und warum sollte irgendein Skinhead mit denen was zu tun haben wollen?

Es waren die Bonheads, die auch die andere Politik in die Szene brachten. So sollte man die Boneheads aussortieren um die Szene zu vereinigen. Ich glaube die wichtigste und einzige Einheit kann nur gegen die Faschisten zielführend sein, denn die scheißen auf unsere Kultur (Skinheads sind aber keine Subkultur gegen etwas, wir sind ja schließlich keine Hippies! d. Stiefel).

Ok, um jetzt noch mehr politische Fragen zu stellen (warum mach ich das eigentlich, is doch ein Oi! zine???), Deine Meinung zu ein paar Sachen: Was hat die Politik der Bewegung gebracht? Glaubst Du wird sich daß Bild von Skins in den Medien mal ändern, daß ja schließlich nur durch die Nazis heraufbeschworen wurde?
Zuerst mal, Politk ist Leben. Man kann Politk nicht ignorieren, da sie alles berüht was unser Leben angeht. Politik selbst, hat der Bewegung nix getan. Es ist der Rassismus, den die Boneheads reingebracht haben, der Probleme verursacht. Boneheads und Skinheads werden immer getrennt sein, und soweit ich es weiß sind Boneheads niemals ein Teil der Skinheads gewesen.

Habt Ihr eigentlich schon Gigs gespielt nach Eurer Re-Union? Plant Ihr vielleicht auch mal nach Europa zu kommen?
Wie schon vorher gesagt, kamen wir nur aus dem Grund wieder zusammen um die Anti-Fascist Oi! EP aufzunehmen; wir hatten seither jede Menge Spaß im Studio und werden wohl noch eine Zeit Sachen einspielen; die einzigen Gigs, die wir planen ist hier in Cardiff für unsere Loite. Ich bin jetzt 38 und der Gedanke daran auf Tour zu gehen begeistert mich nicht unbedingt.

In den Tagen der Oppressed gab´s ja auch eine Ska Band mit Dir und Deinem Bruder? Ist es war, daß diese Gruppe heute auch existiert?
Das jetzige Oppressed Line-up plus 3 Sax-Spieler nannte sich The Rude Boys. Uns gab´s ungefähr 18 Monate in den Jahren 1988/89 und wir nahmen eine 12" EP auf, die Rude Boy Shuffle EP. Wir haben ein dutzend mal gespielt u.a. mit den Blaggers oder den Bad Manners. Wir haben dann wieder einmal neue Bläser gesucht für eine neue Band,



aber **Downbeat Special** hat nie wirklich gespielt.

Oi! Musik wird immer beliebter, nicht nur Skinheads und andere Punkrocker hören sie, auch ganz normale durchnittliche Gestalten oder HC-Freaks. Glaubt´s Du Oi! Musik kann wieder zu dem werden, was es zu Beginn und in der Mitte der 80er war?

Ich glaube nicht. Der einzige Weg, daß eine Oi! Band groß herauskommt ist es Kompromisse zu machen. Oi! ist zu schmutzig, als daß da wer viel Geld reinbuttert. Aber als Underground Szene ist Oi! nicht mehr aufzuhalten.

Oi! und Ska erfreuen sich speziell in Europa und den Staaten großer Beliebtheit. Leider ist es heutzutage so, daß es reicht wenn eine Band 10 mal Oi! schreit in einem Lied und die Leute gleich meinen das wäre Oi! Musik ohne zu wissen, was eigentlich dahinter steckt.

Das ist wieder mit ein Grund warum wir die Anti-Fascist Oi! EP gemacht haben. Wir hoffen damit Leuten, die neu in der Szene sind, zeigen zu können, daß Oi! nix mit Faschismus am Hut hat. Wir glauben, daß wir durch unseren Namen, den wir uns in den letzten 14 Jahren gemacht haben, auch jüngeren Bands zeigen können wie es läuft. Oi! ist „Having a laugh and having a say". Wenn Ihr was seht, was Euch nicht gefällt, irgnoriert es nicht, sonst kommt es über euch.

Du bist ja jetzt stolzer Vater. Wie hat das Dein Leben verändert und wie geht es Dir heute überhaupt?

Das Leben ist noch ähnlich wie damals, als wir die Band gründeten, ich geh´ bloß nicht mehr soviel fort. Das Leben wird ruhiger wenn Du auf die 40 zugehst.

Zum Schluß noch irgendwas für die Leute da draußen, die das hier Lesen:

Fuck Fascism before it fucks you!!! Cheers to one and all

Roddy Moreno

... und hier noch die letzten zines reingequetscht ...

OZ-SKA-LIA 1&2
Für 5$ bei PO Box 54, Elsternwick 3185, Melbourne, Victoria, Australien

Juchuu auch die Kangaroos skanken wieder! Das Teil hier ist mit Sicherheit eines der besten, wenn nicht sogar das beste Ska zine der ein bißchen größeren Insel, die sich eigener Kontinent nennt. Ihr lest über Apollo 7, Engine 54, George Marshall, the Porkers, Melbourne Peanuts, Skalapolooza Festival, Trippin Phil´s Allskas, Loin Groin, Naughty Rythms, Skazoo, Area 7, Dancecrahser Festival, the Skastafarians, Air Cushion Soul, Dr. Raju, sowie über die Scooter Szene in Australien plus den üblichen Reviews. Die Jungs haben auch einen eigenen Versand mit allerhand interessanten Sachen. Es gibt außer dem verschissenen Romper Stomper Film doch noch Gutes in Australien. Schreibt hin.

Roial Nr.4
Für DM 3,- bei R.V., Pf 200937, 01194 Dresden, BRD

Das noie Roial hat wieder recht viele Seiten und recht viele interessante Sachen zu bieten. Angefangen bei Chelsea, Selecter über Bruisers bis zu diversen Konzert und Erlebnisberichten sowie Reviews und sonstige Sachen, alles drinnen. Die Leute haben gute Ansichten, was so Bücher a la Skinhead Rock betrifft und auch sonst haut alles hin, ich würde sagen ihr nehmt gleich mal einen Griffel zur Hand ...

Skinhead Sosnowiec Nr.3
Für 5 DM bei weiß der Teufel wem

Mit Oxblood, Bluesbusters, Mr. Review, Judge Dread, Warzone, Peacock sowie reviews und sonstigem Spaß. Leider alles in polnisch und daher hab ich wahrscheinlich auch keine Adresse gefunden. Übrigens wie ich aus sicherer Quelle weiß ist der König des polnischen Ska, Matumbele im eigenen Land nicht bekannt. Die Leute vom Koitus dürften ihn auch nur durch Zufall kennen. Ich bin durch einen weitverzweigten Teil meiner Verwandtschaft auf ihn gestoßen.

Der Buhmann Nr.1
Für 3 DM bei S. Schwarz, PSF 900435, 06122 Halle, BRD

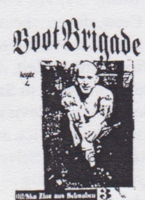
Neues Heft aus Anhalt. Steckt noch in den Startlöchern was Layout und Inhalt so betrifft. Kommt mit Voice of hate, Rabauken, Springtoifel, Rückgrat, Smegma und sonstigem Eichelkäs. Kann man sich kaufen.

Lokalpatriot Nr.1
Für 3 DM bei A. Grabo, Ferdinand Tietzstr. 44, 96052 Bamberg, BRD

Und schon wieder was Neues. Diesmal aus Bamberg und mit Rumgestümper und tja reviews und Konzertberichten. Gut kommt der sonderbare Typ mit dem Business Shirt - der dürfte sich ein bißchen einen auf Irrtum zurecht gemacht haben oder etwa nicht? Ansonsten steht vorne antikommunistisch und antirassistisch (wenn sowas da draufsteht muß man ja auch drüber meckern) drauf, frag mich bloß wie sich das mit manchen Platten, die da besprochen werden verträgt. Lustig ist auch das auf einer Seite Derrick Morgan und Public Enemy und ein Blood and Honour Sampler besprochen werden - iss das jetzt Toleranz pur oder was? Sonst liest sich das Teil gut, eben auch „Anfangsschwierigkeiten", oder?!!!

Boot Brigade Nr.4
Für 3 DM bei M. Lamparter, Waiblingerstr. 27, 71404 Korb, Schwaben

So, hier das letzte zine, daß es noch in die Nummer 6 geschafft hat. Boot Brigade bietet in sauberem Layout einiges Schönes, wie zum Beispiel: Springtoifel (werden zur Zeit ja wieder heftig belästigt), Smegma, SParrer, London Tips, Blank + reviews, die echt gut sind und diverse Leckereien. Dafür kann man schon auf´s näxte Bier verzichten, als dann.



'ZINES

und alles was sonst noch Spaß macht!

Black&White Nr.3
Für 225 Pesetas bei Apdo. 4038, 31080 Irunea, Spanien
SHARP Heft aus Spanien. Gut gemacht, mit Hochglanz Cover und sonst auch feinstem Druck. Drinnen sind: Diverse Szene Berichte von Katalanien bis was weiß ich. The Wailers, Massilia Soundsystem, Berichte über anscheinend militante SHARPs, Apollo 7, Banda Bassatti, United Front Organisation sowie ein paar Comics, Fotos und Reviews. Wenn man das SHARP Motto mal links liegen läßt (das ist nicht politisch gemeint) und auch noch Spanisch kann, sicher eine der besten Publikationen aus dem Ferienland. Anscheinend schreibt hier auch der Eneko mit, daß ist der Skinhead der schon diverse Plattencovers gezeichnet hat - z.B. auch das Braindance Logo mit den Schädeln. Für die Sammlung bestellen lohnt.



Skaktus Nr.3
Für DM 2,50 bei Roger Nolda, Eschenstr. 6, 72116 Mössingen, BRD
Vorerst die letzte Nummer des Skaktus in dieser umfangreichen Form. Roger will mit einer Newsletter weitermachen, die dann öfter kommt, billiger ist und auch aktueller, als nur Vorteile. In Nummer drei geht´s um Bluekilla, die viel zu unbekannt sind in der Szene, hier erfährt man auch warum. Irland Scene Check, Easy Big Fella, Ska Festival in Potsdam ´94, The Pacers, Courtjester´s Crew, die anscheinend ziemlich neu sind, Los Pies Negors (aus Puerto Rico, wird eh Zeit, daß das Land mehr publik wird in Sachen Ska), sowie den üblichen Reviews und zine-Verisse. Gut fand ich auch den Artikel über Madness, Selecter und ähnlich größenwahsinnig gewordene Schwachköpfe.

Do something Nr.2
Für 1 Pfund bei Sean, 16 Parkhall Road, Steeple, Antrim, County Antrim, N. Ireland, BT411BU, GB.
Hier also die Nummer zwei von Skinny´s zine. Hat sich doch ziemlich gesteigert. Diesmal im Inhalt: AMP, Sad Society, Another Fine Mess, Attlia the Stockbroker, Vanilla Muffins (die beste Schweizer Band), The Fork Hunts, Destination Venus, The Outcasts, Oxymoron, Erase Today. Das ganze garniert mit Reviews und zine-Besprechungen. In englischen zines findet man ja immer allerhand Neues, von dem man bei uns sonst nicht so oft hört, also schreibt dem Knaben mal.

Il faudra bien vous y faire
Für´s Porto bei BP 6151, 14065 Caen, Frankreich
Hier eine französische Newsletter in der allerhand drinnen steht, wenn man´s lesen kann. Ich kann´s nicht und versteh daher nur Bruchstücke. Es wird aber alles behandelt, links, rechts, unten, oben. Das kreiden den Leuten auch viele an - was soll´s für Franzosen sicher sehr informativ, für uns eher nicht.

Our own way Nr.2
Für schätze mal so DM 2,50 bei Florian Blencke, Grüner Weg 8, 23909 Ratzeburg, BRD
Kommt mit TO-99, Busters, Los Pies Negros, Faza 4x4 (aus Polen), Slapshot plus den üblichen Reviews. Das Heft ist recht sauber gemacht und dürfte jeden Ska-Fan erfreuen, kauft´s Euch, denn man sollte schon die Leute unterstützen, die die Szene unertstüzen.

Bier und Titten Nr.3
Zine aus dem Nachbarland sprich dem Piefkekäfig. Adresse hat´s mich nicht raussuchen gefreut, da man das Teil beim Lesen immer wieder drehen muß und mir im normalen Leben schon schlecht genug ist. Vielleicht kriegt Ihr es mal auf einem Konzert oder so, denn der Inhalt ist nicht schlecht; aber mir nach dem Lesen würrg.

A tribute Nr.3,4,5
Für das Porto bei Robert Staedtler, Erich Kurzstr. 5, 10319 Ost-Berlin, DDR
Dünnes Heftchen, das sich das anarchistische Oi! Blatt nennt. Wie auch imma, im Handschrift Layout geht´s um Business, Lurkers, 1994 Jahresrückblick, Stromsperre, Löwenbois sowie ein paar Parties und noch allerhand Zeug. Kann man ja mal irgendwo mitbestellen. Nr. 3 und 5 sind ähnlich dünn aber vollgestopft.

Hagl Nr.24
Für 50 Pence bei Trev, 57 Briardenne, Burnopfield, Newcastle upon Tyne, NE166LJ, UK.
Das „Official Magazine of the lager lout" kommt diesmal mit Big Boy Tomato, Short & Curlies, Joyride, Vacant Lot und noch allerlei anderem Kram. Bestellen lohnt bei Englisch Kenntnissen immer.

SOS Bote Nr. sowieso
Für das Porto bei Postfach 2211, 88012 Friedrichshafen, BRD
Die Jungs haben ja jetzt auch ein Ladenlokal, wo man sie besuchen kann, man sollte allerdings vorher anrufen (Tel. bei der Werbung). Den Boten liest eh jeder, also brauch ich hier nicht viel drüber schreiben, wie immer eine interessante Sachen + viel, viel Mailorder zu korrekten Preisen.

Moon Records Newsletter
Für das Porto oder so bei PO Box 1412, Cooper Station, NYC, NY 10276, USA
Immer das Neueste vom amerikanischen Ska Sektor hier in dieser Newsletter. Sollte man schon abonnieren, da man von überm Teich sonst eh nicht soviel periodische Sachen bekommt.

SHRAAK Nr.3
Für DM 2,- bei Untere Allee 3, 66424 Homburg, BRD
Vorne sind ein Haufen Docs drauf und drinnen sind Sachen wie Horrorfilme, Chaostage, Skateboarding, die Kassierer, Star Wars Treffen sowie Reviews und allerhand Zeitungsschnipsel. Naja, das Cover hält echt nicht was es verspricht, obwohl die Typen korrekt drauf.

Pro Patria Nr. 3 und 4
aus Finnland
Wollten für Ihre zwei Hefte tatsächlich zwei Stiefeln haben und trauen sich in Ihrer Kritik zu unserem Heft schreiben, daß bei uns politische Statements fehlen. Zum Glück kenn ich noch mehr Leute aus Finnland und weiß, das „Pro Patria" nicht alles ist. Ist halt eines dieser Machwerke, die ein Knabe macht, der links hinter dem zweiten See (oder sollte man da oben eher Pfütze sagen?) wohnt und dem zwischen zwei Saunagängen zu heiß geworden ist. Na, ich hab´s auf die kleine Rolle gewicklet, aber es war gar nicht freundlich zu meiner Haut, quasi nicht mal zum Scheißen gut.

Toleranzgrenze Nr.2
Für öS 30,- bei Postfach 69, 1163 Wien, Österreich
Hier ein eher politisches zine aus Österreich. Interessant nur deshalb weil sie den Ugly interviewen. Hier nur ein Statement der Macher „Warum heißt Du eigentlich Ugly, so häßlich bist Du doch gar nicht?" Tja, so oder so ähnlich steht´s da drinnen. Das Teil iss aber recht interessant zu lesen und daher kann man es bestellen.

Plastic Bomb Nr.8 & 9
Für DM 3,- bei Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 46117 Oberhausen, BRD
Punkrock Magazin, diesmal wieder mit geiler gratis Single und Green Day, But Alive, Hansafront, Madball, Sloopy Seconds, Bruisers, Juhnke, Texas Rose Laden Präsentation (und die iss gut), Tourbericht: Dritte Wahl/ Dödelhaie. Sollte sich jeder Punkrocker kaufen, da billig und viel drinnen, haut rein.
Nr. 9: Diesmal nicht die übliche 7" sondern eine Promo CD vom Impact. Im Inhalt wieder viel Interessantes wie z.B. die Kassierer, Toxic Walls, Rawside, Roland Kaiser, ein Interview mit den Skin Up Machern, Attlia the Stockbroker, One foot in the Grave, Tourreport der Lokalen + Klatsch und Lügengeschichten, jede Menge Termine und und und - also zugreifen.

Quack Quack (oder so ähnlich)
Für 100 Rubel bei a/r 23, 105523 Moskau, Russland
So, endlich mal was aus Russland, hat ja lange gedauert bis sich die mal bei mir gerührt haben. Das Teil ist allerdings ziemlich politisch drauf, den Zeichen nach zu urteilen. Lesen kann man das ganze auch nicht, da in kyrillisch geschrieben und natürilch auch noch auf russisch (denke ich mal). Die Leute dort können aber ganz gut Englisch. Im Heft sind Sachen wie die Rangerskins aus Schotttland, Bound for glory, News, Nordic Thunder. Bleibt bloß zu hoffen, daß es da auch korrekte Leute gibt. Bestellen sollte man das wirklich nur aus reiner Freude an der Zine Sammlerei, da als Infoquelle recht unbrauchbar.

L´avenir invertain Nr.4
Für so ca. 2 IRCs bei Loret Benoit, 8 Chemin du Vieux Moulin, 61220 Briouze, Frankreich
Leider schon die letzte Ausgabe dieses zine aus dem Franzosenland. Diesmal mit Business, BB Video, Infraktion, Bullshit, London Tips, The Skanxters, Major Accident (Nein kein Interview), Kidnap, Humeur Noir sowie jeder Menge zine und Platten Reviews. Wenn das Teil nicht in französisch geschrieben wäre, echt ein gutes Ding, aber so leider nur zum in die Schublade packen.

On the docs Nr.4
Für 2 DM bei Alex Hahn, Bahnhofstr. 4, 79206 Breisach, BRD
Heft kommt gewohnt gut diesmal mit Löwenbois, Retch Records Spike, Blanc Estoc, SOS Bote Interview, sowie ein paar gute Berichte über die diversen Aktivitäten wie Feten oder Konzerte und andere Fickereien. Das ganz wird durch einige Reviews und einem sehr schönen Rückcover abgerundet. Woher habt Ihr das, ich such nämlich so ein Muster für meine Tapete? Als dann, Stift in die Hand nehmen und dem Alex schreiben.

Kaktus Nr.3
Für so ca. 2 DM bei Martin Roeder, Schießmauerstr. 36, 72810 Gomaringen, BRD
Les´ ich zum ersten Mal. Die haben einen Sampler für die Aids Hilfe gemacht, und das stößt doch ziemlich Klischee-mäßig auf. Weiter geht´s mit Skampler, Skinnerbox NYC, Die Blumen des Bösen, Harries, Rythm Collison sowie der übliche Kram, sprich Reviews. Weiß aber nicht so recht wo ich das Teil jetzt wirklich hintun soll, aber man muß ja nicht alles irgendwo einordnen können. Liest sich jedenfalls auch ganz gut.

Noies Doitschland Nr.5
Für 2 DM bei Ralf Megelat, PSF 010117, 19001 Schwerin, BRD
Nummer 5 ist auch wieder eine Steigerung, wie gewohnt mit blauem Umschlag. Drinnen sind ein Polenbericht, die Prolls aus dem Ruhrpott, Dödelhaie, Pilsbroi, Pöbel&Gesocks

Interview, Klausi Urin spricht. Daneben ein paar Berichte und reviews. Unterstützt die, die euch unterstützen!

Pinhead Nr.11
Für 2,50 bei A. Batra, Jahnstr. 8, 35581 Wetzlar
Punkzine sag ich mal, dessen Höhepunkt wohl das Raped-Feature ist. Die Jungs gibt´s ja auch auf CD Nachpressung und ich find die Musik ziemlich gut auch wenn sie recht schwul aussehen und vielleicht auch waren. Daneben geht´s um Magic Splitters, Terrorgruppe, Belgien Bericht, Comics und wieder ein „Die Blumen des Bösen" Interview, die ich aber immer noch nicht kenn, wenn das so weiter geht werd ich mir mal was von denen zulegen. Kommt übrigens mit der geilen Betty Page am Cover (ich hoff sie ist´s wirklich).



Maximumrocknroll Nr.140
Für $ 2 bei PO Box 460760, SF, CA 94146-0760, USA
Eines der besten und umfangreichsten Punkrock zines der Welt, leider aber doch sehr Amerika bezogen. Ein Abo kostet 30 $. Über den Inhalt schreib ich hier nicht, da das den Rahmen sprengen würde, aber wenn Ihr nur etwas Englisch könnt solltet ihr das Teil entweder antesten oder gleich abonnieren. Auf Nummer 140 ist übrigens der Liebling aller Großmütter, GG Allin (im Sarg).

Troep van Morgen Nr. 3 & 4
Für 1 IRC bei Kris, Xaverianerplantsoen 32, 2300 Turnhout, Belgien
Schon der dritte Teil dieser Newsletter aus Belgien, schon ist gut. Diesmal mit Funeral Dress, Distortion, Bullshit, Spithead, Ngobo Ngobo, Löwenbois sowie ein paar andere feine Sachen. Kann man, da so günstig. Nr.4 schließt dort an wo Nummer 3 aufhört, also 2 IRCs schicken. Diesmal mit The end of Ernie, Stormcore, The Bakesys, Weak Peaks, Johan vom Skoink wird interviewt + Reviews und anderes Zeug.

Boot Brigade Nr.3
Für 3 DM bei M. Lamparter, Waiblingerstr. 27, 71404 Korb, BRD
Ist auch irgendwann mal reingeflattert, ich weiß bloß nimma ob ich zuerst geschrieben habe, aber egal. Ich würd sagen eher durchschnittliches Heft aus Schwaben mit London Tips, Skinhead Jamboree, Anti Nowhere League, Agent Bulldog, Bierpatrioten, Loaded (Ska Band aus den USA) dazu noch einige Berichte und Reviews, kann man getrost.

Der Oilenspiegel Nr.2
Für 3 DM bei Postfach 312, 38365 Grasleben, BRD
Kein wesentlicher Unterschied zur Nummer 1. Rechtes fanzine mit ebensolchem Inhalt wie z.B. Doitsche Patrioten, Nordlicht sowie diverse Berichte über Konzerte und sonstige Aktivitäten. Das Ding liest sich warscheinlich nur dann gut, wenn man alle die Leute kennt, für einen Außenstehenden ziemlich uninteressant. Das „SCHELM" Cover kommt ganz lustig, ansonsten sind die Aussagen einiger interviewter Leute eher krass - vielleicht soll das mit Solingen und Mölln aber auch nur lustig sein, mein Humor mit Sicherheit nicht, da das nicht mal provoziert.

Prollwerk Nr.2
Für 2,50 DM bei Postfach 13, 9581 Freiberg, Deutschland
Gleich vorweg, Nr.1 war besser, da da die Panzerknacker interviewt wurden, und das ein Heft doch etwas hebt. Diesmal sind drinnen: Lokalmatadore, MMS, Bitter Grin Konzert Bericht, B&B Interview, AEG Interview, daneben gibt es Berichte und sonstige Sachen die man sich ruhig antuen kann. Da fallen auch einige „Ausrutscher" nicht so sehr ins Gewicht - z.B. gibt´s da eine sonderbare Band, die es anscheinend schon wieder nicht mehr gibt, nennen sich Oiphorie und spielen vor einer Reichskriegsflagge, das hat ja nun gar nix mit Oi! zu tun. Entscheidet selbst, daß Teil iss sonst gut und wird sicher noch besser.

Carry no banners Nr.4
Für 4 $ bei PO Box 6348, Evanston, IL, 60204, USA
Gewohnt gutes Heft, diesmal mit: The Most, The Sussed, D.I., Detour, The Service, The Authority, Business Bericht, Rangerskinsbericht - da erfährt man was man wieder verpaßt hat, nämlich nix. Bestellzeit ist doch ziemlich lange, vielleicht gibt es das Teil ja irgendwo im Versand. Lohnt sicher wenn man Englisch kann. Angeblich kommen die Skinheads ja aus England, aber ich will da niemand unterstellen, daß man um Skinhead zu sein auch Englisch können muß, allerdings versteht man dann sicher manches besser.

Soßen Bote 28
Bei: Siehe dicke Werbung in diesem Heft.
Da drinnen sind diesmal Mata Ratos, Yugoslawien Report (allein der ist´s schon wert), Templars, Umfrage Ergebnisse (Komisch das da der SOS Bote gewinnt?) + ausgiebiger Mailorder. Hat eh jeder.
Und Nr.29 kommt mit: Sparrer Konzertbericht, Tantra Monsters, Monkey Shop, Ultima Thule, The Crack sowie noch dies und das. Abonnieren wer´s noch nicht hat.

Alfred Tetzlaff Nr.4
Bei (und nur so) Postfach 1518, 66924 Pirmasens.
Die Jungs haben 68 augenfreundliche Seiten hinbekommen, man kann jetzt unterstellen, daß, wenn man die Sachen verkleinert hätte es nur die Hälfte wären, aber was soll´s. Layout ist gewohnt fad,

irgendwas fehlt da noch. Sachen sind aber sehr viele interessante drinnen wie z.B. Smegma, Bitter Grin Inti + Original Foto, Psy Wojny, Subway to Sally, Chelsea, Springtoifel, Vexation + Konzertberichte, ein paar Comic und Reviews (aber nicht massigst wie vorne draufsteht). Das Teil sollte man sich zulegen.

Skinhead Times Nr.16 (und damit vorläufig die letzte)
Bei George Marshall PO Box 12, Dunoon, Argyll, Schottland
Hat anscheinend mit seinen Büchern zuviel Geld verdient und hört jetzt mit der Zeitung auf. Find ich echt Scheiße sowas, hoffentlich macht wer anderer weiter. Kauf lohnt wie immer, da doch wieder einiges Interessantes drinnen steht. Schade drum!

Muckefuck Nr.2&3
Für so ca. 3 DM bei S.+T. Heinzig, Herderstr. 10, 15711 Königswusterhausen.
Aus Königswusterhausen kam ja schon mal ein ganz gutes Heft, auch das Muckefuck kann man sich getrost mal zulegen. Zine aus der Provinz steht drauf, der Inhalt beweist aber, daß auch die Provinz nicht schläft. In diesen beiden schon etwas älteren Teilen geht es um: Vorkriegsjugend, B&B Interview, Red Alert, Prag Scene-Check, Tattoo Bericht, Trojan Story, No Exit und noch viel mehr interessante Sachen. Hier wird bewiesen, daß es keinen Computer braucht um ein Heft gut zu layoutieren, da hier viel mit Schreibmaschine gemacht wurde, weiter so, und kauft Euch das Teil.

Skinhead Rudi Nr.6
Für 10 DM (Abo) bei Natasa Petrovic, Gorenjskega odreda 14, 64000 Kranj, Slovenien
Das Teil ist mit viel Engagement gemacht weist aber doch ziemlich viel Sonderbares auf. Interviews kommen von P28, Agent Bulldog, Business, The Pride + Gigberichte + Reviews. Madness, Blue Killa, ein Ian Stuart Memorial Gig und Partei Werbung für ein paar Scheitel in einem Heft mutet doch exotisch bis sonderbar an. Aber man soll gegen seine südlichen Nachbarn ja keine Vorurteile hegen. Also Skinheads gegen Vorurteile oder wie die heißen werden das Teil sicher auch kaufen, oder?!

A way of life Nr.4
Für 4 $ bei Ray B., 2857 Kuikele Pl., Honolulu, HI 96819, USA.
Computer Heft von der Urlaubsinsel, diesmal mit: Dead End Boys, Sub DK, The Selecter, Stormwatch, The Business, Vanilla Muffins + Reviews + Gig Berichte und mit Business Poster. Qualität ist wie immer 1 A, Berichte passen auch soweit, für mich kommt das Ding allerdings ein bißchen zu aalglatt auf Grund des Layouts. Kauf iss aber Pflicht.

Various Artists Nr.7
Für 5 DM + 3 DM Porto bei Postfach 330143, 51326 Leverkusen, BRD.
Hier haben wie eben mal ein HC zine angetestet. Kommt mit Gratis-Single auf der Funny Farm, Forced to decay, ABC Diabolo, Rawside, Skippy und 2 Bad drauf sind. Das Teil sieht schon mehr nach Magazin aus, A4 und Hochglanzcover. Drinnen geht es um: GWAR, Funny Farm, Disharmonic Orchestra, NoNoYesNo, OHL, SNFU, AJZ und eben noch ein paar Bands von der Single. Reviewt wird auch gut was, und auch die Kolumnen haben mir gefallen. Mal was aus einer Szene mit der ich sonst nix am Hut hab, ist doch eine sehr positive Überraschung, kauft das doch mal.

Skoink Nr.12
Für 200 BF gibt´s ein Abo bei Johan van Mieghem, Postbus 41, 9550 Herzele, Belgien.
Diesmal mit Oppressed, The Bakesys, Diesel Queens (eines der besten Interviews der letzten Zeit), Capo Regime sowie diverse Reviews. Der Johann macht außerdem im September wieder mal einen Gig der sich gewaschen hat u.a. spielen da Anti Pasti, One Way System und the Ejected und das reicht schon um den Weg auf sich zu nehmen.

Skin Up Nr.35
Für DM 4,- bei Skin Up, Weichselstr.66, 12043 Berlin, Deutschland
Eigentlich die Nummer 1, aber man hat halt die Oi!reka Nummern und Skintonic Nummern zusammengezählt. Wie auch imma, vorne steht Magazin drauf und so sieht es auch aus. Layout ist ziemlich schwach, aber daran

soll´s nicht scheitern. Es wird versucht von allem etwas zu bringen, von HC bis Soul. Wie das gelungen ist, darüber soll sich jeder selbst einen Kopf machen. Sind einige gute Dinge drinn, der Zusammenschluß hat anscheinend was bewirkt. Außerdem scheint SHARP in Berlin gestorben zu sein, da auch am Cover das unnötige Logo weggelassen wurde, weiter so.

One Voice, neue Nummer eben
Bei Rosco, 6 rue Gustave Richard, 40500 Segre, Frankreich
Gemischtes zine mit allen möglichen Sachen drinnen wie Braindance, Force de Frappe, P 28, Boisterous, Bleach Records, The skin of the skins Report, ADL 122, Involved Patriot sowie Reviews und Berichte. Alles ist nicht französisch, aber das meiste. Absolut geil sind die Zeichnungen und allein schon deswegen würde ich mir das Teil zulegen, obwohl auch einige komische Sachen drinn sind.



A tribute to the cult Nr.3
Bei Jussi P. Kummala, Uudenmaankatu 6 B 18, 20500 Turku 50, Finnland
Kommt wieder mal in komisch heller Kopierqualität, dafür in Englisch und mit Oxblood, Intensified, Turku Pub Guide. Der Jussi gibt sich Mühe, allerdings kann man noch sehr viel verbessern, auch find ich den Bruce Lee für Skins eher uninteressant. Neben den Interviews gibts aber noch jede Menge gute und umfangreiche Reviews.

Der Henker Nr.4
Für DM 3,- bei tja, steht diesmal nix drinnen.
Iss die letzte Ausgabe des zine aus dem ehemaligen Osten. Drinnen sind diesmal Shock Troops, Oiphorie, Oxymoron, Pure Impact, Rhein wacht, Grapeshot, Condemned 84, Daily Terror, Bewährungshelfer, ein Spiller Interview sowie allerhand interessanter Konzertberichte, ein Jahresrückblick, Charts und allerhand mehr. Echt viel zu Lesen drinnen und aus jeder Ecke, schade, daß das die letzte Nummer war.

Sex und Saufen Nr. 5
Bei Kerstin und Guido Reyer, Binterimstr. 4, 40223 Düsseldorf, Deutschland
Also das Nachfolgeteil von Parole Spaß, bloß iss der Name doch recht durchschnittlich. Interviews mit Smegma, Public Toys, Inti mit einem Piercer, und dann werden noch einige Leute aus der Szene interviewt. Das ganz im bethelarmen Layout mit ganz miesen Bildern drinnen, einzig das Poster ist ein Lichtblick, das kann man sich getrost über den Mittagstisch hängen. Kein Vergleich zum Parole Spaß, hoffen wir es wird wieder besser.

Scumfuck Nr.29 (die aktuelle Nummer)
Für DM 2,- bei Postfach 100709, 46527 Dinslaken, Deutschland
Hier wieder ein neues Exemplar der Nummer 1 bei den Punkrockern. Im schönen Layout geht´s um Springtoifel, die Wucher News, 4 Promille, den nächsten Teil der Finnland Story, Usher Boys, ein Interview mit den Terminen (die reden aber nur in Zahlen) sowie einer Masse an Reviews. Also dann kauft den Stoff Ihr Säue!!!

Koitus Nr.1
Für Rückporto oder so bei OUK, postlagernd, 10437 Berlin
Schönes dünnes Heft aus der Hauptstadt der Klöße-Republik. Endlich wird mal Matumbele interviewt. Nachdem ich letzten Sommer den König des Ska aus Polen selbst kennen gelernt habe, wollte ich auch ein Interview mit ihm machen, bekam jedoch keinen Termin. Dann iss noch Kiezgesock drinnen und ein Gespräch mit Ugly einem Menschen aus Deutschland. Sehr schön gestaltet ist auch das Back-Cover. Das Ding gibt es in Berlin an fast jedem Kiosk, weiter so - GSM rules!!!

Moloko Plus Nr.5
Für DM 7,- bei Torsten Ritzki, Lindenallee 76, 45127 Essen, Deutschland
Klingt teuer iss es aber nicht, da das Heft mit einer Löwenbois Single kommt, außerdem liest man da über Klaus Farin, Sibylle Rauch, The Hinks, Clockwork Orange fanzine Story, Section 5, Löwenbois, Bitter Grin. Testet auch mal dem Torsten sein Label Moloko Records an, besser iss das.

Good times, Bad times Nr.3
Für DM 2,50 bei D. Hassendt, postlagernd, 56593 Horhausen, Deutschland
Kein Ska, kein Soul steht vorne drauf und das iss es auch wohl. Hier gibt´s die Templars, wieder mal Klaus Farin, Nightmare Markus Interview, Revier Rebellen, ein zine Special über das Müll, Live&Loud und das Suburbia zine, lohnt auf alle Fälle.



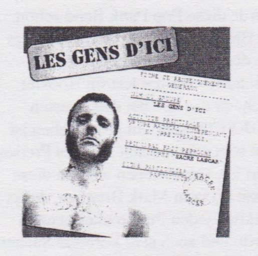
United colors of Ska Vol.2 (Pork Pie) CD
Nach Vol.1 wird mit Vol.2 auch wieder ein interessantes und gutes Teil abgeliefert. Der Matzge hat weder Kosten noch Mühen gescheut und Ska Bands aus der ganzen Welt zusammengetragen, auch Russland ist diesmal mit dabei. Meine Anspieltips: The Ventilators aus der Schweiz mit „Lost for sure", Intensified mit „Back again", Mother´s Pride mit „Minor Ska" und Bluekilla mit „One minute ska".

Stiff Little Fingers - Pure Fingers 1993 (DOJO) CD
Liveaufnahmen aus dem Jahr 1993 am St. Patricks Day in Glasgow aufgenommen. Stiff Little Fingers sind meiner Meinung nach bei uns viel zu wenig bekannt. Die Musik ist ein Hammer und fast jedes Lied zum Mitsingen geeignet. Vorne steht drauf auf 10.500 limitiert, wenn das mal stimmt, kann ich mir aber bei ihrer Popularität auf der Insel durchaus vorstellen. Auch wer die SLF nicht so gut kennt wird diese Platte nicht bereuen.

Endstufe - Schütze deine Kinder (Hanse) CD
Und da hör ich schon wieder ein paar Leute jammern, aber Endstufe ist für mich eben gute Skinheadmusik. Die Songs kommen recht gut, bloß hätte es den englischen Track nicht gebraucht, da Stimme und Text nicht recht passen. Dafür ist aber „Wasser und Seife" ein echter Hit. Man kann ja sagen was man will, aber Endstufe sind über 12 Jahre dabei und sind immer ihrem Stil treu geblieben ohne ins krasse Politische abzugleiten, und da könnten sich einige (nicht nur rechte Bands) eine Scheibe abschneiden, von Toleranz und so, gell!

Distortion - Whatever happend to ...? (Moloko) CD
Nach ihrer Wiedervereinigung ihre Debut CD auf Moloko Records. Die CD ist von der Aufmachung her schon ein Hammer, bietet sie doch ein Booklet wo neben den Texten auch einige Seiten über die Band drin stehen. Musik geht gut ins Ohr, und der Nigel hat schon recht wenn er meint, daß er heute gut 15 Jahre nach ihrem Beginn die beste Musik schreibt. Kauft euch das Teil und unterstützt damit gleichzeitig die Leute, die die Szene am Leben erhalten.

Les gens d´ici - Sacre Lascar (Bleach) CD
Interessante CD aus Frankreich, die Texte versteht man leider nicht, wenn man des Französischen nicht mächtig ist, aber was soll´s, die



Musik paßt. Teilweise mit Mundharmonika, oder was immer das auch ist, begleitet. Am besten hat mir der Titel Track - „Sacre Lascar" gefallen. Ist nicht nur für Sammler was, sondern für alle Leute die auf gute französische Musik stehen.

Cock SParrer - Rarities (Captain Oi!) CD
Und schon wieder eine Cock SParrer Rarities, die wievielte wohl? Satt gehört hab ich mich noch immer nicht. Die CD bietet neben den bekannten Liedern ein sehr gutes Booklet mit alten Fotos der Jungs, im Stadion und sonst wo. Aber es gibt nicht nur Fotos sondern auch ein paar andere Interessante Details aus der Geschichte der Band. Die CD ist wie immer limitiert und dürfte regen Absatz finden, da hier wieder mal alles paßt. Da kann man über andere Pressungen getrost hinwegsehen und gleich zu diesem Teil greifen.

Bluekilla - Wickie (Artisan) MaxiCD
Neuestes Werk der sympatischen Münchner. Wickie kommt gut, allerdings nur in der Ska Version, über die Techno Version brauch ich wohl nix sagen oder? Mich wundert bloß, daß sich die sowas getraut haben. Na, wie auch imma, daß Teil kriegt ihr bei der Bluekilla Kontaktadresse oder bei gut sortierten Versänden und Shops. Ich hoffe wir hören noch viel mehr von ihnen.

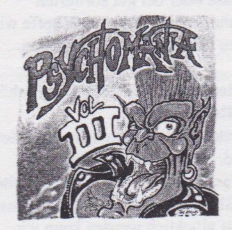
Kettenhund - Mutter Erde (Schädel Records) CD
Zweite CD der Ludwigsburger Metal Band. Gutes Statement über den Verfassungschutz auf der Rückseite. Ob Skinheads und andere Oi! Fans damit glücklich werden kann ich aber nicht garantieren, ansonsten sozialkritische deutsche Rockmusik.

Red Alert - Drinkin with Red Alert (Knock Out) LP
Doppel 7" der Punkrocker von der Insel. In Wien hat´s denen anscheinend ja nicht so gefallen, zu wenig Leute und so, dafür haben sie die Stadt auch schön assi-mäßig verlassen, wie auch imma, Musik iss voll die gute und wer das Teil immer noch nicht hat soll sich mal ranhalten.

The best of Oi! Vol.3 (DOJO) CD
Wieder eine dieser Compilations , drauf sind Sachen von Blitz, 4 Skins, Oppressed, Gonads, Partisans, P&TTTB, Violators, Section 5 und noch ein Haufen. Die Songs sind gut ausgewählt - wer die Dinger nicht im Original oder sonst wo hat soll hier zugreifen!



Psychomania Vol. III (DOJO) CD
Wenn man die ersten beiden Scheiben kennt, kann einem nix mehr überraschen, ... habt ihr geglaubt. Dieses Teil fährt wieder voll rein. Schrägster Psychobilly-Sound aus den gloriosen 80igern mit Leuten wie King Kurt - „Alcoholic Rat“, Demented are go - „Don´t go in the woods“, Torment - „Pass it on“, Rantanplan - „Chinese Boy“, Frenzy



- „Misdemanour“ und viele andere. Nicht nur „Einhörner“ werden daran gefallen finden - gute Psychsachen sind bei uns immer willkommen.

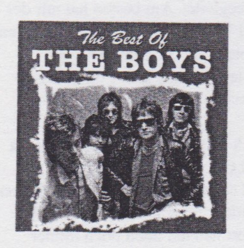
Action Pact - The punk singles collection (Captain Oi!) CD
Starteten 1981 als Bad Samaritans und auf diesem Silberling sind folgende Vinyl Veröffentlichungen drauf: Heathrow Touchdown EP, Suicide Bad EP, People EP, London Bouncers 12" EP + einige saftige Tracks mehr. Dürfte hierzulande eher für Sammler interessant sein, wie immer limitiert. Die Musik find ich ganz gut und auch wenn man die Dinger bei uns nicht so kennt, antesten!

Fuck Ups - Al´s my pal EP
Vorne auf dem Cover „lächelt“ einem schon besagter Herr entgegen, vom dem die 4 Mann aus Oslo ziemlich viel halten dürften. Daneben findet man noch „Watch your back“, „Sweet little meat o´mine“ und „Borstal breakout“ drauf. Kann man eigentlich nix falsch machen bei der Scheibe, ist weder limitiert noch sonst was, soviel ich weiß.

Blanc Estoc - Wir vier in Wien (Moloko) EP
Und hier eine der besten Platten der letzten hundert Jahre. Blanc Estoc singen über eine der schönsten Städte der Welt, klar das sie da vom Charlie von AMP unterstützt wurden. Das ganze klingt zwar nicht unbedingt wie Oi! Musik oder vielleicht doch, ich kenn mich da ja gar nicht aus, also einfach genial das Ding.

The Israelites - Roots (Kingston Beat) EP
Erstes Vinyl Teil der Kalifornien, die ja auch in diesem Heft zu Wort kommen. Kommt mit gutem Fold-Out Cover mit sehr vielen Fotos. Spielen traditional Ska a la Skatalites, da in ihren Augen nur das der echte Ska ist. Kann man halten wie man will, solange die Jungs solche Platten machen geb ich ihnen überall recht. Von denen gibt´s auch noch mehrere Cassetten die alle bei der Israelites Kontaktadresse zu haben sind.

The Boys - The Best of ... (DOJO) CD
Wie schon im letzten Stiefel stand, wurde diese Pop Punk Band schon im Bravo gefeiert. Haben allerdings nie den richtigen Durchbruch geschafft - warum lest im Booklet nach, da das wie bei den meisten DOJO CDs sehr gut geschrieben ist und echt schon einen Teil des Preises wert iss. Geschrieben werden diese Texte oft vom Mark Brennan, der ja wirklich jeden Punkrocker kennen dürfte und auch sehr korrekte Sachen schreibt. Die Musik ist auch ein Hammer, am besten hat mir



„Classified Susie“ gefallen obwohl noch mehr gute Teile drauf sind.

Vanilla Muffins - Tribute Song (Helen of Oi!) EP
Bisher hat mir The Elite mit „That´s what I want“ als Newcomer Scheibe am besten gefallen, die wird nun durch diese hier abgelöst. Das Beste, aber auch wirklich das Beste seit der Elite EP. Wahsinn, daß Leute aus der Schweiz so eine Musik machen und die vorher keiner kannte. Ich hoffe von denen kommt in näxter Zeit noch mehr, jeder Track mehr als ein Hit. Wer sich das Teil nicht zulegt soll sich doch gleich beim Klo runter lassen.

The Selecter - Rare Vol. 2 (DOJO) CD
Zweiter Teil der Rare-Reihe. Leider spielen die ja jetzt manchmal gar



sonderbare Musik aber hier werden sie teilweise auch noch durch Prince Buster unterstützt - der singt bei „Madness“, und „Rough Rider“. Auch die restlichen Tracks kann man sich zu Gemüte führen, als dann.

The Herberts - Oi! Generation (Bleach) EP
Nachpressung der gleichnamigen Herberts Single. Wenn alle Nachpressungen so gemacht wären, wäre das echter Wahnsinn. Picture Single mit vorne den Herberts und hinten einer geilen Zeichnung drauf. Was der Dom hier zusammengebracht hat, ist echt genial, da können sich so manche andere verstecken. Hier paßt Musik und Aufmachung mehr als nur gut zusammen. Da das Ding limitiert ist solltet ihr hier schnell zugreifen - gibt´s auch beim Stiefel Mailorder.

Special Duties - ´77 in ´82 (Captain Oi!) CD
Angefangen haben die Jungs ´78 zu spielen, obwohl´s dann erst 80 so richtig los ging. Haben für die Lurkers Support gespielt. Eine Platte von ihnen hat auch Howard Hall produziert. Sie sind vielleicht eine der, wenn nicht die kontroversiellste Band in der Punk Bewegung, was sie auch durch ihre Veröffentlichung „Bullshit Crass“ nochmal unterstrichen haben. 1984 haben sie sich aufgelöst, da es fast keine Auftrittsmöglichkeiten mehr gab. Die Band entschuldigt sich im Booklet übri

gens bei allen Leuten die irgendwann mal Freitags umsonst zu einem Gig gekommen sind, aber da waren die Jungs immer beim Fußball.

Volxsturm - Oi! (NordlandRecords) EP
Genialer Einstieg der Band und auch des Labels. Der Song „Biertrinken ist wichtig" ist wohl heute schon Kult und auch die anderen passen gut. Das ganze kommt in gut schwul rosarotem Cover und mit Texten + Grüßen. Hoffe von den Jungs kommt noch mehr nach, weiter so.

The Enemy - The gateway to hell (Captain Oi!) CD
Band aus dem 80er Jahr, waren die ersten die bei Fall Out Platten gemacht haben. Das Booklet ist auch wieder sehr informativ, darin erfährt man wieder einiges über die Band und auch eine Diskograhpie iss drin. Da das Ding limitiert ist, ist es für



Sammler eh Pflicht, für den Rest sicher auch was Feines. Ist übrigens eine Picture CD.

Arschlecken Rasur Vol.3 (Scumfuck) EP
Diesmal mit Pöbel & Gesocks, den Kassierern, Klamydia und Voice of Hate. Wie schon die anderen beiden Teile kann man dieses Volume auch bedenkenlos seiner Schwiegermutter unter den Osterbaum legen. Besonders das Klamydia Liedchen hat es mir angetan, da hier der Text doch nur was für gebildete Leute ist. Möchte bloß wissen, ob die selbst wissen was sie da singen?

Sham 69/999 - Live and Loud (Step 1) CD
Kommt mit Textbeilage von Gary Fielding. Die Bands sind eh klar sehr gut, auch 999 gefallen mir mit jedem Mal besser. Compilationen gibt es ja



alle möglichen, und ob man die hundertste noch kaufen soll, darüber kann man streiten, diese hier ist das Geld aber mehr als wert - kriegt man bei allen Versänden und ist nicht limitiert. Ist eigentlich alles drauf was man gern hat.

Skinhead Times 17 - Vinyl Issue EP
Hier nun die angeblich letzte Skinhead Times wieder in 7" Form mit Blitz, 999, Guitar Gangsters und den Partisans. Was soll man bei solchen Bands viel schreiben. Da die meisten die Times aboniert haben wird die Scheibe eh fast jeder kriegen. Schade nur, das es mit der Skinhead Times aus sein soll.

Vibram 94 - Fight to win (Helen of Oi!) EP
Also ich hab die Jungs aus den Staaten vorher nicht gekannt und hab mir gedacht, daß der Bob hier sicher wieder einen guten Fang gemacht hat. Ich weiß nicht ob es nur mir so geht, aber der Typ dürfte ziemlich den gleichen Musikgeschmack haben wie ich. Das Teil ist auf jeden Fall wieder ein weiterer Knaller des genialen Labels von der Insel südlich von England. Kommt wie gewohnt mit Gatefold-Sleeve und wieder ganz vielen wichtigen Adressen von allen möglichen zines. Steht auch drüber, daß wir eh die echten Medien sind, recht so. Schon auf Grund dieser Infos ist der Kauf Pflicht, wegen der Musik aber auch.

The Adverts/The Ruts - Live and Loud (Step 1) CD
Beide Bands gehören mit Sicherheit zu den besten Punk Bands,die es je gegeben hat. Die Ruts hatten ihre beste Zeit in den späten 70ern und waren in den frühen 80ern noch immer eine der innovativsten und interessantesten Bands in der Szene. Nicht umsonst geben viel neuere Bands die Ruts und auch die Adverts als wesentlichen Einfluß auf ihre Musik an.

Guttersnipe - United and Strong (Knock Out) EP
Übrigens die meisten, wenn nicht alle Knock Out Scheiben werden stets mit dem Herrn Repkow, also Nightmare Records, zusammen rausgebracht. Auch dieses Teil hier ist eine solche Co-Produktion. Die Band hat nix mit der ehemaligen Cock SParrer Nachfolgeband zu tun. Viel mehr spielen hier 1 Skin (allerdings ganz komisch bekleidet) und zwei Punks guten skandinawischen Punkrock, der kein Fehler iss.

High Voltage Oi! + Punk (Step 1) CD
Co-Produktion von Bronco Bullfrog und Step 1 mit Bands wie Glass Heroes, Sons of Pride, Fuori Controllo, Remences und einigen neuen, genialen Stücken der Vanilla Muffins. Bronco Bullfrog und Step 1 Co-Produktionen sind immer wert was die Cover versprechen. Ist keine Nachpressung irgendwelcher Vinyl Scheiben, alles frisch eingspielt und schon auf Grund der Vanilla Muffins den Kauf wert.







Kiezgesocks - Verlierer EP
Hut ab, die Jungs haben das Risiko auf sich genommen und haben diese Debut 7" im Alleingang auf ihrem eigenen Label gepreßt. Bei der Musik wäre es sicher auch keine Schwierigkeit geweşen ein Label zu finden. Die Platte kommt mit Poster auf dem man die Kiezgesocks-Crew und noch einige Leutchen mehr sieht. Das Gesinge gefällt mir recht gut und „Verlierer" trifft es doch ganz gut. Schön, daß es auch wieder mal eine neue gute Band gibt. Kommen aus dem besseren Berlin, nämlich dem ehemaligen Ost-Berlin.

Shoulder to Shoulder (Street Kids) LP
Bootleg Serie, die es bei Knock Out gibt. Hier wurden wieder einige sehr gute alte Songs auf eine Bootleg LP gepreßt. Das Ding verkauft sich wahrscheinlich recht gut, allerdings find ich diese Bootleg Reihe doch recht dubios und schaut mehr nach Kohle abziehen aus als was anderes. Das Cover wie üblich mit Skinhead + Tüte und Punk. Leider ist das Cover viel zu schön gezeichnet sodaß man doch erkennt, daß das einer gemacht hat der anscheinend nicht viel Ahnung hat, gell!

Zakarrak - Larga Vida (Knock Out) LP
Endlich kommt diese LP jetzt bei Knock Out Records raus. Die Spanier sind leider viel zu wenig bekannt bei uns, spielen aber astreine Mucke, die man zwar nicht recht versteht, die aber gut ins Ohr geht. Ich schreib da gar nicht mehr, gibt´s übrigens auch beim Stiefel Mailorder.

Section 5 - We won´t change (Captain Oi!) CD
Endlich wird wieder mal was von Section 5 nachgepreßt. Auf dieser CD findet man auch Sachen von alten Demo Tapes. Das ist bei Captain Oi! übrigens ziemlich oft der Fall, daß neben den ehemals veröffentlichten Vinyl Sachen auch quasi neue Sachen von Demo Tapes gepreßt werden. Mark Brennan läßt hier seine Kontakte spielen und er kennt ja doch fast in jeder Band wen. Wie auch immer, mit Section 5 werden alle Skinheads bestens bedient, was so Lieder wie „Skins will never die" oder auch „Section 5" beweisen. Wer sich also schon auf die neue Lp freut, kann das hier mal als leckeren Vorgeschmack nehmen.

The Ejected - The spirit of rebellion (Captain Oi!) CD
Und schon wieder ein limitierter Silberling, der allerdings ganz besondere Aufmerksamkeit verdienen sollte. Johan vom Skoink zine veranstaltet doch tatsächlich Ende 95, besser gesagt im September, einen Gig in Antwerpen mit Bands wie One Way System oder eben auch den Ejected. Es scheint sich ja so einiges zu tun bei den alten Bands; wird Zeit das da ein paar Aufwachen. Die Mucke ist, wie die Ejected selbst recht fein und sollte man nicht missen - ein guter Griff auf jeden Fall.

The Rebels - Digging up the dom (Kock Out/Nightmare) EP
Knock Out hat anscheinend auch gute Kontakte nach England, findet man auf dieser EP Stücke von einem alten Tape der Band. Bei den Rebels fingen Leute von den Red Alert, Red London oder den Upstarts an - was soll ich da noch dazu sagen - zugreifen, da das Dinge sicher recht begehrt ist.

Stage Bottles - They are watching me! (Kock Out/Nightmare) EP
Spielen Oi! Musik teilweise mit Sängerin. Die zwei Tracks würde ich



so mal in der Mitte einreihen, denn vom Hocker ham sie mich nicht gerade gehauen, vielleicht auch deshalb, weil man nicht recht gut versteht was die da singen. Die EP ist allen wahren Skinheads und Punkrockern gewidmet und dann steht da noch drunter „all you nazis fuck off" was ich ziemlich engstirnig ansehe, da uns doch alle gestohlen bleiben können, Nazis, Commies, Pfaffen und sontiges Gesocks und Leute die das nicht wissen auch!

Traces - Du temps (Bleach) EP
Französische Platte auf der man hinten ein ehemaliges Mitglied von den Bleach Boys erkennt, allerdings noch ohne Tattoos im Gesicht (oder ist das Foto so schlecht?). Music geht so grad in Ordnung, verstehen tu ich sowieso nix. Hinten drauf ist noch so ein Zeichen, daß wie eine Rune aussieht, angeblich aber keine iss. Wie auch imma, nicht ganz oben einzuordnen, eher was für Sammler, da in farbigem Vinyl.

Mass Murders - The First (Bleach) EP
Cover sieht ein bißchen komisch aus, die Musik ist aber recht gut. Zumindestens versteht man hier die Texte und das gibt schon wieder einige Pluspunkte. Das Ding dürfte wieder limitiert sein, da färbig und das gibt´s dann sicher nimmer lange.

Angelic Upstarts - Paint it red (Street Kids) EP
Angelic Upstarts wie man sie eben jetzt kennt. Ziemlich politisch angehaucht, aber die Musik haut voll hin. Kommt mit „Paint it red", „ Five flew over the cuckoo´s nest" und „Victory for Poland". Ist wieder auf Street Kid´s Records erschienen - das Bootleg-Label, daß ja auch die Oi! Sampler herausbringt.



PAINT IT RED EP

Barn End Video Compilation 1 - Video
Ein Zusammenschnitt von ihren Videos legen hier die Leute von Barn End vor. Die Cassette ist echt total voll und nur mit guten und sehr guten Sachen wie z.B.: UK Subs, 999, Sad Society, The Undead, The Campus Tramps, The Hang Ups, The Lurkers, GBH, Chaos UK, Police Bastard, Blind Jusitce und und und gefüllt. Wer viele der Gruppen kennt und sie noch nie live gesehen hat, bekommt hier die Chance dazu. Echt gut gemacht!!!

Arthur Kay and the Originals - The Count of Clerkenwell (Step1) CD
Schön gemachte CD vom Big Tony. Sind jede Menge guter Stücke drauf, the Originals setzten fort, wo sie aufgehört haben. Ein Liedchen heißt „George Marshall", wer da wohl wieder gemeint ist? Alle Skinheads und Rudies zugreifen.

The Cho-zen (Step1) CD
Und hier schon das zweite Teil dieser vielversprechenden Newcomer Band. Die Band iss zwar ziemlich neu, die Jungs die da spielen sind´s aber nicht, z.B. finden wir hier auch den Arthur Kitchener, den ja alle noch von den Last Resort am Bass in Erinnerung haben und obwohl der Mann ziemlich viel beschäftigt sein dürfte, wirkt sich das in keinster Weise auf die Qualität der Veröffentlichungen aus bei denen er mitspielt. Wer die erste Scheibe kennt, wird diese lieben. Bleibt nur zu hoffen, daß man die Jungs auch mal live sieht.

So you wanna be a rock´n´roll compilation? (Bitzcore) CD
Saustarke Compilation von eben diesem Label, daß uns Cock



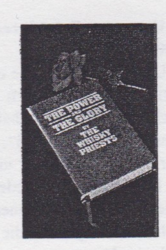
SParrer wieder gebracht hat. Sehr gut kommen Toxic Reasons, Slime, Flag of democrazy und natürlich SParrer. CD is eine Picture CD mit geil gemachtem Booklet. Horcht da mal rein und Ihr kriegt Lust auf mehr Bitzcore-Stuff.

Intolleranza-Tutti allinferno - tape
Komische Cassette die irgendwann mal in der Post war. Ist offensichtlich ziemlich politisch. Hierbei geht´s laut beiliegendem Text aber gar nicht um Skinheads, vielmehr iss das denen egal, Hauptsache die Leute, die auf diesem Label rauskommen machen Politik-Kacke. Da das Ding außerdem noch unverständlich ist, hat das echt keinen Wert. Aber man bespricht halt, was reinkommt.



Roials : Im Namen der Roials

Roials - Im Namen der Roials - tape
Demo Tape der Roials aus Dresden. Die Jungs bieten 8 saftige Stücke von denen mir „Im Namen der Roials", „Skinhead", „Wir sind die Roials" und „Jever" am besten



gefallen haben. In näxter Zeit sind da auch mal andere Tonträger geplant, man darf gespannt sein, weiter so!

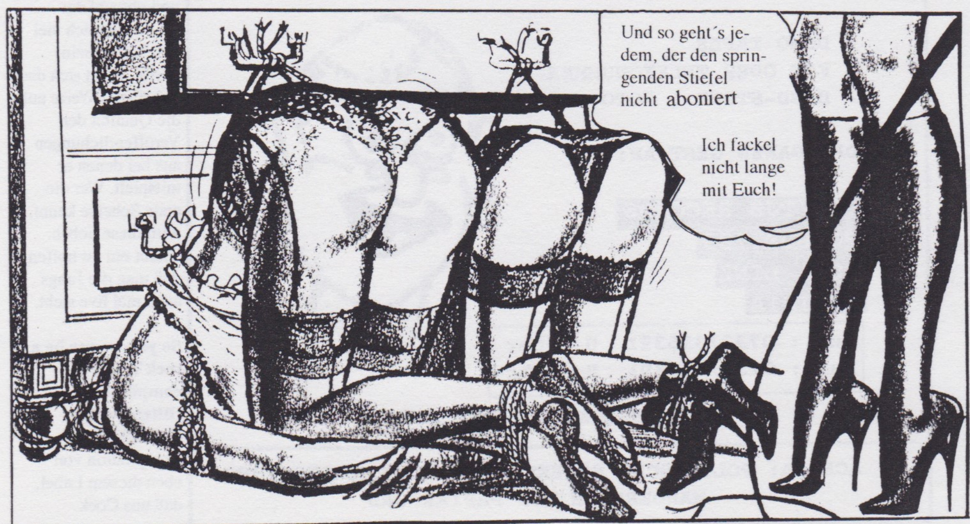
The Whiskey Priests - Bloody well live & The power and the glory (Whippet Rec.) - tape
Die Whiskey Priests klingen Pogues-ähnlich, kommen aber aus Mittel/ Nord England. Die Mucke geht aber schon mehr in Richtung Punk und besser iss das. Ihre Konzerte, die spielen übrigens in jeder noch so kleinen Hütte, sind von der Stimmung her ein Wahsinn. Ich hab die Dinger hier als Kassetten vorliegen und die sind mit viel Engagement gemacht. Wenn die also mal wieder touren, Getränke ausfassen und hin.

The Booze Boys - tape
Eher unbekannte Band aus Watford. Wer die Jungs nicht kennt, hat allerdings schon was verpaßt, singen die doch so schöne Sachen wie „I fucked the Queen mum" oder „Gynecologist from hell". Bei den Konzerten dürfte es auch immer gut abgehen. Das Interview mit den Jungs spricht ja auch für sich.

The Hang Ups - tape
Geniale Band aus England, sind auch auf der Barn End Compilation zu sehen. Bestes Stück auf diesem 5 Track Demo ist „Revival", aber auch den Rest kann man sich reinziehen. Die Leute gibt es auch schon geraume Zeit, nur sind die bei uns auch noch nicht richtig bekannt geworden - wie gesagt eine dieser Bands aus England, von denen man in Zukunft sicher noch mehr hört.

Never forget the cause Compilation - tape
Phillipinischer Punk&Oi! Sampler u.a. mit Screwheads, Anak NG Kapre, Toilet scandal, Drastic noise, Dead sperm, Biofeedback, Mongoloids, Putang-i-nas und Bad Omen. Das Teil mutet ziemlich exotisch an, die Musik jedoch ist sehr gut. Testet das mal an: V. Nogueira, Thranestr.40, 44309 Dortmund

X-Axis - tape
Hier zum Interview das aktuelle Tape. Ihre erste Single dürfte mittlerweile ja ausverkauft sein. Spielen guten Punkrock ganz so wie man es von den Engländern gewohnt ist. Leider haben es die Jungs ziemlich schwer vorwärts zu kommen. Bei dieser Musik dürfte es aber nur eine



Frage der Zeit sein, bis sie an die richtigen Leute geraten. Freue mich schon, die Combo live zu erleben.

Blanc Estoc tape
Inoffizielles Vorabtape zur CD/LP. Die Stücke schließen dort an, wo die EP „Wir 4 in Wien“ aufgehört hat. Teilweise mit Sax teilweise ohne. Besonders schön ist das Lied über Fanzines, und nicht nur weil da auch der "stinkende Stiefel" vorkommt. Von dieser Band kommen sicher noch viele sehr gute Sachen.

Schlachthaus - tape
Österreichische Band, bei der der Drummer von den Panzerknackern spielt. Die Musik geht aber eher in Richtung Metal, am besten gefallen haben „Mein Wien“, „Schleich di“ und „Sinn des Lebens“. Nicht Punkrock, nicht Oi! aber durchaus hörenswert!

Rock & Roll Outlaws - The Exploited (Visionary) Video
Visionary präsentiert uns hier eines der besten Punkvideos der letzten Zeit. Stuart Newman vom Control zine dokumentiert die Exploited von den Anfängen bis heute. Zwischen verschiedenen Bühnen- und Konzertauschnitten kommen immer wieder alle möglichen interessanten Leute zu Wort, neben Wattie sprechen hier der frühere Manager Martin Hooker, Tour Manager Gem Howard und Gary Bushell. Lieder gibts jede Menge wie z.B. „I believe in anarchy“, „Let´s start a war“, „Army life“ und viele bekannte mehr. Bekommt man auch bei One Stop.

The Oppressed - Dead&Buried and Fatal Blow (Captain Oi!) CD
Zusammenpressung verschiedener älterer EPs. Die Musik geht voll ok, damals haben sie noch einiges drauf gehabt. Wie immer limitiert. Da man die Originale nicht mehr kriegen dürfte, ist diese CD sicher das Geld wert. Drauf sind die EPs: Dead & Buried, Fatal Blow, Work Together und Never say die.

Skarface - Cheap pounk skaaa! CD
Schon ziemlich alte Veröffentlichung von Skarface aber nichts desto trotz recht fein. Von der Band selbst produziert kommt die CD mit geilem Booklet und sehr guter Musik. Die französische Sprache tut hier dem Spaß keinen Abbruch. Anspieltips sind: „Stranger“, „Violence“, „Blue Mood“, aber eigentlich iss von Skarface jede Nummer ein Knaller.

Barbed Wire - The age that didn´t care (Captain Oi!) CD
Schottische Band aus dem 84er Jahr. Nachdem sie ein tape an Roddy Moreno schickten, erschienen sie auf einer Compilation und die lief so gut, daß sie bald darauf eine Lp raus brachten (86). Nachdem sie noch auf dem Skins´n´Punks Sampler waren trennten sie sich 1988. Heute spielen Ian, Ralph und Cameron in einer Band die sich Chinese Burn nennt und auch regelmäßig spielt.

Split Image - Res Dubia - tape
Relativ neue Oi! Band, die auch schon einige Auftritte hatte, unter anderem mit den Gesoxen. Die Typen schauen echt übel aus, aber was heißt schon Auschen, erinnern irgendwie an englische Oi! Helden der Anfangszeit. Auch die Musik geht in Ordnung, mal sehen was da noch kommt.

Toxic Reasons - No peace in our time (Bitzcore) CD
Punkrock goes Multimedia oder so ähnlich, kommt diese Bitzcore Scheibe doch mit einem feinen Track für den Blechtrottel. Die Musik hat ansonsten auch ganz gut gefallen, obwohl die Musik für mich ziemlich neu iss. Also, wer einen Computer mit CD Laufwerk hat soll hier zugreifen. Jürgen schafft es nämlich die CD nicht teurer zu verkaufen, obwohl mit CD Rom Track, und das lob ich mir.

Section 5 - Fat out of hell (Hammer) LP
Wie der Name schon sagt ein Hammer. Wer meint das die Scheibe durch den Namen an den dicken Rockmusiker angelehnt ist, geht völlig flasch, vielmehr kommt hier bester 80er Jahre Sound (ab jetzt 90er Jahre Sound), wie man es von Section 5 gewohnt ist. Tracks wie „Hold your hand up high“, „Road to nowhere“ sind mit vom Feinsten, hoffe da kommen noch viele solche Sachen nach.

Boisterous - Skip Raiders (Hammer) LP
Hat ja gedauert, aber nun ist sie da und wie. Boisterous wie man sie schon von der 7" kennt, beste englische Oi! Musik und das eine

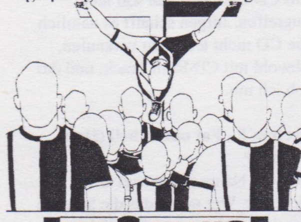
ACHTUNG - FOLGENDE SACHEN GIBT´S EBENFALLS GEGEN GEBOT

Oi! the album
The good, the bad & the 4Skins
The sound of Oi!
Carry on Oi!
A few 4Skins more Vol.2
Strength thru Oi!
Blitz-Voice of a generation
Judge Dread - Rub a dub
Ska for Ska´s sake

Eure Gebote bis spätestens 31. Juli an:
Postfach 739 - 4021 Linz - Austria
Tel.: 0732/316391 FAX: 0732/316391

ganze Lp lang. Am Cover sieht man die Jungs beim Herumwühlen in einem Mistkübel - Skip Raiders eben. Wird Zeit, daß Bands wie Section 5 oder Boisterous mal Europa touren, ich glaub die wollen mehr Leute sehen. Haut rein!

Oxymoron - Fuck the nineties ... here´s our noize (H.o.O.) LP
Und der näxte Streich von Bob. Kaum zu glauben das Oxymoron aus Deutschland kommen, das ganze klingt eher nach der Insel. Sind sicher DIE Newcomerband am Punk&Oi! Sector. Die Lp kommt im gesprengelten Vinyl und mit geilem



Cover. Die Erwartungen von der 7" werden voll erfüllt, wenn das mal kein Grund iss seine letzten Gulden los zu werden. Also ihr Punkas und Punkalinen kaufen!

Bierpatrioten - Die Russen kommen (Scumfuck) EP
Die beinahe schon letzte Veröffentlichung dieser genialen Berliner Combo. „Die Russen kommen" iss heute schon Kult, aber auch die anderen zwei Stücke kann man sich getrost reinziehen. Auf Scumfuck ist noch ein Sampler geplant, auf dem vielleicht noch einer oder zwei neue Tracks der Bierpatrioten erscheinen sollen, also Augen auf!

The Service - American Graffiti (Iron Block Records) EP
Selbst produzierte Single der Amerikaner. Schade, daß die Soundqualität nicht ganz optimal ist, denn ansonsten stimmt hier alles. Neben einem genialem Cover gibt es sehr gute Musik. Weitere Veröffentlichungen sind geplant, mit denen dürften sie dann auch hier in Europa bekannter werden - die Mucke verdient es auf jeden Fall. Der Vorrat der Amis an guten Bands scheint ja unerschöpflich zu sein.

Klasse Kriminale - 1985-95 (Knock Out) DoppEP
Jubiläums Single von Marco und seiner Combo. Steil gemacht, mit aufklappbarer Band in der Mitte des Covers. Klasse Kriminale hat jetzt auch wieder ein hübsches Mädchen dabei, denke mal, daß das doch die Besucherzahlen bei Gigs hebt. Mucke, was soll ich lang schreiben, Klasse Kriminale. Schön iss die lange „If the kids are united" Version - also dann, auf die näxten zehn Jahre!

Decibelios - Paletas Putrefactos (DRO) 7"
In dieser eher unbekannten Combo spielen vier Leute, zwei davon Skins. Musik iss gut, über die Band und über was die singen kann man nicht viel sagen - leider kein englischer Text dabei. Na, wie auch imma, das Teil dürfte schon älter sein da da was von 1982 am Cover steht. Das sagt auch schon alles, die Musik, die zu der Zeit gemacht wurde, garantiert ja durchwegs für besten Stoff - auch aus Spanien.

Evil Conduct - A way of life (Mad Butcher Rec.) 7"
Schöne Single die der Michel von





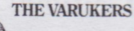
Mad Butcher da gemacht hat, Musik iss bestens, Evil Conduct verstehen ihr Zeug. Kriegt Ihr bei Kock Out - Adresse irgendwo im Heft. Cover kommt geil mit Mini-Skin vor einem Strength thru Oi! Plakat.

The Short´n´Curlies - Bitter´n´twisted (Knock Out) PicLP
Sind nach ihrem SParrer Support wohl jedem ein Begriff. Machen sehr gute Oi! Mucke, anscheinend tut sich da in England doch wieder mehr. Das Ding iss eine Picture LP, auf einer Seite Fotos und auf der anderen Seite ein freundlich dreinblickender Herr - das Ding ist limitiert, also schnell sein. Übringens heißt "short´n´curly" doch klein und gelockt - was das wieder heißen kann?

The Claptrap - This is the Italian Sound LP
Band aus dem 1986er Jahr aus Italien. Spielen guten Punkrock/Oi! teilweise ein bißchen Ska angehaucht. Kriegt Ihr bei Knock Out. Am Cover ist vorne eine Logo mit gekreuzten Hämmern drauf - schaut gut Workingclass-mäßig aus. Die Jungs hab ich vorher nicht gekannt, aber nach zwei mal horchen, wollten sie gar nimma runter vom Platten Teller, durchaus etwas, daß Ihr mal antesten solltet.

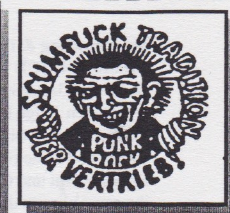
Funeral Dress - The history of .. (Mad Butcher Rec.) LP
Funeral Dress dürften ja hinlänglich bekannt sein. Die spielen ja auf fast jedem Festival, das vom Johan vom Skoink in Belgien organisiert wird. Spielen guten Punkrock, bei dem man sofort mitsingen möchte. Echt gute Hymnen - das iss Punk aus den 90ern! Mehr davon!

The Varukers - One struggle one fight (Retch Rec.) CD
Gerade heraussen und schon im Stiefel. Die Varukers gibt es ja auch schon recht lange und innerhalb der Punkszene haben sie ihren festen Platz. Musik würde ich sagen ist Speed-Punk. Nicht so ganz die Musik die man sonst so hört, aber die Jungs können durchaus was. Am besten gefallen habe: "In South Africa" und "Animals an animal"





SCUMFUCK



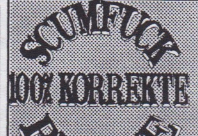


TRADITION

Fanzine*Label*Vertrieb

KONTAKT: SCUMFUCK c/o W.SCHMITZ
PSF 100709 * 46527 DINSLAKEN





77'er Punkrock
Deutschpunk
Oi!Punk
Skinhead Rock'n'Roll
Hardcore
aus aller Welt!

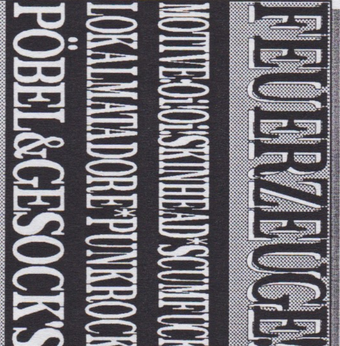




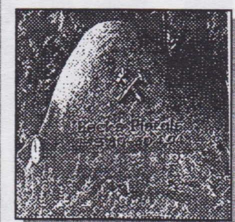


NEU AB MITTE 95:
"SCUMFUCK BIZARR"CD
Arschlecken Rasur und mehr...

















Dr. RingDing & the Senior Allstars - Dandimite (CD ProkPie/Grover)
Seit ihren Gastspielen mit dem legendären Judge Dread und ihrer hervorragenden Single bringen hier Richie und seine Band Ska, Reggae, Raggamuffin und Calypso wie man ihn sonst nur aus der Karibik kennt. Würde ich Richie nicht persönlich kennen, würde ich diese CD teilweise als original 60ties Sound einreihen. Das ist absoluter Kult, und me hr als ein Muß für jeden, der diese Musik auch nur ein bißchen liebt. Vielleicht läutet diese CD ja den Durchbruch des „neuen" traditonellen Stils in Europa ein.

The Dark - The best of the Dark (Cap Oi! CD)
Gegründet 1978 begann eigentlich erst 1979 so alles zu Laufen, als Noel Martin, der Drummer von Menace sie unter seine Fittiche nahm. Es gab dann eine Platte auf Fresh, und ein Haufen Konzerte im Sommer 1979 mit den Ruts, Vibrators oder Menace. 1980 dann die zweite Single mit wieder geänderter Besetzung, das alles zu erklären, würde aber den Rahmen hier sprengen. Die Jungs haben in England eigentlich in jedem bekannten Laden vom Marquee bis zum 100 Club gespielt. 1982 kamen wieder einige Besetzungsänderungen und es wurde im Juni 82 ein Live Gig, ihr letzter, auf eine Mini Lp veröffentlicht. Davor gab es neben den Fresh Singles und einer selbst-finanzierten Single auch eine LP auf Fresh - Chemical Warfare. Phil Langham, einer der Gründer der Band, zuletzt Sänger, gründete dann das Cherry Red Label Anagram und brachte so Leute wie One Way System heraus, bevor er im Alter von 27 Jahren unglücklicherweise starb. Auch der Drummer, Razzle starb 1984 bei einem Autounfall, diesen Jungs ist das Teil auch gewidmet.



Oi! Records - The best of (Cap Oi! CD)
Wie der Titel eben schon sagt, da Beste von Roddys erfolgreichem Label aus den ´80ern. Das Label existierte von 1984 - 86 hauptsächlich als Reflektion darauf, daß alle

Medien die Oi! Szene in das rechte Eck rückten. Wer die Originale nicht besitzt wird hier mehr als bestens bedient.

Dissolution ´77 - Panic (7", Helen of Oi!)
Letzte 7" vom Bob, die unbedingt noch hier rein mußte. Wie gewohnt, hat er sich auch bei diesem italienischen Outfit nicht vergriffen und liefert seinen näxten Knaller ab. Oi! wie Oi! eben sein sollte, die Tracks haben eigentlich keinen Durchhänger dabei. Labeldruck hat er immer noch keinen drauf, na wie auch imma, werden sich sowieso die meisten zulegen.

Voice of the Street (Pub City Royal CD)
Brandneue von Leuten wie Business, Gonads, AMP, Frankie Flame, Crack, Hoppers + mehr. Hier also das näxte Label von der Insel. Produziert wurde das ganze von Dave Wood und Frankie Flame, und die dürften sicher noch mehr aushecken. Kommt in der Tradition der alten Oi! Sampler und wird auch noch auf LP veröffentlicht.

The Press - Is it any wonder (Dopp 7" auf T.N.P./Heavy Duty)
Hier liefert auch kein Unbekannter beste Arbeit ab, nämlich der Björn Detlef aus Bruchsal, den viele von seinem Mailorder kennen werden. Hier kommen 2 färbige Scheiben mit den alten Sachen des „Punks and Skins" Samplers auf Oi! Records. Geil gemacht mit viel Fotos und einer Werbung aus einem Shop, wo die Jungs vor Hendrix, Jerry Lee Lewis und Eric Clapton geführt werden - haut rein.

The Fork Hunts - We are the clowns (Lp, H.o.O.)
LP mit unglaublichen 24 Liedern drauf, garniert mit allerhand Furzen und sonsitgem Schweinereien, die den Macc Lads zur Ehre gerreichen würden. Musik iss Oi!/Punk, wie man ihn gerne hört. Fork Hunts heißt ja wohl eher **„The Four Cunts"** oder? Die Jungs schauen echt geil aus und wenn die Scheibe nicht „We are the clowns" hieße würde ich mal sagen ein bißchen gute alte brutale Horrorshow eben.

Blackwood - Cherry Pie
Panzerknacker
Blanc Estoc

in Augsburg

Vor einigen Wochen flatterte eine Einladung zu einer Hochzeitsfeier in den Briefkasten des Stiefel, kein geringerer als Tengel, seines Zeichen die Stimme von Blanc Estoc und seine Perle, Wiebke, luden zu einer nachträglichen Hochzeitsfeier mit Konzert am folgendem Tag. Also, holte wir noch einen Zuckerübenbauer ab und trafen uns mit den Panzerknackern und machten uns auf den Weg, in das noch realtiv nahe Augsburg. Nach drei Stunden Fahrt waren wir dann auch da und fanden auch relativ schnell die Hütte, in der die Party steigen sollte. War wohl so eine Art Schäferhütte, was ja auf einiges schließen lies. Tengel und Wiebke ließen sich echt nicht lumpen und hatten Berge an Getränken und Essen herangekarrt. Als dann zu späterer Stunde die letzten Österreicher eintrafen konnte einem gemütlichen Abend nix mehr im Wege stehen. Die Einzelheiten sind zwar in meinem Kopf gespeichert, aber leider nimma abrufbar. Den Österreichern war wieder mal nix zu blöd und es wurde gesungen und gefeiert. Einigen war es auch nicht zu dumm mit Gasmaske am Kopf und Kuh-Glocke um den Hals die nahegelegene Weide abzugrasen, wie auch imma, hier gleich mal schöne Grüße an alle die da waren, die Feier allein war die Fahrt schon wert.
Am näxten Tag ging´s nach einem guten Frühstück mit den Leuten vom letzen Abend (ungefähr 40) zum Schweinshaxen-Essen. Auch hier von Essen bis zur Organisation alles erste Sahne. Bei Schweinshaxen um 12 Mark haben wir uns angefressen wie sonst nur in Ungarn oder der Tschechei. Am späteren Nachmittag dann zum Veranstaltungsort. Leider war der noch nicht auf, sah aber schon von außen sehr gut aus. Einige Leute haben es dann auch noch vorgezogen sich ein bißchen als Panzerknacker zu verkleiden, mit original Brille und Bart (natürlich wieder einer unserer Leute). Irgendwann wurde aufgesperrt und auch die Leute, die den Laden schaukeln waren gut drauf und einem lustigen Abend konnte nix mehr im Wege stehen. Die erste Band spielte Hardcore und hatte echt was drauf. Die Panzerknacker geigten einmal mehr genial auf, und brachten die Leute zum rasen, wenn gleich auch vorne ein paar sonderbare Leute sonderbar tanzten. Pogo iss das wohl keiner mehr gewesen, oder nehmt ihr immer 5 Meter Anlauf um auf die Leute zu springen? Wie auch imma, Blanc Estoc spielten ihr Set in gewohnter Manier und hatten wohl alle ihre Fans da. Vom Stiefel gab´s schöne Dinge wie Platten, Buttons und sonstiges Zeug zu erstehen, was auch viele Leute taten.
Ein Wochende das voll gepaßt hat, wenn doch jedes so wäre.

FOTOS FOLGEN

YOU ARE AMONG THE THUGS

Fußball aus Österreich

Rapid - Keli Linz

Am Samstag war endlich wieder Fußball angesagt und dazu gleich Rapid Wien gegen Keli Linz. Da es sich bei den Grün-weißen um eine Rachefahrt handelte, durften wir Steyrer natürlich auf keinen Fall fehlen.

Als wir in Linz ankamen, hatten die Bullen schon alles abgeriegelt und schon einige Rapidler weggehaftet, wobei es wieder mal auch unseren Richard traf, dem Linz wohl nicht so liegt.

Im Stadion angekommen fühlten wir uns fast wie bei einem Heimspiel, so viele Grün-weiße waren angereist. Ich schätze mal auf über 1000 Mannen, wovon sicher 200 zu allem willig waren!

Das Spiel wurde dann auch gewonnen, und plötzlich sah man auf der Anzeigentafel, daß die Rapid Fans eine 1/4 Stunde länger im Stadion verbleiben mußten. Kaum gelesen, zogen auch schon die ersten Stahl-Fans an unseren Toren vorbei. Da wir ja nicht raus konnten, wurde eben Silvester nachgefeiert und ich glaube man konnte auch einige Treffer landen.

Mit einer riesigen Polizeiescorte ging´s dann Richtung Bahnhof, wo wir uns dann zu unserem Auto abseilten. Im Bahnhof soll´s dann noch kurz abgegangen sein, bevor die Polizei wieder alles im Griff hatte.







Train to Skaville Vol.1 & Vol.2 (Step 1) CD
Schöne neue Sampler-Reihe von Step 1. Kommt mit lustigen Cover-drawings und folgendem Inhalt: Big 5, International Beat, Selecter, King Hammond, Potato 5, Judge Dread - das verspricht dann ja wohl eine wahre Freude für Ohr und Gebein. Die Bands spielen teilweise mit Gastmusikern - z.B. Laurel Aitken und Sachen die nicht schon überall hundertmal drauf sind.

Mother´s Pride - Bullshit (Impact) CD
Ihr „Minor Ska" dürfte mittlerweile schon ein echter Renner sein aber die restlichen Lieder sind auch nicht von schlechten Eltern. Die Jungs und Mädchen verstehen ihr Handwerk. Das Cover ist auffaltbar und zeigt einen Auszug aus dem Fotoalbum der Mother´s Pride Crew sowie alle Texte zu den Songs. Produktion haut auch voll hin, ham sie gut hin-bekommen.

Razzia - Labyrinth (Imapct) CD
Tja, was soll ich da viel sagen, hab ich vorher noch nie gehört. Das ganze schaut eher so nach Rockmu-sik mit deutschen Texten aus und horcht sich auch so an. Die Songs kommen zwar teilweise recht gut, aber der Rythmus und der Sound sind nicht mein Fall. Inhaltlich sind sie aber ok, von ihnen gibt´s übrigens auch einen Video Clip - schaut halt mal MTV, gell.

Punkrock - The next generation (Impact) CD
Deutsch und sonstwoher Punk wie man ihn gerne hört, mal schnell, mal mit Ska Einflüssen bietet dieser Sampler alles was des Punkas Herz begehrt. Bands: Scheintot, PSR, Bilharza, Möped Lads, Anschiss, I.H.SKA, The Boikottz, Allein unter Menschen, Tonnensturz, 40 Thieves - schade nur, das einige Bands immer die Politik mit der Musik mischen müssen.

So, und wenn ihr das Teil jetzt wirklich ganz durch habt, liegen 69 Fanzines, 100 Tonträger, 16 Interviews + Features und Berichte hinter Euch. Schreibt mal wie´s gefallen hat, vielleicht mit Foto von Euch und Eurer Crew, und wenn´s sich ausgeht, kommt im näxten Heft wieder einmal eine Foto Seite. Also bis dann!

LAST MINUTE NEWS - LAST MINUTE NEWS

+++ auf Step 1 kommt von den **English Dogs** eine CD raus mit "To the ends of the earth" und "Forward into battle", ne interessante Sache, da die hier nachgepresste 12" doch recht rar ist, die Lp ist auch nicht von schlechten Eltern +++ auch die "Oi! the main Event" wird zusammen mit "This is Oi!" auf CD rauskommen +++ bald da iss auch "Oi! it´s a world invasion II +++ die geniale CD der Helden aus Watford, nein nicht Argy Bargy, sondern hier ist von den genialen **Booze Boys** die Rede, heißt "New York, Paris ... Watford" und ist brandheiß +++ die 2. SHARP Compilation iss auch da, mit lauter aktuellen Bands drauf +++ und auch **Argy Bargy**, sicher eine der besten heutigen Oi! Bands, geben ihr Debut auf CD +++ **Heiter bis Wolkig** heißen ab sofort **Härter bis Wolkig** und auch von ihnen kommt eine CD raus - "Terroristen" und eine Maxi "Hilfe Hilfe", die CD wird am 14.6.1995 in Köln, in der Werkstattstr. 100 präsentiert, im Herbst folgt dann eine Tour +++ von Captain Oi!, Anagram, Dojo, Detour, Dropzone, Helen of Oi!, Rampant, Smokin Troll, Staccato, Demon, Twist und Mau and Fiend kommen jede Menge geilster Sachen, querbeet von Psychobilly bis Ska über Gothic bis Garage, hier ein paar Perlen: Best of the Dark, Another fine Mess, Vanilla Muffins, Guitar Gangsters, In with the new - Ska Compilation, Anti Pasti, The Chozen, The Buzzcocks, Theatre of Hate, Thee Headcoats und so weiter und so fort, die reviews im näxten Stiefel +++ Die **Boots&Braces** Live und Picture LP iss auch schon da, wurde in Wien aufgenommen, ergo ein Hammer (noch mit dem Ralf am Mikro) +++ in Linz/Austria spielt eine neue Rockabilly Combo zusammen, **"The Crazy Cubes"**, ihr Terminkalender iss schon gut voll